

gewann. Wieder einmal erzielte Gerd Weitz mit drei Treffern, Saison – Tore 14, 15 und 16, fast im Alleingang den Erfolg. Im vorletzten Match gegen den SV Maistand (4:4) musste der etatmäßige Schlussmann **Horst Schumacher** verletzungsbedingt durch den AH – Keeper **Valentin Hombach** ersetzt werden. Dennoch wurde nach einem 3:0 – Rückstand ein Unentschieden erreicht.



Aus dem Meisterschaftsspiel der Bezirksliga Ost am 10. Sept. 1989 auf dem „Uhlenberg“:

TuS 09 Honigsessen –  
SG Fensdorf / Selbach

Keeper **Horst Schumacher**  
hält das Leder fest im Griff.

Endstand. 4:2 (1:1)

Zum ersten Spiel der Rückrunde unternahm die 1. Mannschaft übrigens eine „Kaffeefahrt“ per Omnibus nach Bad Ems, weil der Schiedsrichter den vereisten Rasenplatz für unbespielbar erklärte. Kurz darauf erfüllte der tödliche Verkehrsunfall von Libero Frank Wagner Mannschaft, Verein und Gemeinde mit großer Trauer. Der Tod bedeutete für die TuS – Elf eine fast nicht zu schließende Lücke. Trainer Jupp Schmidt, der Anfang des Jahres 1990 in den wenigen Vorbereitungsspielen keine Möglichkeit mehr gehabt hatte, die alternativen potentiellen Libero – Kandidaten: **Thomas Wagner**, **Uli Molzberger** und **Gerd Weitz** zu testen, wollte trotzdem den Aufstieg nicht aus den Augen verlieren. Jedoch erlaubte sich die Elf direkt im ersten Meisterschaftsspiel des neuen Jahres auf dem „Uhlenberg“ eine 1:5 – Heimschlappe gegen die um Klassen – Verbleib kämpfende TuS Diez. Die RZ titulierte dies als den „Hammer“ des Tages.

Da Fensdorf / Selbach nach einem Verbandsurteil vor dem 23. Spiel zum Zwangsabstieg verurteilt wurde, verlor der TuS 09 Honigsessen, der als einzige Mannschaft in der Hinrunde gegen diesen Tabellenführer siegreich gewesen war, zwei wichtige Punkte am „grünen Tisch“. In seiner letzten Partie auf dem „Uhlenberg“ besiegte der TuS den VfL Altendiez hoch 7:2 (4:0) und gestaltete dadurch den Saisonausklang doch noch recht freundlich.

Letztlich stand die 1. TuS - Elf trotz der Schwächeperiode am Ende der Hinrunde noch auf einem respektablen 7. Tabellenplatz.

Die 2. Mannschaft des TuS fand sich in der Kreisliga C, Staffel 3 W / S, zum Schluss auf dem 11. Tabellenplatz, die 3. Mannschaft in der Kreisliga D, Staffel 4 W / S, auf dem 7. und die 4. Mannschaft in der Reservestaffel II auf dem 4. Platz wieder.

Nach dem Ende der Saison verabschiedete sich **Jupp Schmidt** aus persönlichen Gründen als Trainer von unserem Verein. Als Nachfolger erhielt der Morsbacher **Peter Wagner** (1. Juli 1990) für die neue Spielzeit einen Trainervertrag.

## **Das Fußball – Jahr 1990 / 91**

Im Mai 1990 einigten sich die Ortsgemeinde Birken – Honigsessen und der örtliche Sportverein darauf, den Erbbaurechtsvertrag über das Sportgelände nebst allen aufstehenden Gebäuden von 1972 aus Gründen der öffentlichen Sportförderung in einen Eigentumsvertrag zugunsten der Gemeinde umzuwandeln. Der Vertrag garantierte dem TuS weiterhin kostenlose Nutzung der Sportstätte, genauso wie Einnahmen aus Bandenwerbung und aus Getränkeverkauf.

Die Übereignung als Voraussetzung für eine Kostenübernahme durch die öffentliche Hand ermöglichte eine gründliche Sanierung des Sportplatzgeländes. Die gesamten Maßnahmen bezuschusste das Land mit 40 % und der Kreis mit 20 %.

Die Erneuerungsarbeiten waren dann auch der Grund, die Heimspiele der Vorrunde im Wissener Dr. Grosse – Stadion auszutragen.

Trainer **Peter Wagner** sinnierte über die kommende Bezirksliga – Saison: „Diesmal muss besser als im Vorjahr (7. Platz) mit 20 % abgeschnitten werden“.

Im erweiterten Spieler – Kader der 1. Mannschaft standen folgende Spieler zur Verfügung:

Tor: **Horst Schumacher, Stefan Grossert, Oliver Polus**  
Abwehr: **Thomas Wagner, Uli Molzberger, Thomas Reuber, Markus Heinze, Patrick Breitling, Frank Limbach, Joachim Schnabel**  
Mittelfeld: **Frank Reifenrath, Wolfgang Weitz, Markus Kohl, Gerhard Weitz, Mirko Birkhölzer, Peter Grossert**  
Angriff: **Matthias Reuber, Winfried Nievel, Markus Weitz, Frank Ebach**  
Abgänge: **Peter Reuber, Edgar Hoffmann, Hans-Günther Weitershagen** (alle Laufbahn beendet)  
Neuzugänge: **Joachim Schnabel** (VFB Wissen), **Frank Ebach** (Spfr. Eisbachtal), **Oliver Polus, Patrick Breitling, Frank Limbach, Mirco Birkhölzer** (alle eigene Jugend)

Nach zwei siegreichen Spielen in Folge schien sich die Prognose des Trainers mit dem „Platz an der Spitze“ zu bewahrheiten. Die 1. Mannschaft war ausgezeichnet aus den Startblöcken gekommen! Im Wissener Stadion erwischte die Elf vom „Uhlenberg“ mit einem 4:2 – Erfolg gegen Maischeid den Saisonstart nach Maß. Hierbei überzeugte insbesondere der Jungspieler **Patrick Breitling** als Vorstopper. Im zweiten Spiel in Hellenhahn gegen den SV Pottum war es TuS - Keeper **Horst Schumacher**, der nach Meinung von Abteilungsleiter **Werner Wagner** als Garant des Sieges anzusehen war. So hielt Schumacher in der 80. Minute einen Foulelfmeter der Gastgeber. Die dann aber folgende Negativserie konnte **Matthias Reuber** erst im 9. Spiel mit einem „Doppelschlag“ (77., 78. Minute) gegen den SG Dierdorf / Wienau beenden.

Mit Toren von Markus Weitz (2) und **Gerhard Weitz** schoss schließlich der TuS in dem nächsten Spiel in Wissen den SG Eitelborn / Neuhäusel mit 3:1 von der Tabellenspitze, um schließlich im 12. Spiel mit einem 4:1 – Sieg in Altendiez selbst die Führung in der Bezirksklasse Ost zu übernehmen. Mit 4 Treffern war **Gerhard Weitz** beim 5:1 gegen Westernohe erfolgreich und baute damit den Sonnenplatz der Mannschaft in der Tabelle aus.

Beim Rückrundenauftritt bekamen die Zuschauer in Maischeid Tore am laufenden Band geboten, wobei sich der gastgebende Verein über unsere Mannschaft, den bisherigen Tabellenführer, mit 6:5 Toren durchsetzen konnte. Dicke Schlappen musste der TuS außerdem in Dierdorf und Arzbach mit 6:0 bzw. 7:0 einstecken. Als schmerzliche Ursache für die Niederlagen durfte man getrost das Fehlen so erfahrener Spieler wie **Gerhard Weitz** (vierwöchige Spielpause) und Markus Weitz annehmen. Später wurde der Spies wieder mit hohen Siegen gegen Hillscheid (8:2) und Altendiez (6:1) eindrucksvoll umgedreht. Honigsessen verlor zum Ausklang der Meisterschaft bei SG Hundsangen / O. mit 4:3 (0:1). Dabei erzielten **Matthias Reuber** (25., 86.) und **Gerhard Weitz** (50.) die Tore für den TuS.

Zwar gelang der 1. Mannschaft die Saison schließlich mit einem guten 6. Tabellenplatz (80:66 Tore, 34:26 Punkte) abzuschließen, jedoch war die fehlende Ausgeglichenheit das entscheidende Manko des Teams vom „Uhlenberg“ im Ringen um die Meisterschaft gewesen. Der Elf hatte wieder einmal die Konstanz gefehlt: die Konstanz, in der Rückrunde den Hinrunden - Spitzenplatz erfolgreich zu verteidigen, die Konstanz, den Top – Ergebnissen auf fremden Plätzen auch entsprechende Taten auf dem heimischen Platz (bzw. in Wissen) folgen zu lassen. Am Ende fehlten zu einem Aufstiegsplatz vier Punkte, vier Punkte, die die Mannschaft in erster Linie durch ihr „Sekt – oder Selters – Spiel“, Sieg oder Niederlage, verlor. Nur viermal gab es ein Unentschieden – vier zu wenig, um aufzusteigen. Am Sturm der Wagner – Elf lag es nicht. Mit 80 Treffern war das Team unangefochten die Nummer eins in der Bezirksliga. **Gerhard Weitz** mit 18 sowie **Matthias Reuber** und **Frank Reifenrath** mit jeweils 12 Treffern waren die erfolgreichsten Torschützen in der abgelaufenen Saison gewesen. Auch bekamen die Zuschauer bei Spielen mit Beteiligung des TuS Honigsessen mit 4,68 Treffern im Schnitt die meisten Tore pro Spiel zu sehen.

**Im Mai 1991 fand die feierliche Einweihung des erneuerten Stations „Uhlenberg“ statt.**



„Das was der Betzenberg für Kaiserslautern ist, das ist der „Uhlenberg“ für Birken .- Honigsessen“ freute sich **Ortsbürgermeister Ludwig Stricker** bei der Einweihungsfeier des wiederhergestellten Sportgeländes. Im Rahmen eines großen Festes feierte ganz Birken – Honigsessen das Ereignis, zu dem auch **Bürgermeister Scholl** und der **Kreisfußball – Vorsitzende Heinz Meier** erschienen waren. Besonderer Höhepunkt war zweifelsohne am Pfingstsonntag das Fußballspiel der Bezirksliga - Mannschaft des TuS Honigsessen gegen die „Ruhr – Kicker“, bei denen ehemalige Bundesliga- und Nationalspieler ihr Können zeigten. Der Reinerlös der Veranstaltung floss an die Deutschen Kinderkrebshilfe



Prominente Sportler trafen sich Pfingsten 1991 auf dem „Uhlenberg“. Die 1. Mannschaft des TuS Honigsessen spielte gegen die „Ruhr-Kicker“, u.a. mit **Lothar „Emma“ Emmerich, Uli Sude, Willi Neuberger, Christian Kulik** und **Friedhelm „Timo“ Konieczka**. Das Foto zeigt beide Mannschaften mit Schirigespann vor dem Anpfiff. Ergebnis: 5:6 (1:3)

Mit der Vorankündigung der Aufgabe seiner Funktion als 1. Vorsitzender des Fußballkreises Ww / Sieg überraschte **Heinz Meier** aus Honigsessen den Fußball - Kreisverband auf dem Fußball – Kreistag am 14. Juni 1991 in Nister. Seine Amtsmüdigkeit begründete er mit persönlichen und beruflichen Gründen.

Zur neuen Saison wurde ab 1. Juli 1991 **Wolfgang Kohl** für das Traineramt verpflichtet, der in den letzten Jahrzehnten als Aktiver beim VfB Wissen gespielt hatte. Jedoch seine Verpflichtung sollte nicht von langer Dauer sein. Bereits im Oktober 1991 „feuerte“ ihn nach eigenen Angaben der TuS – Vorstand unter dem Vorsitzenden **Klaus Braun**. Beide Seiten gaben keine Begründung für die Trennung an.



**Nachfolger Kohls wurde der 35jährige einheimische Wolfgang Stricker, der seit drei Jahren den TuS – Nachwuchs betreute und lange in der 1. TuS – Elf gespielt hatte. Stricker trainierte vorher die SG Fensdorf / Selbach**

## Das Fußball - Jahr 1991 / 92

Spieler – Kader der 1. Mannschaft für die neue Saison

Tor: **Horst Schumacher, Oliver Polus**  
Abwehr: **Markus Heinze, Thomas Reuber, Patrick Breitling, Uli Molzberher, Thomas Wagner, Dirk Limbach, Bernd Klein**  
Mittelfeld: **Joachim Schnabel, Markus Kohl, Bernd Reuber, Rudolf Kalkert, Mike Weitz**  
Angriff: **Frank Reifenrath, Gerhard Weitz, Markus Weitz, Peter Grossert, Frank Ebach**

Der TuS tat sich in der Hinrunde der Saison 1991 / 92 äußerst schwer und konnte abschließend nur dank einiger Siege im Endspurt noch den drittletzten Tabellenrang erreichen. Dabei gelang im 12. Spiel gegen den TuS Asbach mit 7:2 ein Kanter Sieg, bei dem **Markus Kohl** ein lupenreiner Hattrick zwischen der 48. und 65. Minute gelang. Überzeugende Leistungen boten ebenso **Gerhard Weitz** (ebenfalls drei Treffer) und **Uli Molzberger**.

Noch im alten Jahr verlor die 1. Mannschaft trotz kampfstarkeinsatzes die ersten drei Rückrundenspiele gegen Bad Ems II und beim Tabellenletzten Heistenbach mit jeweils 2:1 sowie gegen Weitfeld mit 3:1. Mit dem Trainerwechsel (**Wolfgang Stricker**) kam dann im neuen Jahr sofort der erste Sieg mit 4:2 gegen Maischeid. Das Abstiegsgepenst, das sich schon auf dem „Uhlenberg“ eingenistet zu haben schien, wurde mit einem ebenfalls tollen 4:2 – Sieg gegen den Spitzenreiter aus Emmerichshain vertrieben. Spieler des Tages war wiederum **Gerd Weitz** mit allen vier Treffern.



Der Honigsessener Abwehrspieler Patrick Breitling (links) ging im Bezirksliga - Derby beim TuS Weitfeld / Langenbach energisch dazwischen. (Endstand: 1:1)

Das „Drehbuch“ zu der letzten Partie in Honigsessen gegen den SGN Müschenbach versprach viel Spannung, denn Auf- und Abstieg spielten die „Hauptrollen“. Vor 350 Zuschauer standen die kämpferischen Akzente im Mittelpunkt des Derbys. Der TuS 09 Honigsessen suchte stets den Schlagabtausch und Gerd Weitz, der einen Elfmeter zum 2:1 sicher verwandelte, sicherte der 1. Mannschaft des TuS den Klassenverbleib, während der Müschenbacher Traum vom Aufstieg wie eine Seifenblase zerplatzte.

## Das Fußball – Jahr 1992 / 93

Die 1. Mannschaft hatte in der vergangenen Saison den 11. Tabellenplatz in der Bezirksklasse Ost belegt. Auch für die im August 1992 beginnende neue Saison wurden die Ziele nicht allzu hoch gesteckt. Trainer Wolfgang Stricker prognostizierte einen harten Kampf um den Klassenerhalt. In Anbetracht der finanziellen Möglichkeiten und aus Prinzip lehnten die TuS-Verantwortlichen - wie in der bisherigen Vereinsgeschichte – Geldausgaben für Bezahlungen von Spielern kategorisch ab.

Der Spieler - Kader der 1. Mannschaft

Tor: **Horst Schumacher, Andreas Düngen, Oliver Polus**  
Abwehr: **Joachim Schnabel, Thomas Reuber, Bernd Klein, Rainer Kowalsky, Hans-Günther Weitershagen, Uli Molzberger, Thomas Weber, Bernd Reuber, Markus Heinze, Patrick Breitling**  
Mittelfeld: **Markus Kohl, Frank Ebach, Ansgar Pfeiffer, Thomas Wagner**  
Angriff: **Michael Würbel, Markus Weitz, Frank Reifenrath, Patrick Schuster, Ingo Schwabauer**

Im ersten Spiel der jungen Saison gelang dem TuS bei dem Aufsteiger Montabaur dank überragender Paraden seines Schlussmannes **Horst Schumacher** ein halbwegs zufriedener Auftakt. Danach folgten wechselweise Sieg und Niederlage, wobei insbesondere die 1:0 – Niederlage auf eigenem Platz im Derby gegen Wissen II trotz überlegen geführtem Spiel schmerzte. Beim 3:3 gegen Bad Ems II war **Gerhard Weitz** mit zwei Treffern wieder einmal der überragende Akteur. Im 7. Spiel gewann der TuS mit 2:0 gegen den SV Neitersen endlich erstmals in der Saison auf eigenem Platz. Rund 500 Zuschauer bekamen bei dem 5:2 gegen Fensdorf / Selbach alles das geboten, was ein Sportler – Herz begehrt: sieben Tore, einen offenen Schlagabtausch und eine von beiden Teams kämpferisch wie spielerisch überzeugende Leistung. In den Spielen gegen Bad Hönningen; Westernohe und Müschenbach trug sich **Michael Würbel** hintereinander jeweils mit einem Treffer in die Torschützenliste ein. Im Spiel gegen Eisbachtal II mit 3:0 blieb der TuS zum neunten Mal ungeschlagen. An allen drei Treffern der Einheimischen war **Gerhard Weitz** beteiligt. Honigsessen belegte am Hinrundenende einen hervorragenden zweiten Tabellenplatz (36:22 Tore, 20:12 Punkte) und konnte nach dem siegreichen Rückrundenspiel in Pottum. (4:0) mit gestärktem Selbstvertrauen in die Rückrunden - Spielzeit 1993 gehen.

Nach einer Trainerumfrage der RZ für die Rückrunde in 1993 führte **Wolfgang Stricker** aus, dass er mit seiner Mannschaft an die guten Leistungen der Vorrunde anknüpfen wolle. Er bescheinigte seiner „Elf“ bereits eine gute Verfassung und hoffte, bis zum Saisonende um den Aufstieg mitspielen zu können. **Stricker** hatte dem TuS zu diesem Zeitpunkt bereits das Trainer - Jawort für die Saison 1993 / 94 gegeben. Nach der Niederlage gegen Spitzenreiter Wissen II gelangen dem TuS zwei hohe Siege beim 6:0 in Bad Ems und 8:2 in Neitersen. Eine unglückliche Niederlage des TuS in Feldkirchen schrieben die mitgereisten Zuschauer dem Schiedsrichter zu, der nicht nur einen unberechtigten Elfmeter gegen unsere Mannschaft verhängt, sondern auch noch Thomas Reuber kurz vor Spielschluss vom Platz gestellt hatte.

Gerd Weitz war gegen Müschenbach wieder mit von der Partie und entschied mit zwei Treffern das Match bereits vorzeitig. Der TuS gewann sein letztes Spiel auf dem „Uhlenberg“ mit 3:0 gegen die 2. Mannschaft der Spvgg Wirges. Gerd Weitz und Co. schienen dabei den Gast überfahren zu wollen, denn nach neun Minuten lagen sie bereits mit 2:0 vorne.



hintere Reihe (v. l.): Vorsitzender **Heinz Meier**, **Markus Heinze**, **Winfried Nievel**, **Markus Kohl**, **Uli Molzberger**, **Thomas Reuber**, **Rainer Kowalsky**,  
Trainer **Wolfgang Stricker**, Linienrichter **Robert Kapp**  
Vordere Reihe (v. l.): **Frank Weitz**, **Gerd Weitz**, **Markus Weitz**, **Patrick Schuster**  
**Andreas Dungen**, **Bernd Klein**, **Frank Reifenrath**, **Hans-Günter Weitershagen**

Der TuS beendete die Bezirksliga - Saison 1992 / 93 mit 64:40 Toren und 32 .28 Punkten auf dem 6. Tabellenplatz

**Am Samstag, den 12. September 1992 fand anstatt eines Meisterschaftsspiels ein anderes Großereignis auf dem Sportplatz in Honigsessen statt. Die Fußball – Traditionself des MSV (Meidericher SV) Duisburg gab ein Gastspiel gegen eine Auswahl des Bezirksligisten TuS Honigsessen (kombiniert 1. Mannschaft und „Alt-Herren“) auf dem „Uhlenberg“.**

Geplant war der Auftritt der „Zebras“ als ein Abschiedsgeschenk für die TuS – Spieler **Gerd Weitz**, **Wolfgang Weitz**, **Edgar Hoffmann**, **Winfried Nievel** und **Horst Schumacher**. Das Spiel war vom TuS Vorsitzenden Heinz Meier, einem gebürtigen Duisburger, initiiert worden, obwohl vier dieser Akteure in der laufenden Saison wieder sonntäglich für den TuS auf dem Sportplatz standen und damit ein weiteres Kapitel in ihrem „Abschied auf Raten“ selbst mitschrieben.

Der MSV trat mit den Ex – Nationalspielern **Bernhard Dietz** und **Ronnie Worm**, der „**Torwart-Legende**“ **Gerhard Heinze**, **Detlef Pirsig** und **Horst Gecks** an, die damals fast alle ins Trainergeschäft eingestiegen waren. Mit 8:3 Toren setzte sich die Elf aus dem Ruhrpott auf dem „Uhlenberg“ durch. Noch lange hörte man an diesem Samstag - Abend auf der Birkener Höhe Hits von „**Ährwin**“ **Weiß**: „**Ich bau mich ein Häusken nur an Ruhr**“.



Foto der Mannschaften vor dem Spiel der „Auswahl“ des TuS 09 Honigsessen gegen die Traditionsmannschaft des MSV Duisberg im September 1992 auf dem Sportplatz „Uhlenberg“ (2.v. r.: Linienrichter Willi Reuber).

Für Gerd Weitz bedeutete zwei Monate später das Mitwirken in einer Westerwald / Siegerland – Auswahl gegen den Fußball-Bundesliga-Spitzenreiter FC Bayern München (am 22. November 1992) vor 5000 Zuschauern im Dr. Grosse – Sieg – Stadion in Wissen der Höhepunkt seiner Karriere. Mit dem stärksten Aufgebot, u. a. mit Lothar Matthäus, lief der FC Bayern zum Abschiedsspiel für Bundesliga – Schiedsrichter Klaus – Jürgen Griese aus Niederfischbach auf.

#### Das Fußballjahr 1993 / 94

**Wolfgang Stricker**, 36 Jahre alt und in der dritten Saison als Trainer für den TuS tätig, erwartete am Ende der Spielzeit und im 16. Jahr der Zugehörigkeit zur Bezirksklasse Ost einen gesicherten Mittelfeldplatz.

Spieler - Kader der 1. Mannschaft:

Tor:	<b>Horst Schumacher, Matthias Wagner, Oliver Polus</b>
Abwehr:	<b>Hans - Günter Weitershagen, Frank Weitz, Uli Molzberger, Markus Weitz, Markus Heinze, Andreas Kohl, Achim Reuber, Bernd Klein</b>
Mittelfeld:	<b>Gerd Weitz, Winfried Nievel, Nicolai Huppertz, Mike Weitz, Markus Kohl</b>
Angriff:	<b>Michael Würbel, Frank Reifenrath, Dirk Müller, Bernd Reifenrath, Frank Weitz, Uwe Riega (aus dem „Altherrenteam“), Thomas Wagner, Markus Weitz,</b>

Abgänge: **Rainer Kowalsky** (Neitersen), **Joachim Schnabel** (Schönstein), **Patrick Schuster** (Fensdorf / Selbach), **Andreas Dungen** (Siegtal)  
Zugänge: **Nicolai Huppertz** (A-Jugend Wissen), **Dirk Müller** (Schönstein), **Achim Reuber**, **Andreas Kohl** (eigene Jugend)

Im Fußball – Rheinlandpokal besiegte der TuS Honigsessen in der ersten Runde die SG Steinebach/G. mit 4:2, verlor aber dann in der zweiten Runde mit 4:1 gegen die Sportfreunde aus Daaden.

Die Vorrunde begann mit einem 4:0 – Sieg gegen Fensdorf / Selbach vor eigener Kulisse. Dabei schaltete **Winfried Nievel** den Gästetorjäger Matthias Stricker, ehemals Honigsessen, souverän aus. Mit jeweils 5:0 wurden Westernohe und Feldkirchen vom „Uhlenberg“ nach Hause geschickt.

Die Rückrunde startete der TuS mit einem 3:0 –Sieg bei der SG Fensdorf / S. „Matchwinner“ war **Markus Weitz**, der sich mit zwei Treffern in die Torjägerliste eintrug.

Ein RZ- Spielbericht zur Rückrunde: „Auf dem „Uhlenberg“ war Schützenfest angesagt. Den höchsten Tageserfolg feierte Honigsessen mit dem 10:0 Kanter Sieg über Schlusslicht SSV Bad Hönningen, nachdem der TuS bereits in der Hinrunde mit 2:0 gesiegt hatte. Tore 1:0 **Achim Reuber** (4.), 2:0 **Gerd Weitz** (20.), 3:0 **Markus Kohl** (24.), 4:0 **Achim Reuber** (25.), 5:0 **Frank Reifenrath** (30.), 6:0 **Michael Würbel** (37.), 7:0 **Bernd Klein** (43., Handelfmeter), 8:0 **Gerd Weitz** (51.), 9:0 **Frank Reifenrath** (80.), **Achim Reuber** (86.)“.

Aber ähnlich hoch verlor der TuS auch sein letztes Meisterschaftsspiel der Spielzeit 1993 / 94 auf eigenem Platz mit 0:7 (0:3) gegen SV Malberg. Dazu die Schlagzeile in der RZ:

„Das Honigsessener Team blamierte sich gewaltig. Die Art und Weise, wie sich der TuS vom „Vizemeister“ vorführen ließ, stimmte nachdenklich. Vom Beginn an lief die Partie am Stricker – Team völlig vorbei, so dass die Hausherren den sportlichen Wert dieser Abschlussvorstellung für sie ausdrucksvoll beantworteten. Sie hatte keinen mehr“.

Hervorzuheben bleibt dennoch die hohe Torausbeute mit 81:55 Treffern.

**Gerd Weitz wurde mit 28 Toren der Torschützenkönig der Saison 1993 / 94 der Bezirksliga Ost.**

Überlegener Meister wurde der SG Herdorf, der den Durchmarsch von der A – Klasse durch die bezirksklasse in die Landesliga schaffte.

**Die 2. Mannschaft des TuS 09 Honigsessen errang in der Kreisliga D, Staffel 3 Ww./Sieg den Meistertitel.**

Angemerkt sei noch, dass sich am 4. Mai 1993 der Förderkreis „Freunde des TuS 09 Honigsessen“ als eingetragener Verein gründete.

## **Das Fußballjahr 1994 / 95**

Zu Beginn der Saison herrschte große Sorge bzw. sogar Pessimismus bei den TuS – Verantwortlichen bezüglich des Klassenerhaltes der 1. Mannschaft. Es musste an allen Ecken und Kanten äußerst sparsam gewirtschaftet werden, um mit einer ausgeglichenen Bilanz durch die Spielsaison 94 / 95 zu kommen. Geld für neue auswärtige Spieler stand sowieso nicht zur Verfügung.

So sah Trainer Wolfgang Stricker in einem Rheinzeitung - Artikel den Verbleib in der überregionalen Klasse aus finanziellen Gründen auf Dauer stark gefährdet: Bei uns läuft alles ohne Geld.

Wenn man sieht, mit welchem Etat so mancher Nachbarverein arbeitet, dann kann es normalerweise nur eine Frage der Zeit sein, wann sich der TuS 09 Honigsessen in der Kreisliga wiederfindet“.

Der Spieler - Kader der 1. Mannschaft:

Tor: **Horst Schumacher,**  
Abwehr: **Bernd Klein, Uli Molzberger, Markus Heinze, Frank Weitz, Thomas Reuber,**  
Mittelfeld: **Achim Reuber, Vedat Koyuncu, Thorsten Stricker, Markus Kohl, Erdogan Yildiz, Thomas Höhn**  
Angriff: **Frank Reifenrath, Dirk Müller, Mike Weitz, Sven Kölzer, Michael Würbel, Gerd Weitz** (ließ sich nach dem dritten Spiel in der Hinrunde im Alter von 33 Jahren noch einmal überreden, die Fußballstiefel wieder auszupacken), **Winfried Nievel, Frank Reifenrath**

Trainer: **Wolfgang Stricker**  
Betreuer: **Hans-Günther Weitershagen, Werner Wagner**

Trotz der vom Trainer angesprochenen pessimistischen Zukunft in der Bezirksliga Ost, bewunderte man allseits die langjährige Zugehörigkeit des Vereins von der „Birkener Höhe“ zum überregionalen Fußball. Das kam beispielsweise in dem folgenden Zeitungsbericht deutlich zum Ausdruck.



## **TuS Honigsessen: 17 Jahre und kein bißchen müde**

Gäbe es ein Buch der Bezirksliga-Rekorde, so würde der TuS Honigsessen wohl gleich mehrere Kapitel füllen. Seit 17 Jahren kickt die Elf vom Uhlenberg nun schon auf Bezirksebene: Das hat noch keine Mannschaft geschafft ! Ob dieser Rekord hingegen noch ausgebaut werden kann, wagt sogar TuS-Abteilungsleiter Werner Wagner aufgrund fehlender finanzieller Möglichkeiten zu bezweifeln: „Alle Welt redet vom Geld, doch für uns wird es von Jahr zu Jahr schwerer. Honigsessen hat das Geld nicht, um teure Leute zu holen.“ Deshalb ernährt der TuS sich in erster Linie auch weiterhin von der eigenen Jugend. Wagner: „Wenn es uns jedes Jahr gelingt, zwei bis drei A-Jugend-Spieler in die erste Mannschaft zu bringen, sind wir zufrieden.“ Dennoch werden in Honigsessen ein paar Tränen vergossen: Goalgetter Gerhard Weitz hat seinen Rücktritt erklärt. „Diese Lücke zu schließen, wird sehr, sehr schwer“, mutmaßt Wagner, doch er hat die Hoffnung noch nicht aufgegeben: „Ich hoffe, daß in dieser Sache das letzte Wort noch nicht gesprochen ist.“ Der Rücktritt des 33jährigen Torschützen-Königs der vergangenen Saison ließ die Zielsetzung der Stricker-Elf gleich um einige Etagen fallen. „In erster Linie wollen wir den Klassenverbleib sichern“, gab der TuS-Abteilungsleiter vor. Die Favoriten-Bürde tragen für ihn andere: Steinefrenz/W. und Nachbar Fensdorf/Selbach. Für Honigsessen I treten 1994/95 folgende Spieler gegen den Ball, stehend von links (Foto): Uli Molzberger, Michael Würbel, Bernd Klein, Frank Weitz, Mike Weitz, Betreuer Hans-Günther Weitershagen. Hokkend: Sven Kölzer, Erdogan Yildiz, Horst Schumacher, Markus Heinze, Dirk Müller, Thomas Reuber. Es fehlen: Markus Kohl, Frank Reifenrath, Thorsten Stricker, Achim Reuber, Vedat Koyuncu. -RG -/Foto: Johannes Schrupp

Im ersten Rheinland – Pokalspiel bemerkten die Zuschauer bereits den Substanzverlust nach dem Weggang vieler bewährter und potentieller Bezirksliga – Spieler. **Frank Reifenrath** bewahrte mit einem Kopfballtor in der 89. Minute die Heimmannschaft so gerade noch vor einer Blamage. In der 2. Runde bedeutete das 1:2 gegen Emmerichshain aber bereits den Pokal – Aus. Das Manko, die fehlende Durchschlagskraft eines Gerd Weitz, fehlte allem Anschein nach an allen Ecken und Kanten.

Dennoch begann die Meisterschaftsrunde hoffnungsvoll. Im 2. Spiel der Vorrunde machte der TuS als Mannschaft „für Spiele der besonderen Art“ seinem Namen einmal mehr alle Ehre. Hoffnungslos lag man schon beim Aufsteiger VfL Neuwied zur Pause mit 0:3 zurück, und nichts deutete auf den Teilerfolg hin. Doch dann ging es Schlag auf Schlag. **Uli Molzberger, Markus Kohl, Michael Würbel** und **Frank Reifenrath** retteten noch mit ihren Toren das Remis. Auch der Lokalschlager gegen den VfB Wissen II erfüllte alle Erwartungen mit einem 3:3. In Asbach verlor der TuS jedoch nach einer 2:0 – Pausenführung noch hoch mit 5:2. Diesem Spiel folgte eine Serie von Niederlagen bis zu dem Spiel in Holzappel / Hirschberg, das mit 4:1 gewonnen wurde. Man merkte der Partie an, dass **Gerhard Weitz** wieder zurückgekehrt war.

**In einem Nachholspiel gegen den TuS Asbach am 02. April 1995 bezog der TuS in seiner siebzehnjährigen Zugehörigkeit zur Bezirksklasse Ost mit 2:10 seine höchste Niederlage. Und das noch auf eigenem Platz auf dem „Uhlenberg“!**

#### Abschlusstabelle der Bezirksliga Ost, Spielzeit 1994 / 95

1.	Steinefrenz / Weroth	30	18	8	4	80 : 33	44 : 16
2.	Spvgg. Wirges II	30	19	6	5	61 : 24	44 : 16
3.	VfL Neuwied	30	15	11	4	58 : 29	41 : 19
4.	Spfr. Eisbachtal II	30	15	8	7	74 : 47	38 : 22
5.	SG Fensdorf / Selbach	30	14	9	7	78 : 48	37 : 23
6.	SV Pottum	30	11	11	8	51 : 36	33 : 27
7.	TuS Asbach	30	11	7	12	63 : 56	29 : 31
8.	Spfr.Daaden	30	14	1	15	46 : 45	29 : 31
9.	Eintracht Guckheim	30	10	8	12	54 : 54	28 : 32
10.	TuS Weitefeld / L.	30	11	5	14	47 : 49	27 : 33
11.	SC Westernohe	30	8	10	12	37 : 57	26 : 34
12.	SV Feldkirchen	30	7	11	12	42 : 56	25 : 35
<b>13.</b>	<b>TuS Honigsessen</b>	<b>30</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>13</b>	<b>54 : 80</b>	<b>24 : 36</b>
14.	Holzappel / H.	30	8	6	16	51 : 65	22 : 38
15.	SV Neuwied	30	7	3	20	44 : 104	17 : 43
16.	VfB Wissen II	30	5	6	19	30 : 87	16 : 44

Für Dramatik sorgte in den letzten Spielminuten der Saison der Kampf um den Verbleib / Fall auf den Relegationsplatz 13 in der Bezirksliga Ost. Dabei zogen Westernohe (3:1 – Sieg in Daaden) und Feldkirchen (0:0 beim TuS Weitefeld / Langenbach) den „Kopf aus der Schlinge“. Was kam, brachte die Schlagzeile in der RZ vom 22. Mai 1995 auf den Punkt:

„ TuS muss in die Relegation. Letztes Spiel in der Bezirksliga: Honigsessen führte in Pottum bis zur 70. min noch 3:1 und verlor dennoch durch ein 3: 3 das Rennen um Platz 12. Keine Schützenhilfe durch Weitefeld und Sportfreunde Daaden“.

Ergebnisse der Relegationsspiele:

1. Spiel: **TuS Honigsessen – TuS Nassau 2:0 (0:0)**
2. Spiel: **VfL Hamm – TuS Honigsessen 3:1 (2:0)**
3. Spiel: **SV Melsbach – TuS Honigsessen 3:1 (2:0)**

Die Relegationsrunde überstand der TuS mit diesen Ergebnissen nicht.

**Die 1. Mannschaft musste nach 17 Jahren ununterbrochener Zugehörigkeit im überregionalen Fußball aus der Bezirksklasse Ost in die Kreisliga A Westerwald / Sieg absteigen.**

Die Jugendmannschaften des Spielgemeinschaft Honigsessen / Katzwinkel belegten in der A – Leistungsklasse, Staffel 2, und in der B – Leistungsklasse, ebenfalls Staffel 2, der Saison 1994 / 1995 jeweils den sechsten Tabellenplatz.

### **Das Fußballjahr 1995 / 96**

Nach einer Bestandsaufnahme des Spieler – Kaders konnte der neue Trainer **Heinz Linke** (Friesenhagen) vor der neuen Saison in der **A – Kreisliga** nur feststellen: **„Vom Wiederaufstieg in die Bezirksliga Ost spricht man in Honigsessen nicht. Es gilt, den freien Fall zu stoppen“.**

Trainer **Linke** weiter: „Honigsessen hat jahrelang vom Kampf gelebt. Deshalb beabsichtige ich den Schwerpunkt auf Spieltechnik zu legen“. Und zum Spielmacher **Gerd Weitz**: **„Schon vor Jahren bekam der Oldie den Blumenstrauß zum Abschied – doch verschob dieser seinen Ausstand immer wieder. Auch in diesem Jahr steht er noch im Kader, ist jedoch bisher nicht zum Training erschienen. Wenn er kommt, ist er immer noch ein starker Stürmer“.** Als Mangel beim TuS sah Linke die schwache Trainingsbeteiligung in den letzten Jahren. Die Kreisliga A sei nach 17 Jahren Bezirksliga – Zugehörigkeit Neuland und eine unbekannte Erfahrung für den TuS Honigsessen.

(Anmerkung des Chronisten: Gerd Weitz blieb der 1. Mannschaft über das folgende Jahr hinaus noch mehrere Spielzeiten erhalten)



**Der Kader des neuen A – Ligisten TuS Honigsessen des Spieljahres 1995 / 96:**

stehend v. l.: Betreuer **Werner Wagner, Thomas Höhn, Dirk Müller, Thomas Reuber, Winfried Nievel, Achim Reuber**, Trainer **Karl - Heinz Linke**  
sitzend v. l.: **Frank Reifenrath, Torsten Stricker, Joachim Schumacher, Torsten Schwabauer, Werner Solbach, Michael Würbel**

Auf dem Bild fehlen die Spieler: **Horst Schumacher, Timo Zimmer, Markus, Frank und Mike Weitz**

Nach abwechselnden Erfolgen und Niederlagen zu Beginn der Vorrunde in der Kreisliga A resümierte der Trainer: „Die Mannschaft leidet noch an einer gewissen Unbeständigkeit. Wir müssen Schwächen im Abwehrbereich beseitigen und für mehr Durchschlagskraft im Angriff sorgen“. Den Worten folgte ein Kanter Sieg mit 8:2 (5:1) gegen Kirburg, wobei die Niederlage für den Aufsteiger aufgrund der zahlreichen Torchancen in der zweiten Hälfte noch höher hätte ausfallen müssen. Nach Abschluss der ersten Runde befand sich die 1. Mannschaft auf dem 8. Tabellenrang. Die Rückrunde wurde aber auch nicht besser. **Am Ende der Saison rettete sich die TuS – Elf mit dem 11. Tabellenplatz soeben vor dem Abstieg. Trainer Linke verabschiedete sich nach nur einer Saison wieder von dem Verein.**

## **Das Fußballjahr 1996 / 97**

**26 Jahre nach der Fußball - Zusammenlegung der Kreise „Sieg“ und „Oberwesterwald“ ging die Kreisliga A erstmals zweigeteilt in getrennten Staffeln in die Saison 1996 / 97.**

Der Verbandsspielausschuss hatte dem Antrag des Fußball – Kreises Westerwald / Sieg entsprochen, das Spielsystem in der Kreisliga Westerwald / Sieg mit Beginn der Saison 1996 / 97 zu ändern, um viele Lokalvergleiche zu ermöglichen. Demnach wurde in der neuen Spielzeit die erste Serie in zwei Staffeln zu je acht Mannschaften gespielt. Nach diesen 14 Spielen erfolgte eine Neueinteilung der Staffeln. Die besten vier jeder Gruppe („Meisterstaffel“) sollten dann in einer Doppelrunde mit Hin- und Rückspiel um den Aufstieg in die Bezirksliga spielen.

Die auf 16 Teams aufgestockte Klasse spielte zunächst in ihren beiden Staffeln die Hinrunde (bis zum 17. November 1996), ehe nach der Winterpause (ab März) die vier besten bzw. die vier schwächsten Teams in den Staffeln Sieg und Westerwald um die Meisterschaft (Aufstiegsrunde) bzw. gegen den Abstieg (Abstiegsrunde) spielten.

**Der TuS 09 Honigsessen wurde zum Meisterschaftsstart von den meisten Trainern der Konkurrenz - Vereine - neben Niederrischbach und Altenkirchen - zum Mitfavoriten erklärt.**

Der von der Vereinsführung auf den „Uhlenberg“ zurückgeholte ehemalige Trainer **Eberhard Rieger** strebte – wie von vielen auswärtigen Trainern prognostiziert - die sofortige Rückkehr mit der 1. Mannschaft in die Bezirksliga Ost an (Rieger kam vom VfL Hamm zurück, wo er als Co – Trainer gearbeitet und das Reserveteam betreut hatte).

Im Vorfeld zur Kreisliga A – Serie rüstete Honigsessen den Kader der Senioren – Mannschaften mit fünf mit der 1. Mannschaft neuen Spielern auf:



Auf dem Foto sind abgebildet: Trainer Eberhard Rieger mit den neu verpflichtungen. **Peter Winter** (zuletzt Malberg), **Michael Stricker** (Schönstein), **Thomas Kemper** (Imhausen), **Peter Grossert** (Mittelhof) und **Marc Mast** (eigene Jugend, fehlt auf folgenden dem Foto)

Bei der Vorstellung des neuen Teams auf dem „Uhlenberg“ veranstaltete die Vereinsführung vor dem ersten Heimspiel gegen die SG Steinebach / Gebhardshain ein Fest für alle Fans mit Bier vom Fass für eine Mark.



### Der Spielerkader der 1. Mannschaft des TuS 09 Honigsessen für die Spielzeit 1996 / 97

stehend v. l.: Betreuer **Bernd Wagner**, Trainer **Eberhard Rieger**, **Gerhard Weitz**, **Uli Molzberger**, **Thomas Reuber**, **Mike Weitz**, **Winfried Nievel**, **Dirk Müller**, **Michael Stricker**, **Peter Winter**  
 sitzend v. l.: **Michael Würbel**, **Frank Weitz**, **Thomas Kemper**, **Joachim Schumacher**, **Stefan Grossert**, **Sven Kölzer**, **Peter Grossert**, **Bernd Klein**

Es fehlen auf dem Foto folgende Spieler des Honigsessener Aufgebots:  
**Torsten Stricker**, **Marc Mast**, **Markus Kohl**, **Frank Reifenrath**, **Werner Solbach**, **Torsten Schwabauer**, **Patrick Breitling**

Gleich beim ersten Auftritt unter ihrem neuen Trainer **Eberhard Rieger** bewies dann der TuS seine Titelambitionen. Mit einem Kantersieg wurde die Reserve des Oberligisten Betzdorf regelrecht „demoliert“ Leider folgten jedoch nach dem guten Anfang viele Niederlagen (nach dem zweiten Spiel sechs Niederlagen in Folge) und die TuS - Elf belegte am Ende der Hinrunde nur den enttäuschenden vorletzten Tabellenplatz. Dadurch musste sie 1997 an der „Abstiegsrunde“ teilnehmen. Die Spiele gegen Niederfischbach und Weitefeld lockten übrigens jeweils 350 Zuschauer an.

### Abschlusstabelle der Kreisliga A, Staffel „Sieg“ – Hinrunde 1996

SG Altenkirchen / M./ F.	01.	14	8	4	2	30 : 15	28
SV Niederfischbach	02.	14	8	1	5	35 : 23	25
SG Kirchen / Freusburg	03.	14	8	1	5	32 : 23	25
SSV Weyerbusch	04.	14	8	1	5	28 : 25	25
SG 06 Betzdorf II	05.	14	7	2	5	26 : 30	23
SG Steinebach / Geb.	06.	14	4	2	8	20 : 36	14
<b>TuS Honigsessen</b>	<b>07.</b>	<b>14</b>	<b>3</b>	<b>2</b>	<b>9</b>	<b>29 : 36</b>	<b>11</b>
TuS Weitefeld / L. / N.	08.	14	3	1	10	14 : 26	10

In der Generalversammlung des TuS 09 Honigsessen im Frühjahr 1997 arbeitete die Vereinsführung das schlechte Abschneiden in der Hinrunde auf. Nur 43 von insgesamt 509 Vereinsmitgliedern nahmen teil. Die geringe Teilnehmerzahl spiegelte die prekäre Lage des Senioren – Fußballbereichs wieder. **Vorsitzender Michael Kölzer** und **Geschäftsführer Gerhard Demmer** ließen die Saison 1995 /96 und die Hinrunde 1996 / 97 Revue passieren. Ihr Fazit lautete: „Die Zielsetzungen Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Fußball – Bezirksliga“ bzw. „vordere Platzierung der 2. Mannschaft in der Kreisliga C“, ließen sich, insbesondere wegen eines in diesem Ausmaß bisher nie vorgekommenen Verletzungspechs, nicht realisieren“.

Wegen des ausbleibenden Erfolgs in der Hinrunde übernahm vor Beginn der Abstiegsrunde Trainer **Peter Wagner** (Morsbach) wieder die sportliche Leitung der Senioren - Mannschaften. **Werner Müller, Frank Limbach** und **Thomas Höhn** stießen neu zu dem Spieler – Kreis. Obwohl auf der Jahreshauptversammlung eine bessere Platzierung in der Abstiegsrunde angekündigt worden war, verlief auch diese Serie sehr durchwachsen.

#### Abschlusstabelle der Kreisliga A, Staffel „Sieg“ - Abstiegsrunde 1997

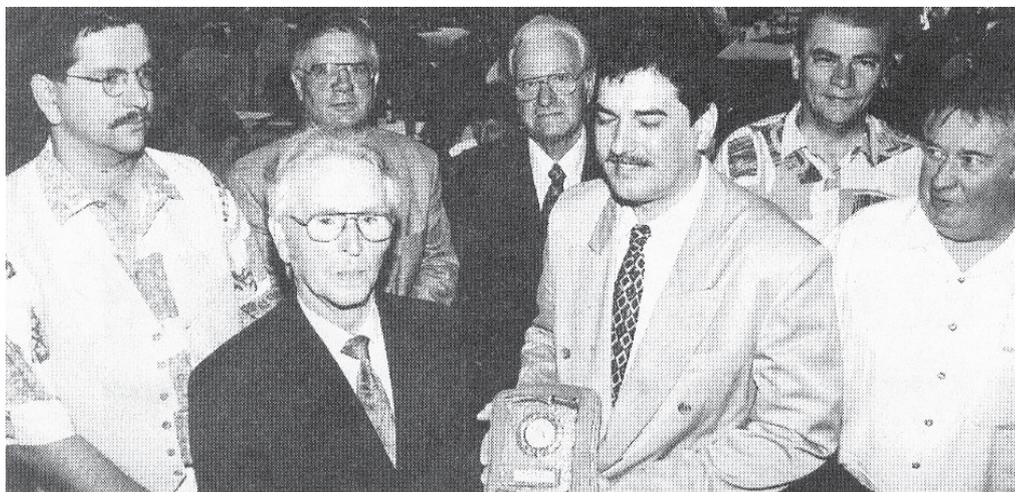
01.	SV Gemünden	14	8	2	4	28 : 12	26
02.	SG Steinebach / G.	14	7	5	2	22 : 11	26
03.	SG Meudt / Elbl. / H.	14	7	3	4	27 : 14	24
04.	TuS Westerbürg	14	6	3	5	16 : 18	21
<b>05.</b>	<b>TuS Honigsessen</b>	<b>14</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>4</b>	<b>26 : 18</b>	<b>20</b>
06.	SG Weitefeld / L./ N.	14	5	3	6	14 : 15	18
07.	SG 06 Betzdorf II	14	4	5	5	24 : 20	17
08.	SC Emmerichshain	14	1	0	13	8 : 57	3

Honigsessen konnte soeben den Abstieg verhindern und belegte abschließend lediglich den 5. Tabellenplatz.

**Das zu Beginn der Meisterschaft hochgesteckte Ziel - Wiederaufstieg der 1. Mannschaft in die Bezirksliga - war bereits vor der Winterpause wie eine Seifenblase zerplatzt.**

Die 2. Mannschaft erreichte in der Kreisliga C, Staffel 4 den 8. Abschluss - Tabellenplatz.

Der gesamte Verein feierte zu Pfingsten während des traditionellen Sportfests **August Rödder** für seine 60 – jährige Vereinsmitgliedschaft mit einer besonderen Laudatio.



Außerdem ehrten auf dem Foto der vorherigen Seite **Geschäftsführer Thomas Reifenrath** (links) und **Vorsitzender Michael Kölzer** (Dritter von rechts) **Hubert „Jaschin“ Stricker** (langjähriger Tormann der 1. Mannschaft) und **Franz Reifenrath** (ein „Urgestein“ des Vereins und langjähriger Betreuer der 2. Mannschaft) für 50 Jahre sowie **Bernd Quast** („Fussball-Professor“ im Verein), **Hans Weitz** (rechts) und **Erhard Böhmer** für 40 Jahre Treue zum Verein.

## Das Sportjahr 1997 / 98

Auch in dieser Spielzeit konnte die 1. Mannschaft die in sie gesetzten Hoffnungen hinsichtlich eines Wiederaufstiegs nicht erfüllen. Die Hinrunde verlief bereits miserabel.

Nachdem dann die erste Phase der Abstiegsrunde „ganz gut gelaufen“ war, konnte zum Schluss der Abstieg wiederum soeben nur vermieden werden. Nur Dank Verstärkung aus dem „Alt – Herren“ - Team schaffte die TuS – Elf den A – Klassenerhalt.

### Abschluss – Tabelle der Abstiegsklasse Kreisliga A W / S, Saison 1997 / 98

1.	SG Nistertal / A. - L.	7	3	4	23	: 20	24
2.	SF Schönstein	6	4	4	28	: 19	22
3.	SV Gemünden	6	3	5	23	: 19	21
4.	SG Weitefeld / N.	6	3	5	20	: 20	21
<b>5.</b>	<b>TuS Honigsessen</b>	<b>6</b>	<b>3</b>	<b>5</b>	<b>21</b>	<b>: 25</b>	<b>21</b>
6.	SG Berod / Wahlrod	6	1	7	23	: 27	19
7.	Girgenroth / H. / S.	4	4	6	25	: 24	16
8.	SG Meudt / E. - H.	2	5	7	19	: 28	11

Nach einem zweijährigen Versuch und auf Wunsch der Vereine beendete der Verband das Play – Off – Pilotprojekt mit Aufstiegs- und Abstiegsrunden. Der TuS gehörte danach in der Saison 1998 / 99 wieder der „alten“ A – Kreisliga Westerwald / Sieg an.

### Top –Platzierung einer Honigsessener Sportlerin bei der Triathlon – DM im Juli 1998

Bei den deutschen Triathlon – Meisterschaften in Losheim – zwischen Trier und Saarbrücken – belegte **Monika Wagner** in der Altersklasse W 40 einen ausgezeichneten fünften Platz. Nach Schwimmen in dem mit 18 Grad für Monika „zu kalten Wasser“ standen Radfahren (40 km) und ein 11 – km – Lauf auf dem Programm. Die Gesamtstrecke bewältigte die Honigsessenerin in 2:49:48 Stunden. Sowohl mit der Zeit als auch mit dem Ergebnis war sie überaus zufrieden. „Das ist nach mehreren DM – Starts meine absolut beste Platzierung überhaupt“.

Bei dem diesjährigen Kindelsberg – Triathlon in Hilchenbach – Müsen landete die Sportlerin in ihrer Altersklasse sogar ganz oben auf dem Treppchen.

## Das Sportjahr 1998 / 99

### Die Fußball – Saison 1998 / 99 in der A – Kreisliga Westerwald / Sieg

Die längste Kreisliga A – Saison aller Zeiten mit 16 Mannschaften, die nach dem vorzeitig beendeten Play-off –Modus gespielt wurde, stand bevor.

In der Winterpause der letzten Saison (Januar 1998) hatte Trainer Peter Wagener das Training der abstiegsbedrohten 1. Mannschaft übernommen. „Es wurde eng zum Schluss“, erinnerte sich der Coach vor Beginn der neuen Saison an den so gerade noch erreichten Verbleib in der A - Kreisliga. An der personellen Lage des Spieler – Kaders ließ sich aber nicht viel ändern. Die Spielerdecke war nach wie vor relativ dünn. Lediglich zwei neue Spieler aus Friesenhagen (**Thomas Schmidt** und Torwart **Markus Ebach**) konnten hinzugewonnen werden. Daneben rückte Stürmer **Dominik Schürg** als Nachwuchsmann aus der eigenen Jugend in den Seniorenkreis auf. Den TuS verlassen hatte Rafael Schuster. Dennoch lautete die Zielvorgabe des Trainers Wagener: „Wenn wir diszipliniert spielen, sollte ein einstelliger Tabellenplatz erreicht werden können“.



Auf dem Foto sind abgelichtet:

hintere Reihe (v. l.): **Frank Quast**, Abteilungsleiter **Albert Rödder**, **Michael Würbel**, **Heiko Görög**, **Thomas Höhn**, **Thomas Schmidt**, **Wolfgang Türker**

vordere Reihe (v. l.): Linienrichter **Robert Kapp**, **Bernd Klein**, **Frank Limbach**, **Mark Mast**, **Winfried Nievel**, **Werner Müller**, **Markus Ebach**, **Klaus Stahl**, **Frank Weitz** und **Jens Leidig**

Insgesamt während der Saison 1998 / 99 eingesetzte Spieler:

Tor:	<b>Frank Ebach</b> , <b>Werner Müller</b>
Abwehr:	<b>Winfried Nievel</b> , <b>Bernd Klein</b> , <b>Frank Limbach</b> , <b>Torsten Schwabauer</b>
Mittelfeld:	<b>Frank Weitz</b> , <b>Klaus Stahl</b> , <b>Frank Reifenrath</b> , <b>Marc Mast</b> , <b>Heiko Görög</b> , <b>Thomas Höhn</b> , <b>Uli Molzberger</b> , <b>Thomas Schmidt</b>
Angriff:	<b>Michael Würbel</b> , <b>Achim Reuber</b> , <b>Dominik Schürg</b> , <b>Jens Leidig</b> , <b>Peter Grossert</b> , <b>Frank Reifenrath</b> , <b>Frank Brühl</b>

Die gesamte Saison über stand der TuS im Zeichen des Abstiegskampfes. Nach der Hinrunde befand sich die Mannschaft auf dem letzten Tabellenplatz. Die Rückrunde verlief etwas besser.

Schon früh begann die Leidenszeit der Abstiegsandidaten Gemünden, Weitefeld / L. / N., Honigsessen und Daaden / B. / N.. Seit dem 25. Oktober lagen sie am Tabellenende. **TuS – Coach Peter Wagner**, ein alter „Fahrensmann“ im Trainer – Geschäft, ließ aber keinen Zweifel aufkommen, dass es für den TuS zum Happy – End (Platz 13) reichen würde. In Westerburg kassierte Honigsessen jedoch sechs, in Fehl-Ritzhausen sieben und in Rossbach sogar acht Treffer. Die Gesamt – Trefferbilanz zum Schluss mit 37:83 Toren sprach für sich. Am Ende lag Honigsessen punktegleich mit Daaden auf dem 14. Tabellenplatz, nachdem das letzte Spiel in Weyerbusch unglücklich mit 2:1 verloren worden war. Die TuS - Mannschaft musste in einem Entscheidungsspiel um den Nichtabstieg / Abstieg in Mittelhof antreten. 250 Zuschauer sahen dort eine spannende und abwechslungsreiche Begegnung, die erst vier Minuten vor dem Abpfiff durch ein Kopfballtor für die SG Daadetal entschieden wurde. **Die TuS - Mannschaft verlor mit 2:1 (1:0) und stieg in die B – Kreisklasse ab.**

#### **Abschluss – Tabelle der Saison 1998 / 99 in der A – Liga Westerwald / Sieg**

1.	Pottum / Ailertchen	30	66:27	65
2.	Fehl - Ritzhausen / E./ G.	30	72:35	59
3.	Westerburg	30	65:34	57
4.	Gebhardshain	30	67:46	55
5.	Roßbach / M.	30	73:45	47
6.	Kroppach	30	53:46	46
7.	Schönstein	30	66:64	45
8.	Weyerbusch	30	51:52	43
9.	Müschenbach / Hachenb.	30	43:38	42
10.	Kirchen / Freusburg	30	39:45	41
11.	Alpenrod / I. / N.	30	46:48	37
12.	Hahn / Neuhochstein	30	44:58	36
13.	Daadetal	30	41:72	24
<b>14.</b>	<b>Honigsessen</b>	<b>30</b>	<b>37:83</b>	<b>24</b>
15.	Weitefeld	30	26:55	23
16.	Gemünden	30	36:77	18

TuS Honigsessen richtete im Februar das Verbandsgemeinde-Pokalturnier für Seniorenmannschaften in der Halle der Hauptschule Wissen aus. Den Siegerpokal nahmen die Spfr. Schönstein entgegen. Honigsessen bekam einen Sonderpokal als fairste Mannschaft.

Der Sportverein aus Honigsessen erhielt darüber hinaus hervorragende Kritiken für die Ausrichtung der **Endrunde der inoffiziellen Hallen-Meisterschaft des Fußballkreises Ww./Sieg für A- bis F-Jugendmannschaften**, die in puncto Meldezahl und Organisation ein „Mammut – Unternehmen“ darstellten. Der Turnier- und Jugendleiter des TuS, **Gerd Klappert**, berichtete nach dem Ende des sog. „Sparkassen-Cup-Wettbewerbs“ zum Thema Zuspruch bzw. Appetit: „Wir haben die Metzger leergekauft. Bei unseren Turnieren gehen an zwei Tagen rund 260 Würstchen täglich weg. Am Samstag hatten wir mit 300 nicht genug“.

Die F 2 – Jugend von Honigsessen beteiligte sich an einem viertägigen Fußballturnier in Poing bei München und belegte den dritten Platz. Ein großer Erfolg war die Wahl von **Dennis Schumacher** zum besten F 2 – Torwart des stark besetzten internationalen Turniers. Diese Leistung wurde mit einer Trophäe honoriert. Die Fahrt wurde durch Initiative der beiden **Trainer Andrea de Nitto** und **Thomas Reuber** sowie einiger privater Sponsoren ermöglicht. Höhepunkt und Abschluss der Fahrt waren die Abschlussfeier mit Fackellauf, Feuerwerk und Nationalhymne.

## Der TuS Viktoria 09 Honigsessen feierte sein 90jähriges Vereinsbestehen

Die Feiern zu dem Jubiläum im Juni 1999 gestalteten sich zur Krönung dieses Sportjahres, auch wenn der Abstieg der 1. Mannschaft in die B – Kreisliga den Festlichkeiten einen etwas bitteren Beigeschmack zufügte.

Am Fronleichnam, den 3. Juni, zeigten bereits ab 13 Uhr die Nachwuchskicker auf dem Sportplatz „Uhlenberg“ ihr Können. In den Altersklassen der F- und E-Jugend wirkten Gäste - Mannschaften aus Dortmund-Wellinghofen und Niederfischbach mit. Dazu gab es noch ein Einlagespiel zwischen zwei Bambini – Teams der JSG Honigsessen / Katzwinkel. Im Vordergrund standen weniger die Ergebnisse, als vielmehr der Spaß mit dem „runden Leder“. Auf dem „Uhlenberg“ ging es auch am zweiten Jubiläumstag zunächst mit Fußball weiter. Zwei Spiele mit Gästen aus Köln-Weiden standen auf dem Programm. Während die Senioren der Domstädter mit 4:1 gegen das Team von Peter Wagner siegten, hatte die TuS-„Alte-Herren“ mit 3:1 die Nase vorn.

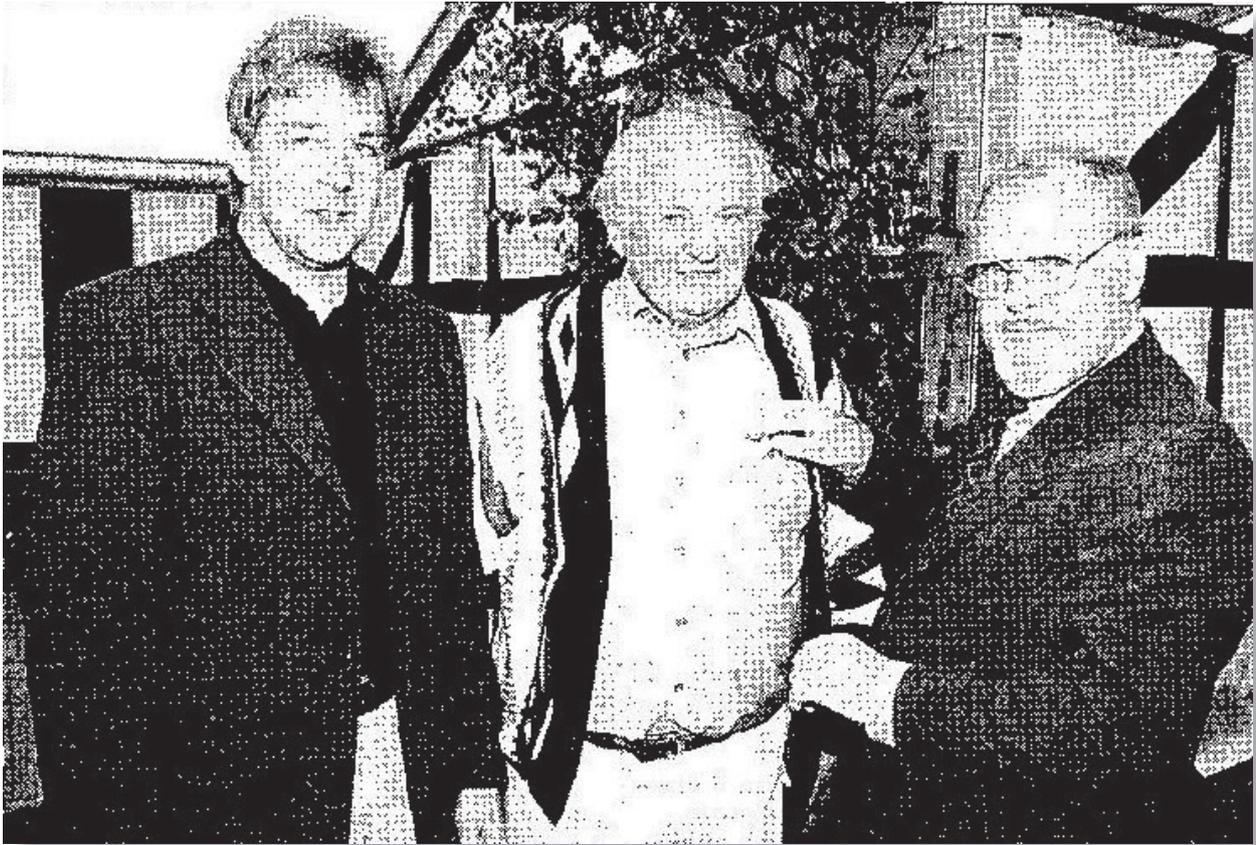
**Abends folgte als Höhepunkt der Festlichkeiten der zünftige und ausgelassene Stimmungsabend mit der Gregor-Groß-Big-Band und der kölschen Kultband „Paveier“. Die über 800 Besucher im Festzelt „Auf dem Suer“ wurden von den „kölschen Tön“ zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen animiert.**

Die Festlichkeiten klangen am letzten Tag mit einem Frühschoppen und Festkommers aus, der musikalisch begleitet wurde von den heimischen Vereinen Bergkapelle „Vereinigung“, MGV „Sangeslust“ und dem Kirchenchor „Cäcilia“. Nach der Begrüßung durch TuS – Vorsitzenden **Rudolf Kalkert** führte Geschäftsführer **Thomas Reifenrath** durch das Programm. Es folgten Grußworte von **Pfarrer Feldgen**, Ortsbürgermeister **Walter Leidig** und dem VG-Beigeordneten **Hermann Becher**. Im Namen aller Ortsvereine überbrachte **Hubert Wagner** Glückwünsche zum Jubiläum. **Alfons Gerhardus**, Kreissachbearbeiter des Fußballkreises Westerwald/Sieg, **ehrte Gerhard Grossert für dessen 25-jährige Tätigkeit als Betreuer der Alte-Herren-Mannschaft mit der Silbernen Ehrennadel des FV Rheinland**. Ein Höhepunkt des Frühschoppens war auch die Vorführung von Kampfübungen der jungen Judoabteilung des TuS, moderiert von Übungsleiter **Peter Deipenbrock**. Danach standen zahlreiche Jubilare - Ehrungen auf dem Programm.

70 Jahre hielten schon **Robert Leidig** und **Clemens Wagner** dem Verein die Treue. Immerhin 60 Jahre waren es bei **Paul Markus** und **Karl Reuber**, dem Ehrenvorsitzenden des TuS 09 Honigsessen. Für 50-jährige Mitgliedschaft ehrte der Verein Paul Neuhoff. 40 Jahre gehörten **Klaus Kölzer**, **Rudi Zimmermann**, **Johann Ersfeld**, **Herbert Wagner** und **Heinrich Schwabauer** der Viktoria an.



**Ehrungen verdienter Mitglieder standen im Mittelpunkt des 90-igsten Jubiläums**



**Alfons Gerhardus ehrte Gerhard Grossert für 25-jährige Tätigkeit als Betreuer der AH – Mannschaft mit der Silbernen Ehrennadel des Fußballverbandes Rheinland. Links: TuS-Vorsitzender Rudolf Kalkert**

Am dem Sportplatz „Uhlenberg“ kam am 18. und 19. Juni 1999 das **16. Fußball – Pokalturnier für Alte-Herren-Teams der Verbandsgemeinde Wissen zur Austragung**. (Ausrichter: TuS Honigsessen). Die Viktorianer konnten am Ende der beiden Spieltage auch den Cup in Empfang nehmen. In den entscheidenden Spielen um den Gruppensieg hatten sich die Schönsteiner mit 2:0 über Katzwinkel und die Honigsessener mit 1:0 über Wissen durchgesetzt. Im Finale der beiden Gruppensieger gewann Gastgeber Honigsessen knapp mit 2:1 Toren nach Verlängerung gegen die Schönsteiner Sportfreunde und holte sich damit den Turniersieg. Der gesondert ausgeschriebene Fairneß - Pokal ging an die SG Selbach / F.



**„Alte Viktorianer“: Honigsessen gewann den Wissener Verbandsgemeinde – Cup für Alt – Herrenteams. Alle Tore der TuS - Elf schoss Frank Reifenrath.**

## Aus der Tischtennis – Abteilung

Mit gemischten Gefühlen starteten die Tischtennis-Spielerinnen des TuS Honigsessen im September 1998 in die neue Saison 1998 / 99 der Regionalliga Südwest. Der Grund: Sie versuchten, in neuer Besetzung den Beweis zu erbringen, dass das Ziel „Klassenverbleib“ auch ohne viel Geld bzw. mit einheimischen Spielerinnen erreichbar sei. Spielführerin **Antje Eckert**, **Nicole Brast** und **Sonja Solbach** wohnten in der Höhengemeinde. Das war für Regionalliga – Verhältnisse selbst im Tischtennis eine Ausnahme. **Brast** und **Solbach**, die bereits in der Rückrunde '97/98 erfolgreich ihr Comeback in der „Ersten“ gegeben hatten, hatten auf der „Höhe“ sogar das Spiel mit dem kleinen Ball erlernt. Die einzige auswärtige und neue Spielerin war die 20-jährige **Tschechin Olga Poucheova**, die eigens zu den Punktspielen anreisen wollte. Mit der Tschechin fingen aber auch die Unwägbarkeiten an, so dass der TuS – im Jahr eins nach dem mit vielen Turbulenzen vollzogenen Wechsel von der SpVgg. Birkener Höhe zum TuS Honigsessen – das Saisonziel bewusst niedrig ansetzte. Schon nach wenigen Wochen und viermaligen Einsatz erfolgte aus finanziellen Gründen – beinahe erwartungsgemäß – die Trennung von der Tschechin. Insgesamt erwartete der TuS also eine Saison „voller Überraschungen“. Man hoffte, am Ende der Spielzeit wenigstens auf Platz acht zu liegen und damit in der Klasse bleiben zu können. Im Oktober 1998 mussten bereits wegen Spielerinnen – Absagen sowohl die 2. Mannschaft (Bezirksliga) als auch die 3. Mannschaft aus dem Spielbetrieb genommen werden. Die Fa. Kleusberg hatte zwischenzeitlich wegen eigener finanzieller Schwierigkeiten ihr Sponsoring für die Tischtennis – Abteilung komplett eingestellt. Außerdem war der Hauptverein nicht mehr gewillt, fremde Spielerinnen zu holen, die keinen Bezug zum Verein hatten. Das Team, das jahrelang eine herausragende Rolle im Rheinland-Pfälzischen Tischtennis gespielt hatte, wurde am Ende der Saison aus der Regionalliga zurückgezogen.

## Aus der Triathlon – Abteilung

**Thomas Reuber** (M35) gab beim Duathlon (Laufen, Radfahren, Laufen) in Mühlheim im September 1998 sein Debüt und überzeugte auf Anhieb mit Platz 13 (1:49:09). **Monika Wagner** wurde 1998 Rheinland-Pfalz – Meisterin in ihrer Altersklasse auf der Mitteldistanz. Im saarländischen Losheim belegte sie bei den Deutschen Meisterschaften einen respektablen sechsten Platz.

## Die Volleyballerinnen des TuS Honigsessen wurden auf Anhieb Kreisliga – Meister

Die Volleyballerinnen, die zu Saisonbeginn komplett von der SpVgg. Birkener Höhe zum TuS gewechselt waren und erst zwei Tage vor Saisonbeginn erfuhren, für welchen Verein sie spielen durften, hatten ihrem neuen Verein alle Ehre gemacht. Sie beendeten die Kreisliga – Saison mit der tadellosen Bilanz von 24:0 Punkten und 36:6 Sätzen.



### Das Meister-Team

stehend von links:

**Johanna Gaydzik**, **Isabell Schade**, **Jennifer Jäger**, **Katharina Schumann**, **Sabrina Rieger**, **Anne Märzhäuser**

hockend von links: **Stefanie Reuber**, **Sarah Quast**, **Julia Stausberg**, **Sibel Gökmen**

es fehlen: Trainer **Andreas Lentzen**, **Rita Merzheuser**, **Katharina**, **Rebecca** und **Carolin Müller**, **Sarah Niederste-Ruthmann**

## Jahreshauptversammlung des TuS Honigsessen am 24. Januar 1999

Im Jubiläumsjahr hielten 491 Mitglieder dem Verein die Treue. Geschäftsführer **Thomas Reifenrath** ließ die wichtigsten Ereignisse Revue passieren. Nach seinen Ausführungen war die Lage der beiden am Punktspielbetrieb teilnehmenden Seniorenmannschaften nicht so rosig. Dagegen zählte das „Alte – Herren – Team“ weiterhin zu den führenden Mannschaften im Kreis Altenkirchen. Auch die Entwicklung der Fußball – Jugendabteilung verlief äußerst erfreulich. 118 Kinder und Jugendliche jagten beim TuS – von den Bambini bis zu den über 20 A-Jugendlichen – dem „runden Leder“ nach. Dabei hatte der Verein seit neuestem sechs weitere qualifizierte Jugendtrainer in seine Reihen aufnehmen können. **Thomas Reuber, Werner Müller, Klaus Stahl, Uwe Riga, Dominik Schürg** und **Andrea de Nitto** erhielten nach einer erfolgreichen Ausbildung in Koblenz die entsprechende Lizenz.

Albert Rödder und **Gerd Klappert** leiteten nach wie vor die Fußball – Abteilung gemeinsam kommissarisch.

Der TuS führte ab 01. 01. 1999 erstmals einen Familienbeitrag ein, wenn vorgegebene Voraussetzungen erfüllt waren. Der Grundbetrag basierte auf drei Mitglieder einer Familie (150 DM pro Jahr). Jedes weitere jugendliche Mitglied aus derselben Familie bezahlte im Rahmen des Familienbeitrages dann nur noch 24 DM / Jahr.

## 12. Die letzte Dekade vor dem 100jährigen Jubiläum (2000 – 2009)

### Das Sportjahr 1999 / 2000

Vorstand und Führungsgremium 1999:

1. Vorsitzender:	<b>Rudolf Kalkert</b>
2. Vorsitzender:	<b>Frank Quast</b>
1. Geschäftsführer:	<b>Thomas Reifenrath</b>
2. Geschäftsführer:	<b>Bernd Reuber</b>
1. Kassierer:	<b>Albert Rödder</b>
2. Kassierer:	<b>Andreas Kornapp</b>
Abteilungsleiter „Jugend“:	<b>Gerd Klappert</b>
Abteilungsleiter „Judo“:	<b>Hubert Schneider</b>
Abteilungsleiter „Tischtennis“:	<b>Manfred Grabowsky</b>
Abteilungsleiter „Triathlon“:	<b>Monika Wagner</b>
Abteilungsleiter Turnen / Gymnastik / Aerobic:	<b>Anke Krämer</b>
Abteilungsleiter „Volleyball“:	<b>Andreas Lentzen</b>
Pressewart:	<b>Dieter Rautenstrauch</b>

**Bürgermeister Michael Wagener** von der Stadt- und Verbandsgemeinde Wissen zeichnete Anfang Nov. 1999 **Gerhard Grossert** für langjährige verdienstvolle Betreuung der „Alte – Herren“ – Mannschaft des TuS Honigsessen mit Ehren - Becher und Urkunde sowie die besonders erfolgreiche Triathlon - Sportlerin **Monika Wagner** mit der Silbermedaille aus.

Die Saison 1999 / 2000 begann für die 1. Mannschaft mit dem Kreispokal. In der 2. Runde siegte die TuS – Elf mit 2:1 (0:1) in Fensdorf gegen deren Reserve, verlor aber in der 3. Runde gegen die Wissener Res. mit 6:4 (2:3, 3:3 nach Verlängerung) im Elfmeter – Schießen und schied somit aus dem Turnier aus.

Die Hinrunde in die B – Kreisliga stand wegen ausbleibender Erfolge unter keinem guten Stern. Nach dem Abstieg erwarteten Vereinsführung und Fans von der 1. Mannschaft einen direkten Wiederaufstieg in die A – Klasse. Jedoch folgte nach den ersten zwei siegreichen Spielen ein rasanter Abfall bis hinab in den Tabellenkeller. Zum Ende der Hinrunde plagten die Honigsessener erhebliche Abstiegsorgen. Im Februar 2000 trat deshalb Trainer Peter Wagener von seinem Amt zurück, um einem anderen Kollegen Chancen auf frische Impulse für den Spielbetrieb und Motivierung der Spieler zu eröffnen. **Wolfgang Stricker**, ein „Urgestein“ des Honigsessener Fußballsports, betreute fortan die Senioren – vorläufig bis zum Saisonende. Mit dem Trainerwechsel entfernte sich die 1. Mannschaft schnell aus der Abstiegszone.

Im 13. Heimspiel entledigte sich der TuS dann schließlich in der Rückrunde im Mai 2000 mit einem 4:1 – Sieg bei ATA Spor Betzdorf aller Abstiegsorgen. Nach dem „Höhenflug“ in der Rückrunde des Jahres 2000 erreichte die TuS – „Elf“ bald den siebten und am Ende mit insgesamt 12 Siegen (Tore: 47:52, Punkte: 41) sogar noch den sechsten Tabellenplatz.

Während der Saison 1999 / 2000 in der 1. Fußball - Mannschaft eingesetzte Spieler:

Tor: **Markus Ebach, Torsten Jakobitz**  
Abwehr: **Frank Limbach, Jens Leidig, Frank Weitz, Fikret Zeycan, Heiko Görög, Torsten Schwabauer**  
Mittelfeld: **Klaus Stahl, Marc Mast, Andre Fröhling, Peter Grossert, Christian Riemer, Michael Steib, Florian Weib**  
Angriff: **Achim Reuber, Hayati Kaplan, Michael Würbel, Necmi Koc, Frank Reifenrath**

Die 2. Mannschaft (Kreisliga C, Staffel 3) konnte nach neun Spielen lediglich 3 Punkte aufweisen und lag mit weitem Abstand zum nächst höheren Tabellennachbarn auf dem letzten Platz. Wegen Personalprobleme (nur neun Spieler, kein Torwart) trat sie sogar in Mittelhof nicht an. Ein absoluter Tiefpunkt in der Vereinsgeschichte! Die Mannschaft behielt die „rote Laterne“ bis zum Saisonende, auch wenn gegen Ende der Spielzeit mit Spielern der „Alte Herren“ noch einige gute Ergebnisse erzielt wurden.

Im März 2000 überraschte die Rhein-Zeitung die Sportfreunde der „Birkener Höhe“ mit der Meldung: „**Matthias Stricker**“, der mit 16 Toren erfolgreichste Schütze des Fußball – Verbandsligisten SG Fensdorf / Selbach, kehrt zu seinen „Wurzeln“ zurück und wird ab der neuen Saison Spielertrainer in Honigsessen“.

### **Skizzen von der Jahreshauptversammlung im März 2000**

Obwohl keine generellen Neuwahlen anstanden, diskutierten die Vereinsmitglieder emotional die momentan desolante Situation im Senioren – Fußball. Der Posten des Fußball – Abteilungsleiters war schon seit einiger Zeit vakant gewesen. Kassierer **Albert Rödder** und Fußball – Jugendleiter **Gerd Klappert** hatten vorübergehend die Verantwortung über diesen Sportbereich in Personalunion und kommissarisch übernommen. Jetzt bestand aber wegen des Rücktritts von Gerd Klappert ein doppelter Handlungsbedarf. Hierzu zeichneten sich in der Versammlung optimale Lösungen ab. Ein Spieler aus den Reihen der „Alten Herren“ signalisierte Bereitschaft, die Abteilungsleiterfunktion der Seniorenmannschaften zu übernehmen. Auch für den Jugendbereich sollte in absehbarer Zeit ein „kompetentes Vereinsmitglied“ zur Verfügung stehen.

Eine notwendige Beitragserhöhung begründete Vorsitzender **Rudolph Kalkert** vor allem mit sinkenden Zuschüssen und Eintrittsgeldern auf dem Sportplatz, gestiegenen Kosten und rückläufigen Sponsorenspenden. Bezüglich der weiteren Entwicklung des Gesamtvereins wagte Kalkert aber eine optimistische Prognose (Mehrsportverein mit attraktiven Angeboten).

Geschäftsführer **Thomas Reifenrath** erinnerte an die Veranstaltungen zum 90-jährigen Vereinsjubiläum und wies mit Sorge auf den problematischen Tabellenstand der 1. Mannschaft in der B – Kreisliga hin. Große Abstiegsorgen plagten auch das Reserveteam. Dem gegenüber schrieben die „Alten Herren“ nach wie vor positive Schlagzeilen. So wurde 1999 auf dem heimischen „Uhlenberg“ der Verbandsge-  
meindepokal verteidigt, und es gab bei 25 Siegen nur zwei Niederlagen.

**Hubert Schneider** berichtete von 14 Neuanmeldungen bei den Judokas und über große Erfolge seiner Akteure. Große Erfolge und erfreuliche Leistungen vermeldeten auch die Abteilungsleiter der Triathlon – Athleten sowie der Volleyball- und Tischtennis – Sportler / innen. Vereinsinterne Auszeichnungen erhielten **Willi Reuber, Walter Kalkert, Hans Reuber, Bernhard Demmer, Heribert Weitz** und **Gerhard Grossert**. **Andrea de Nitto** übernahm am 13. 04. 2000 als Nachfolger des zurückgetretenen **Gerd Klappert** die Leitung der Jugend – Abteilung.

Die Fußball- Saison 1999 / 2000 klang mit dem traditionellen Pfingstsportfest aus. Die AH – Mannschaft des TuS setzte sich dabei während der Sportveranstaltung mit 6:1 Toren gegen SV Niederfischbach durch, die E – Jugend der Spielgemeinschaft Honigsessen / Katzwinkel unterlag mit 2:11 Toren dem Team des SV Morsbach und die „Altstars“ des TuS erteilten unseren Nachwuchsfußballern eine kleine Lektion. Die „Oldies“ gewannen mit 6:3 gegen die „Jungstars“.

Ein äußerst seltenes Jubiläum feierte Paul Stricker: Er gehörte dem Verein seit 70 Jahren an.

Auf 50-jährige Mitgliedschaft konnten Walter Leidig, Rudi Kötting und Bernard Demmer zurückblicken.

#### **Aus der „Alte Herren“ – Abteilung:**

Die „Old Boys“ siegten beim 17. Pokalturnier der AH – Mannschaften der Verbandsgemeinde Wissen im Endspiel gegen Schönstein mit 2:1. Seit 1984 wurde der Pokal bereits ausgespielt. Honigsessen verzeichnete im Juli 2000 den sechsten Erfolg nach Siegen in den Jahren 1987 / 90 / 93 / 98 und 99.



hintere Reihe (v. l.): **Betreuer Gerhard Grossert, Bernd Hoffmann, Bernd Schumacher, Wolfgang Kalkert, Ulrich Reifenrath, Albert Rödder, Norbert Leidig, Frank Quast**

vordere Reihe (v. l.): **Peter Wasser, Peter Grossert, Werner Müller, Gerd Demmer, Wolfgang Weitz, Frank Reifenrath, Hans-Günter Weitershagen**

Darüber hinaus gewannen sie auch das 9. Hallenturnier um den VG-Pokal der „Alte – Herren“ im November 2000. In einem spannenden Endspiel setzte sich die TuS – Elf in der Großsporthalle der Konrad – Adenauer- Hauptschule wieder mit 2:1 – Toren gegen die Sportfreunde aus Schönstein durch. Den Siegtreffer landete Uwe Riga knapp zwei Minuten vor dem Abpfiff.

#### **Aus der Triathlon – Abteilung:**

„Beim Köln - Marathon dabei sein - Welch ein Erlebnis für jeden Sportler! Großartige Vorzeigesportler des TuS Honigsessen – zwei, die sich noch wirklich quälen können!“, das waren die Schlagzeilen der heimischen Presse über zwei Athleten des TuS, die am Köln – Marathon (03. 10. 1999) teilgenommen hatten.

Nach langer Vorbereitung mit 50 bis 80 Kilometern Trainingsläufen pro Woche absolvierten **Monika Wagner** und **Thomas Reuber** den dritten Ford – Köln – Marathon in einem Teilnehmerfeld von 15 000 Läufern. Monika beendete ihren zweiten Marathon in einer hervorragenden Zeit von 3:50,43 Stunden. Thomas benötigte bei seinem Debüt 3:26,13 Stunden. Während des Laufs unterstützte **Karl-Josef Becker**, der 1999 beim New York – Marathon die Farben des TuS „Viktoria“ 09 vertreten hatte, beide Sportler tatkräftig.

Am 16. April 2000 startete Thomas Reuber als einer von 16 300 Startern beim 15. Hamburger „Hansaplast“ – Marathon und belegte in der Gesamtwertung den Platz 2 748. In der Kategorie „M 35“ bedeutete dies Platz 601.

#### **Aus der Judo – Abteilung:**

Ein Doppelerfolg gelang den Judoka **Peter Deipenbrock** und **Volker Tworek** bei der Rheinland – Kata – Meisterschaft in Montabaur. Sie sicherten sich im Reigen der elf Paare Platz eins. In der Einzelwertung erreichten sie ebenfalls Platz eins (Deipenbrock) und Platz zwei. Eine „Kata“ ist übrigens die Vorführung von 15 Wurftechniken nach einem genau festgelegten System. Im Endkampf setzte sich Deipenbrock dank der besten Technik und stärkeren Nerven durch. Volker Tworek zog mit seinem Erfolg über den Dritten im Bunde der Finalisten nach. Damit hatten sich beide für die Kata – DM in Bremen qualifiziert, an der sie aber wegen der gleichzeitig stattfindenden Prüfung zum „Schwarzen Gürtel“ (erster Dan) nicht teilnehmen konnten. Beide bestanden übrigens ihre Prüfung, so dass die Judo – Abteilung danach vier „Schwarzgurtträger“ vorzuweisen hatte.

#### **Aus der Tischtennis – Abteilung:**

Die Herrenmannschaft spielte in der 3. Kreisklasse Nord und belegte einen guten 4. Rang.

#### **Das Sportjahr 2000 / 01**

Die Situation zum Start in das neue Sportjahr kennzeichnete eine Art Aufbruch - Stimmung im Fußballbereich, die sicherlich mit dem Trainerwechsel bei den Senioren zusammenhing. Aber ebenso blickte der Jugendtruppe als **JSG Honigsessen / Katzwinkel** voller Zuversicht in die neue Saison.

Und so sollen hier einmal an erster Stelle Betreuer und Trainer der Jugendmannschaften - stellvertretend für alle ehrenamtliche Kräfte, die sich in all den Jahren mit großem Einfühlungsvermögen und viel Zeiteinsatz um unsere Jugendlichen kümmerten, genannt werden (für die Spielzeit 2000 / 01 waren acht Mannschaften gemeldet worden):

B – Jugend:	<b>Werner Müller</b> und <b>Dominik Schürg</b> (Honigsessen)
D 7 – Jugend (D 1):	<b>Uwe Riga</b> (Honigsessen) und <b>Rainer Kwiatkowski</b> (Katzwinkel)
D 7 – Jugend (D 2):	<b>Frank Latsch</b> (Katzwinkel) und <b>Hans-Georg Hörner</b> (Elkhausen)
E 7 – Jugend (E 1):	<b>Klaus Latsch</b> und <b>Thomas Reuber</b> (Honigsessen)
E 7 – Jugend (E 2):	<b>Helmut Wäschebach</b> und <b>Wolfgang Weber</b> (Elkhausen)
F 7 – Jugend (F 1):	<b>Robert Kapp</b> (Honigsessen)
F 7 – Jugend (F 2):	<b>Matthias Becher</b> (Katzwinkel) und <b>Otto Maiwald</b> (Hönningen)
Bambini:	<b>Franz-Josef Becher</b> (Elkhausen)

### **Die Fußballsaison 2000 / 01 der 1. Mannschaft, Kreisliga B Westerwald. / Sieg, Staffel 2:**

Mit dem neuen Spielertrainer **Matthias Stricker** erhoffte sich der TuS zu Beginn der Saison, das Potenzial des zur Verfügung stehenden Spieler – Kaders optimal ausschöpfen und einen Tabellenplatz im oberen Drittel – bei gutem Verlauf der Spielrunde sogar die Meisterschaft – erringen zu können. Neu zu dem Senioren – Spielerkreis waren gestoßen: **Ahmad Hariri** (Wehbach), **Sven Kölzer** (Katzwinkel), **Torsten Stricker** (Birkener Höhe), **Carsten Fuhr**, **Andre Hüsich**, **Jan Kölzer**, **Michael Schwabauer**, **Sebastian Stricker** und **Florian Weib** (alle eigene Jugend)

Während der Saison setzte Spielertrainer Stricker folgende Spieler ein:

Tor:	<b>Werner Müller, Markus Ebach</b>
Abwehr:	<b>Frank Weitz, Heiko Görög, Jens Leidig, Marc Mast, Fikret Zeycan</b>
Mittelfeld:	<b>Florian Weib, Klaus Stahl, Ahmad Hariri, Christian Riemer, Sebastian Stricker, Hayati Kaplan, Torsten Stricker, Necmi Koc, „Bossi“ Weitz, Torsten Schwabauer</b>
Angriff:	<b>Mathias Stricker, Sven Kölzer, Michael Würbel, Achim Reuber, Frank Reifenrath</b>
Trainer:	<b>Matthias Stricker</b> (zum Werdegang des neuen Spielertrainers: 1973 Beginn in der TuS – Jugend. Mit dem Ausscheiden aus der A - Jugend eine Saison Spieler in der TuS – Senioren – Mannschaft. Nach dem Vereinswechsel ein Jahr lang Akteur beim VFL Hamm (Res), danach zwei Jahre bei der SG Fensdorf / S. und dann bis zur Winterpause wieder beim VFL Hamm. Anschließend wieder Wechsel zu der SG Fensdorf / Selbach. Dort blieb er zehn Jahre lang.

Die Saison begann im Juli 2000 mit dem Kreispokal („Krombacher Pils – Pokal“). Die 1. Mannschaft gewann zum Auftakt in Mittelhof / S. mit 2:0, in der zweiten Runde in Friesenhagen mit 6:3, im dritten Anlauf gegen Wissen Res. mit 3:2 nach Verlängerung und im Viertelfinale in Weyerbusch gegen die dortige Reserve mit 2:0. Auf dem „Uhlenberg“ kam es dann am 24. 10. 2000 zur Neuauflage des ehemaligen Bezirksliga – Klassikers: Honigsessen gegen Weitefeld / L. / N. / F.. Der TuS verlor diese Halbfinal – Partie unglücklich mit 2:0, hatte aber damit neben den beiden Finalisten den Anspruch auf die Teilnahme an der ersten FVR – Pokal – Runde 2001 / 2002 erworben. Am Anfang der Spielzeit ereignete sich ein Eklat. Die SG 06 Betzdorf konnte auch bei dem zum zweiten Mal angesetzten Spiel ihrer Reserve für das Spiel gegen den TuS keine Mannschaft zusammenstellen, ließ aber trotzdem die TuS – Elf anreisen. Später entschuldigte sich der Verein für das unsportliche Verhalten in aller Form und bot „Wiedergutmachung“ an. Nach den Worten von **Thomas Reifenrath** waren damit die „atmosphärischen Störungen“ beseitigt.

Durch einen ungefährdeten 8:1 (5:1) – Heimsieg über SG Ingelbach / B. / M. beendete der TuS die Hinrunde und war auf den dritten Platz in der Tabelle der Fußball – Kreisliga B vorgerückt (25 Punkte aus 12 Spielen bei nur einer Niederlage, 35:17 Tore). Bei dem bis dato höchsten Saisonenerfolg hatte sich das Stricker – Team einiges vorgenommen, weil in der Vorsaison die Spielgemeinschaft aus Ingelbach / Berod / Mudenbach beide Spiele gewonnen hatte. Als Dank für die gute Hinrunde organisierte der Verein für alle Akteure (Seniorenmannschaften, Betreuer, Jugendbetreuer, Schieds- und Linienrichter sowie Mitarbeiter des Getränkeverkaufs und Öffentlichkeitsarbeit) ein Weihnachtsfest (am 24. 11. 2000) im Schützenhaus.

Die Rückrunde verlief anfangs wechselhaft mit Siegen und Niederlagen. Der TuS mischte jedoch schließlich nach zwei 3:0 – Siegen gegen Kirchen und Mittelhof im Rennen um den Aufstieg in die A – Liga wieder kräftig mit. Diesen Höhenflug bremsen aber die Wissener Reserve und die Spfr. Siegtal. Trotz nachfolgender Kanter Siege (7:1 gegen ATA Spor Betzdorf und 7:0 gegen Alsdorf) erreichte die „Elf vom Uhlenberg“ abschließend aber nicht mehr den Spitzenplatz, sondern musste mit dem dritten Tabellenrang Vorlieb nehmen. Das letzte Spiel der Saison 2000 / 01 in Ingelbach endete übrigens 5:5!



**Dass die Kreisliga B kein Wunschkonzert war, mussten Spielertrainer Matthias Stricker (links) und sein TuS Honigsessen im Spiel bei der Wissener Res., das mit 2.1 verloren ging, erfahren (Saison 2000 / 01)**

Mit einem die Saison 2000 / 01 abschließenden, höchsten Sieg gegen Neitersen II (6:2) schaffte die 2. Mannschaft des TuS 09 Honigsessen einen ausgezeichneten sechsten Platz in der Kreisliga C, Staffel 3.

Die „Alte Herren“ waren mit ihren großartigen sportlichen Erfolgen in Begegnungen mit befreundeten Vereinen seit Jahren ein immer wieder würdiger Repräsentant des TuS Viktoria 09 Honigsessen. Deshalb hier beispielweise Spielergebnisse des Jahres 2000:

11. 03. 2000	DJK Mittelhof – TuS Honigsessen	1:3
18. 03. 2000	TuS Honigsessen – SG Müschenbach / H.	5:0
25. 03. 2000	Spfr. Schönstein – TuS Honigsessen	0:3
01. 04. 2000	TuS Honigsessen – Hurst / Rosbach	6:0
08. 04. 2000	DJK Gebardshain – TuS Honigsessen	0:3
15. 04. 2000	TuS Honigsessen – DJK Mittelhof	7:1
29. 04. 2000	DJK Herdorf – TuS Honigsessen	0:3
06. 05. 2000	VFB Wissen – TuS Honigsessen	0:2
20. 05. 2000	TuS Honigsessen – SG Wallmenroth/ Als.	4:1
03. 06. 2000	TuS Honigsessen – DJK Gebardshain	4:0
10. 06. 2000	Adler Niederfischbach – TuS Honigsessen	1:4
12. 08. 2000	TuS Honigsessen – TuS Bitzen	5:1
19. 08. 2000	TuS Honigsessen – VFB Wissen	2:1
02. 09. 2000	Hurst / Rosbach – TuS Honigsessen	2:1
09. 09. 2000	TuS Honigsessen – DJK Herdorf	3:2
16. 09. 2000	VFL Hamm – TuS Honigsessen	1:2
20. 09. 2000	Wallerhausen – TuS Honigsessen	1:3
14. 10. 2000	TuS Honigsessen - Breitscheid	6:1
21. 10. 2000	TuS Honigsessen – TuS Katzwinkel	2:1
28. 10. 2000	TuS Bitzen – TuS Katzwinkel	0:6
11. 11. 2000	SG Wallmenroth/Alsd. - TuS Honigsessen	1:2

## SPORTFEST des TuS 09 Honigsessen 31. Mai bis 3. Juni 2001 auf dem Uhlenberg

**Do., 31. Mai, 19.00 Uhr:** TuS Honigsessen II – SV Morsbach II

**Fr., 1. Juni, 17.30 Uhr:** Großes Altherrenturnier Ü 40  
(Kleinfeldturnier mit 10 Mannschaften)

**Sa., 2. Juni, 10.00–15.30 Uhr:** E- und F-Jugend-Turnier  
mit Einlagespiel der Bambinis Honigsessen-Mittelhof  
und Tischtennisvorführung

**16.00 Uhr:** TuS Honigsessen I – SG Betzdorf I (Verbandsliga)

**18.00 Uhr:** TuS Honigsessen AH – Spfrd. Schönstein AH  
ab 20.00 Uhr **DISCO** für Jung und Alt

**So., 3. Juni, 10.30 Uhr:** **FRÜHSCHOPPEN** mit Jubilarehrung  
Teilnehmende Vereine: MGV „Sangeslust“, Kirchenchor „Cäcilia“  
Musikalische Umrahmung und Ausklang  
mit der Kapelle „Music Friends“

**Ab 11.30 Uhr** auf dem Sportplatz noch Spiele der B-, C- und D-Jugend  
Auf Ihren Besuch freut sich der TuS Viktoria 09 Honigsessen!

Das Jahres - Endergebnis 2000 der „Alten Herren“ lautete demnach: 21 Spiele = 21 Siege.

Das Sportjahr 2000 / 01 schloss mit dem traditionellen Pfingsten – Sportfest vom 31. 05. bis 03. 06. 2001 auf dem „Uhlenberg“ ab.

Im „Wiedergutmachungsspiel“ während des Sportfestes (wegen zweimaligem Nichtantreten der Betzdorfer Res. in der Meisterschaftsrunde) gewann die 1. Mannschaft des SG 06 Betzdorf gegen Honigsessen mit 6:1 Toren.

### Aus der Abteilung Triathlon

Beim traditionellen Köln – Marathon konnte Thomas Reuber seine Bestzeit um 12 Minuten gegenüber 1999 verbessern, während Monika Wagner deutlich über ihre Vorjahresbestzeit blieb.

Vom 04. bis 11. 02. d. J. bezog Thomas Reuber ein Trainingslager auf Mallorca. Sein Trainingsumfang während des dortigen Aufenthalts betrug 650 km.

Am 08. April 2001 war es für Thomas ein einmaliges Erlebnis, unter dem „Triumphbogen“ auf den „Champs – Elysees“ mit 27 000 Läufern zum Paris – Marathon an den Start zu gehen. Er absolvierte die 42,195 km in einer hervorragenden Zeit von 3:17:41 Stunden.

So wie Thomas trainierte Monika auch auf der Sonneninsel Mallorca. Sie legte mit dem Rad eine Strecke von 1 400 km zurück. Die längste Tagestour betrug 202 km, bei der sie einen Höhenunterschied von 2 400 Meter zu bewältigen hatte. Karl-Josef Becker ging beim „Hamburg – Marathon“ in der Altersklasse M 55 an den Start und erreichte mit einer Zeit von 4:06 Stunden den 336. Platz.



Erneut wagte sich Triathlon - Athletin **Monika Wagner** an die Langdistanz (3,8 km Schwimmen, 180 km Radfahren und 42,4 km Laufen).

Beim „Ironman – Austria“ in Klagenfurt erkämpfte sie sich einen, von 35 möglichen Qualifikationsplätzen, für den „Ironman - Hawaii“ im Oktober dieses Jahres.

Unter 1200 Startern kam sie nach 12:45:15 Stunden als 831. glücklich aber erschöpft ans Ziel.

(Klasse W 45 / 1. Platz)

### Von der Radsportgruppe des TuS Honigsessen

Die Radsportgruppe vergrößerte sich um immer mehr Mitglieder. Im Laufe des Jahres 2000 bestritt sie mehrere sog. RTF – Fahrten. Die Zahl der Trainingseinheiten nahm stetig zu. Die Streckendistanzen lagen zwischen 50 und 150 km. Ein Höhepunkt des Jahres war das Trainingslager auf Mallorca. Der Gruppe gehörten an: **Peter Wasser, Thomas Reuber, Monika Wagner, Karl-Josef Becker, Peter Schneider, Bernd Schumacher** und **Toni Leidig**.

### Aus der Judo – Sportabteilung

Am 22. 09. 2000 fand für die Judokas des TuS 09 Honigsessen in der Turnhalle des Kopernikus-Gymnasiums in Wissen eine Kuyu - Prüfung statt.

Von den teilnehmenden 26 Judokas hatten alle ihre Prüfung bestanden und konnten sich über ihren neuen Gürtel freuen.

Es erreichten den 8. KUYU – Gürtel (weiß/gelb):

**Nils Friedhof, Jan-Simon Boschen, Tom Zimmermann, Jan-Philipp Rick, Jan Latsch, Anika Brühl, Vanessa Lixfeld, Jana Weber** und **Jana Müller** aus Birken – Honigsessen, **Fabian Helmert, Nils Fieberg** und **Alexander Steer** aus Wissen, **Tim Kölzer** und **Charlotte Becker** aus Elkhausen, **Fabian Kray, Desiree Vor** und **Timo Vor** aus Morsbach sowie **Andre Mauelshagen** aus Betzdorf

und den 7. KUYU - Gürtel (gelb):

**Tim Zimmermann** aus Birken – Honigsessen, **Jana Knobe** und **Philipp Helle** aus Wissen, **Julia** und **Florian Ingenfeld** aus Morsbach, **Matthias Liller** aus Fürthen sowie **Tim Kaul** aus Oppertsau.

## Weiteres aus dem Sportjahr der „TuS – Welt“:

Eine besondere Anerkennung soll an dieser Stelle die Spende (Einnahmen aus der Jahresabschlussfeier) der E – Jugend der JSG Honigsessen / Katzwinkel an das Kinderhospiz in Olpe finden. Eine großartige Tat!

### JSG Honigsessen

Die diesjährige Jahresabschlussfeier der E-Jugend-Mannschaft der JSG Honigsessen fand im Dezember statt. Auf ein Festessen und Geschenke wurde dieses Mal verzichtet. Die elf Spieler spendeten einen Betrag von 250,00 DM an das Kinderhospiz Balthasar in Olpe, um eine kleine Hilfe leisten zu können. Im Kinderhospiz Balthasar können Familien mit schwerstkranken, sterbenden Kindern Unterstützung und Erholung finden und werden optimal betreut. Die Idee mit der Spende wurde von allen gut aufgenommen und auch der Spaß kam nicht zu kurz.



*Die E-Jugendspieler mit ihren Geschwistern und den Betreuern Thomas Reuber und Florian Reifenrath.*

Auch das Ereignis des 50sten Ehe-Jubiläums soll hier erwähnt werden:

### Das älteste Mitglied des TuS Honigsessen feierte Goldhochzeit.

Der ehemals lange aktive Spieler in der 1. Mannschaft (vor und nach dem Zweiten Weltkrieg) - **Clemens Wagner** - feierte mit seiner Frau Mathilde, die er bei der Einweihungsfeier des Sportplatzes „Uhlenberg“ kennen gelernt hatte, im Oktober 2000 seine Goldene Hochzeit. Clemens Wagner betreute nach dem 2. Weltkrieg jahrelang die Jugendabteilung und darüber hinaus 10 Jahre lang die 1. Fußball - Mannschaft. Der Sportverein gratulierte herzlich (siehe auch der besondere Bericht über Clemens).

### Das Sportjahr 2001 / 02

Der 08. Juni 2002 hätte in der Vereinschronik des TuS Viktoria 09 Honigsessen ein wichtiges Datum werden können. Denn an diesem Tag bestritt nämlich die 1. Mannschaft auf dem heimischen „Uhlenberg“ das entscheidende Relegationsspiel gegen Pottum um den Wiederaufstieg in die A – Kreisklasse. Die Voraussetzungen dafür waren hervorragend, weil sich die Senioren - Elf doch anno 2002 in blendender Verfassung präsentiert und alle 11 Rückrundenspiele in der Kreisklasse B 2 bei einem Torverhältnis von 56:10 gewonnen hatte. Und so war noch der nicht mehr für möglich gehaltene Sprung vom 4. auf den 2. Platz in der Abschlusstabelle nur ein Pünktchen hinter Meister Bitzen geschafft worden, der zur Relegation um den Aufstieg berechtigte.

Aber verfolgen wir das Sportjahr 2001 / 02 der Reihe nach:

Auf der Jahreshauptversammlung am 15. 03. 2001 erklärte **Rudolf Kalkert**, dass die bei seinem Amtsantritt vor drei Jahren vorgegebenen Ziele im Wesentlichen erreicht worden seien. Die damals verabschiedeten neuen Vereinssatzungen hätten sich bewährt. Insgesamt besäße der Gesamtverein jetzt klare Strukturen. Dieser verstehe sich als Mehrspartenverein. Kalkert hob insbesondere hervor, dass der TuS ein absolut schuldenfreier Sportverein sei.

Kalkert blieb für die nächsten Monate auch weiterhin 1. Vorsitzender des TuS Honigsessen. Eigentlich hatte er - wie im Vorfeld angekündigt - aus beruflichen Gründen nicht mehr für den Vorsitz kandidieren wollen. Da sich jedoch weder auf der Jahreshauptversammlung noch auf einer eigens einberufenen außerordentlichen Mitgliederversammlung ein Nachfolger fand, erklärte er sich vorübergehend im Interesse des Gesamtvereins zur Wiederwahl bereit. Die Nachfolgerfrage schien für die Saison 2002 geregelt zu sein. Fußball – Abteilungsleiter **Wolfgang Stricker** hatte signalisiert, dann die Führung des Gesamtvereins übernehmen zu wollen. Wiedergewählt worden waren aus dem geschäftsführenden Vorstand **Albert Rödder** als 1. Kassierer und **Thomas Reifenrath** als 1. Geschäftsführer. Als 2. Vorsitzender hatte die Versammlung den erfahrenen Sportfunktionär **Heinz Meier** in den Vereinsrat gewählt. Heinz Meier leitete bereits in den 80-igern und 90-igern Jahren jahrelang den TuS und war auch auf der Kreisebene schon an vorderster Front zu finden gewesen.

2001 gehörten dem Verein 491 Mitglieder an, was nach Albert Rödder für einen Dorfverein als ein stolzes Ergebnis angesehen werden könne und auf eine breite Akzeptanz im Gemeindeleben zurückzuführen sei. Danach skizzierte er die Situation der Fußballabteilung. Nach dem Abstieg aus der A – Klasse hatte man sich auch in der B – Klasse im Tabellenkeller befunden und sei Anfang Februar sogar ohne Trainer dar gestanden. Mit dem in die „Bresche“ gesprungenen TuS - „Urgestein“ **Wolfgang Stricker** sei aber der Erfolg zurückgekehrt.

Als Spieler der 1. Mannschaft zur Kreisliga B 2 - Saison 2001 / 02 standen zur Verfügung:

Tor: **Markus Ebach**  
Abwehr: **Torsten Schwabauer, Florian Weib, Marc Mast, Klaus Stahl,**  
Mittelfeld: **Ahmad Hariri, Torsten Kolb, Torsten Stricker, Fikret Zeycan, Sebastian Stricker**  
Angriff: **Matthias Stricker, Michael Würbel, Christof Reuber, Sven Kölzer, Mike Stricker, Michael Neuhoff, Maik Stricker**

Die 1. Mannschaft startete gut in die neue Meisterschaftsrunde. Die Elf um Spielertrainer **Matthias Stricker** gewann das im Juli in Selbach ausgetragene Turnier um den Verbandsgemeindepokal im Endspiel gegen A-Liga – Absteiger TuS Katzwinkel im Elfmeterschießen mit 4:3. Sicher verwandelten dabei **Thorsten Kolb, Christian Riemer, Sven Kölzer** und **Klaus Stahl** ihre „Elfer“.

In der ersten Runde des Rheinlandpokals verlor der TuS am 28. Juli 2001 mit 1:3 (0:1) gegen Niederfischbach. Wenn auch die Sensation ausblieb, so bot unsere Mannschaft dennoch eine starke Leistung gegen den zwei Klassen höher spielenden Bezirksligisten. Im August unterlag der TuS in der dritten Kreispokal – Runde mit 4:5 (3:3) nach einer umkämpften Begegnung nur knapp gegen die klassenhöhere SSV Weyerbusch. Die Gäste hatten dabei bereits früh mit 3:0 geführt, den Sieg aber fast noch aus der Hand gegeben. In der zweiten Pokal – Runde war die SG Kirchen /F./W. mit 2:1 besiegt worden.

In der folgenden Meisterschaft gelangen der 1. Mannschaft, insbesondere in der Rückrunde, viele großartige Erfolge, die zum guten Schluss zu dem 2. Spitzen-Tabellenplatz führten.

## Abschluss 2001 / 02 der Kreisliga B Westerwald/Sieg, Staffel 2

1.	TuS Germania Bitzen	19	4	3	80:32	61
<b>2.</b>	<b>TuS Honigsessen</b>	<b>19</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>96:35</b>	<b>60</b>
3.	SpVg. Lautzert / O.	16	7	3	85:42	55
4.	SG Kirchen / F./W.	16	6	4	79:30	54
5.	ATA Spor Betzdorf	11	5	10	52:61	38
6.	DJK Friesenhagen	11	3	12	51:54	36
7.	SV 09 Alsdorf	10	5	11	53:57	35
8.	Spfr. Siegtal	9	7	10	53:56	34
9.	Altenkirchen /A./Fl. II	8	4	14	44:67	28
10.	TuS Katzwinkel	6	8	12	32:38	26
11.	FC Bruchertseifen	6	6	14	42:74	24
12.	VFB Wissen II	6	5	15	36:58	23
13.	SSV Weyerbusch II	8	4	14	33:69	23
14.	SG Ingelbach /B./M.	6	8	12	27:87	13

Nach einer furiosen Aufholjagd in der Rückrunde landete Honigsessen noch auf dem 2. Platz der Abschlusstabellen. Die entscheidende Partie um den Aufstieg in die A-Klasse verlor die TuS-Elf jedoch gegen Pottum.

Der sensationelle 2. Tabellenplatz zum Ende dieser Saison bescherte der 1. Mannschaft Relegations-spiele um den Aufstieg in die A – Kreisliga. Dabei sorgte der TuS mit einem Traumstart für Furore. Die SG Niederrossbach / N. verlor auf dem Rasenplatz in Neustadt mit 1:3 (1:0). Der Vizemeister der B 2 hatte sich diesen Erfolg aufgrund einer deutlichen Leistungssteigerung nach der Pause redlich verdient. Die Torschützen: **Thorsten Kolb** (2) und **Christof Reuber**. Für den 08. Juni 2002 war anschließend das entscheidende Spiel gegen Pottum / A. auf dem „Uhlenberg“ terminiert.

In Honigsessen und sogar in Pottum glaubten alle fest an einen glatten Sieg und den Aufstieg des TuS, weil schließlich das Team des Spielertrainers Mathias Stricker mit 12 ununterbrochenen Siegen aus den letzten Spielen in die für den Aufstieg entscheidende Partie gehen konnte. Jedoch sollte es dann anders kommen:

„Unser TuS Honigsessen“, die erfolgreichste Mannschaft des Jahres 2002 im Fußball – Kreis, unterlag mit 0:1 (0:0). Die Schlagzeile in der RZ lautete nach der Niederlage: **„Tiefe Trauer auf dem Uhlenberg“**.

Die 1. Mannschaft musste damit eine weitere Saison, die vierte in Folge, in der B – Liga bleiben. Der Trainer von Pottum kommentierte nachher: „Honigsessen hat in der Meisterschaft 96 Tore geschossen. Sie waren automatisch Favorit. Die Euphorie war groß, und die Mannschaft war schon so gut wie aufgestiegen. Darin habe ich unsere Chance gesehen. Man hat gemerkt, dass Honigsessen sehr nervös war“.

Beim 17. Fußballturnier um den Verbandsgemeindepokal im Mai 2002 konnten die „Viktorianer“ übrigens ihren Vorjahreserfolg wiederholen. Im Endspiel setzte sich die Matthias-Stricker-Mannschaft mit 2:0 gegen die Sportfreunde Schönstein durch.

Die **2. Mannschaft** hat es ebenfalls einmal verdient, namentlich genannt zu werden, wenn sie auch am Ende der Saison 2001 / 02 nur den vorletzten Platz in der Kreisliga C, Staffel 3, belegte:

Tor: **Mathias Wagner**  
Abwehr: **Sebastian Stricker, Bernd Reuber, Torsten Reuber, Markus Heinze**  
Mittelfeld: **Atze Collard, Carsten Fuhr, Michael Neuhoff, Florian Weib, Frank Quast, Christoph Rehbehn**  
Angriff: **Andre Hüsich, Frank Brühl, Edgar Hoffmann, Frank Reifenrath**

Die traditionelle Sportwoche zu Pfingsten verlief für den Organisator TuS Honigsessen wieder recht erfolgreich. Zudem gab es 21 Ehrungen. Die Jubilare waren vor 40 Jahren in die damals neu gegründete Jugendabteilung eingetreten. Viele der Aktiven von einst hatten sich die Treue zum Verein bewahrt und ihre Urkunden mit Stolz entgegen genommen. **Alfred Müller** gehörte dem TuS sogar 50 Jahre lang an, was man im Pfarrheim mit einem Extra – Applaus quittierte.

**Clemens Wagner**, 1962 Wiederbeleber der Jugendabteilung, dankte sichtlich gerührt „seinen lieben Jungs“ für ihre langjährige Vereinstreue. Er hatte damals intensiv den Fußballnachwuchs aufgebaut und war nach seinen eigenen Worten noch stolz auf „die Leistung der jungen Leute“.

Ein Tag stand während der Sportwoche ganz im Zeichen eines Turniers der „Alten Herren“. Es beteiligten sich 10 Mannschaften. Der RS 19 Waldbröl siegte vor dem SV Morsbach und dem VFL Hamm. Anschließend stand das große Fußballturnier der F- und E- Jugend mit 13 Teams auf dem Programm. In der F – Jugend schlug sich Wissen vor Gebardshain, Mittelhof, Katzwinkel und Honigsessen am Besten. Im zweiten Teil zeigte sich die E – Jugend aus Wissen ebenfalls überlegen.

### **Große Aufregung im April 2002 innerhalb und außerhalb des Vereins.**

Was war geschehen? Ein Herr Leese, ehemaliger Torhüter der Spfr. Neitersen, hatte in seinem vor kurzer Zeit veröffentlichten Buch „Der Traumhüter“ behauptet, dass der TuS Viktoria 09 Honigsessen e. V. in der Saison 1991 / 92 den Sportfreunden Neitersen 1 000 DM angeboten hätte, damit diese das Fußballspiel in der Bezirksliga Ost vom 15. Mai 1992 absichtlich verlieren. Im Lokalsportteil der Rhein – Zeitung am 27. 04. 2002 war ein Teil des besagten Buchabschnitts zitiert worden.

Daraufhin antwortete der TuS in der RZ mit einer Gegendarstellung:

„Der TuS Honigsessen beabsichtigt:

1. Herrn Leese wegen Verleumdung zu verklagen!
2. Per einstweiliger Verfügung den Verkauf des Buches „Der Traumhüter“ zu stoppen (die 2. Auflage sollte in Kürze erscheinen)!
3. Herrn Leese zu untersagen, sich in der Öffentlichkeit (wie in der „Die Johannes-B.-Kerner-Show“ am 12. 04. 2002 geschehen) derart über den TuS Honigsessen zu äußern!“

Mit der Wahrnehmung der Interessen des TuS Honigsessen in obiger Angelegenheit wurde der Fachanwalt Jörg Klein, Altenkirchen, beauftragt. Das von diesem angestrebte Gerichtsverfahren wurde aber mit der Begründung niedergeschlagen, dass kein öffentliches Interesse an dieser Angelegenheit bestehe!

## Aus der AH – Abteilung des Sportjahres 2001 / 02

Beim Turnier um den Verbandsgemeinde - Pokal im Juli 2001 siegten die „Alten Herren“ des TuS zum vierten Mal in Folge. Sie gewannen das Endspiel mit 2:0 gegen Katzwinkel.

Das Alt – Herren – Turnier des VFL Hamm verloren die TuS – Boys erst im Neun- Meter – Schießen des Endspiels mit 5:3 gegen Niederhausen – Birkenbeul.

Auch beim 10. Hallen - Fußballturnier der Alt - Herren um den Pokal der Verbandsgemeinde Wissen konnte der TuS im November 2001 wie im Vorjahr seinen Erfolg knapp aber eindrucksvoll wiederholen. In der Großsporthalle der Wissener Hauptschule setzten sich die „Oldtimer“ aus Honigsessen mit 4:3 Toren gegen den „städtischen“ VFB Wissen durch.

## Das Sportjahr 2002 / 03 des TuS Viktoria 09 Honigsessen

### Das Fußballspielzeit 2002 / 03 der 1. Mannschaft (fünftes Jahr in Folge in der Kreisliga B, Staffel 2)

Während der Saison in der 1. Mannschaft eingesetzte Spieler:

Tor.	<b>Horst Schumacher, Enrico Huppertz</b>
Abwehr.	<b>Sebastian Stricker, Heiko Görög, Marc Mast, Torsten Schwabauer, Thomas Höhn</b>
Mittelfeld:	<b>Torsten Stricker, Torsten Kolb, Klaus Stahl, Christian Link, Thomas Höhn, Florian Weib, Sven Weitershagen, Mike Stricker</b>
Angriff:	<b>Christian Schirmmacher, Matthias Stricker, Christof Reuber, Sven Kölzer, Frank Reifenrath, Ahmad Hariri, Michael Würbel, Nicola Schlich</b>
Trainer:	<b>Matthias Stricker</b> (Spielertrainer)

Zu Beginn der Saison wiederholte der TuS beim 17. Fußballturnier um den Pokal der Verbandsgemeinde seinen Vorjahreseserfolg. Die „Elf“ gewann im Endspiel mit 2:0 gegen Schönstein. Den Wanderpokal nahm Spielführer **Torsten Kolb** entgegen. Während des vier Tage dauernden Turniers sorgte die Rote-Kreuz – Gemeinschaft Birken-Honigsessen für den Sanitätsdienst.

Nachdem in der zurückliegenden Saison der Aufstieg in die Kreisliga A nur denkbar knapp verpasst worden war, ging die Mannschaft um Spielertrainer **Matthias Stricker** mit einem etwas veränderten Gesicht in das Spieljahr 2002 / 03. Mit Horst Schumacher wurde ein bezirksligaerfahrener Torhüter reaktiviert. Als weiterer Spieler für die Position zwischen den Pfosten konnte **Enrico Huppertz**, ein bereits in seiner Jugend für den TuS im Einsatz gewesener Torwart, verpflichtet werden. Nach mehreren Jahren Einsatz beim Lokalrivalen VFB Wissen schloss sich auch **Thomas Höhn** den „Grün – Weißen“ wieder an. Ebenfalls kehrte **Heiko Görög** nach einjährigem Gastspiel beim Ligakonkurrenten Siegtaler Spfr. auf den „Uhlenberg“ zurück. In der neuen Spielzeit sollte der Aufstieg endlich gelingen.

Erneut aber standen Mannschaft und Fans auf der „Birkener Höhe“ am Ende der Saison 2002 / 03 mit leeren Händen da: Wieder kein Aufstieg!

Dabei hatte die Honigsessener Elf erstmals am 13. Oktober 2002 nach einem 8:0 – Kantersieg über die SSV Weyerbusch Res. die Tabellenführung übernommen und bis zum 09. März 2003

verteidigt. Wegen des ausgefallenen Spiels gegen die SG Altenkirchen Res. konnten die Siegtaler Sportfreunde erstmals an unserer Mannschaft vorbeiziehen, um aber nach dem eindrucksvollen 6:1 – Sieg in dem nachgeholtten Spiel gegen die ASG Res. die Führung wieder zurück zu erobern.

Jedoch am letzten Spieltag gelang es den Siegtalern noch, den bis dahin in der Tabelle führenden TuS abzufangen und ihn auf den zweiten Rang zu verweisen. Dabei hätte schon ein Unentschieden für die Meisterschaft gereicht.

Die Siegtaler - Gastgeber gewannen vor 400 Zuschauern das „echte Endspiel“ mit 3:1.(1:1) und stiegen in die Kreisliga A auf. Den Meistertitel verspielt hatte unsere Mannschaft ursächlich wegen der vermeidbaren 1:0 – Niederlage beim Tabellenletzten Altenkirchen II, der damit das einzige Spiel während der gesamten Saison gewonnen hatte. Da nutzte den TuS – Kickern auch nicht der höchste Sieg der gesamten Kreisliga B – Saison, den sie mit 10:1, u.a. mit 4 Toren von **Frank Reifenrath** bzw. 3 Treffern von **Michael Würbel**, mit nach Hause brachten.

Die Westfälische Rundschau titulierte im Heimatsportteil den Ausgang der Meisterschaftsrunde 2002 / 03 mit: „**Siegtal siegt – Honigsessen bleibt unaufsteigbar**“, in Anspielung an den bereits in den vergangenen Jahren jeweils knapp verpassten Aufstieg.

Mit 97 Toren (davon 54 zu Hause) bei 31 Gegentoren schoss der TuS die weitaus meisten Treffer während der Spielrunde. Torschützenkönig war **Christof Reuber** mit 20 Treffern geworden.

### **Sonstige bemerkenswerte Ereignisse des Sportjahres**

Im Rahmen eines Jazz - Frührschoppens ehrte Verbandsbürgermeister Wagener in der Aula der Konrad - Adenauer - Hauptschule in Wissen aus den Reihen des TuS den langjährigen Betreuer der Fußballabteilung Bernd Wagner sowie aus der Tischtennisabteilung **Marie-Kristin Kölzer**, **Antonia Hombach**, **Esther Linke** und **Amelie Rosenbauer** und ebenso die Triathlon – Athletin **Monika Wagner** für herausragende Leistungen.

Ein Erlebnis der besonderen Art genossen die Jungens der D 2 - Jugend im April 2003. Beim Bundesliga – Spiel zwischen Bayer 04 Leverkusen und Arminia Bielefeld durften sie gemeinsam mit ihren Betreuern auf den Rasen der BayArena auflaufen. Ermöglicht hatte dies Jugendleiter **Helmut Wäschenbach** (Katzwinkel), der auf eine diesbezügliche Anfrage hin die Einladung erhielt.

### **„Alte Herren“**

Ende 2002 traten die „Old Boys“ in der Heimat - Veranstaltung „Saalü in alten Dorfsälen“ groß in Erscheinung und liefen zur Hochform auf. Dabei stellten sie mit dem Lied: „Auf unserem Sportplatz steht ein Haus“ auch ihre gesanglichen Qualitäten hervorragend unter Beweis.

Der Sieger des dreizehnten AH – Hallenturniers um den Wanderpokal der Verbandsgemeinde Wissen hieß einmal mehr TuS Honigsessen. In allen fünf Begegnungen ging die Mannschaft als Sieger vom Parkett und erzielte eine imponierende Trefferbilanz von 31:11! Wegen des dritten ununterbrochenen Erfolgs blieb die Trophäe dauerhaft auf der „Birkener Höhe“. Daneben gewannen die Kicker auch den Fairness - Pokal mit nur 8 Strafpunkten.

Beim traditionellen „Alte – Herren“ – Turnier in Hamm verloren sie im Endspiel nur denkbar knapp nach Neun – Meter – Schießen mit 5:3 gegen Niederhausen – Birkenbeul.

Dagegen siegten sie aber wieder beim 20. Freiluftturnier um den AH - Wanderpokal der Verbandsgemeinde gegen die Siegtstädter in Wissen. Das war der vierte Sieg in Folge.



**Die in Wissen siegreiche „Alte – Herren“ – Mannschaft des TuS Honigsessen**

**Aus der Jugendabteilung:**

**In Mailand Fußball spielen! Dieser Traum ging für zwei Jugendmannschaften aus der Verbandsge-  
meinde Wissen in Erfüllung.**

Für Deutschland nahmen sie an einem internationalen Jugend – Wettbewerb in Italien teil und erzielten hervorragende Ergebnisse. Den dritten Platz erreichte die D – Jugend des VfB Wissen und den vierten die **C – Jugend der JSG Honigsessen / Katzwinkel**.

Den Kontakt zu Mailand hatte Jugendleiter Andrea de Nitto hergestellt. 28 junge Spieler der Jahrgänge 1989 bis 1992 waren mit Trainern, Betreuern sowie einigen Vätern und Müttern mit dem Bus in Richtung Mailand gestartet. Im Stadion von Bresso stellten sich die Jugendteams vor dem Anpfiff zu den Klängen der jeweiligen Nationalhymne auf dem Rasen auf. Ganz feierlich - fast wie bei Olympia - wurde es bei der abschließenden Siegerehrung, zu der sich die beteiligten Mannschaften aus Italien, Ungarn, der Schweiz und Deutschland gemeinsam einfanden. Für alle ein tolles Erlebnis!

Neben den Turnierspielen unternahmten die Jugendlichen Besichtigungstouren, u.a. zu den weltberühmten Mailänder Fußballclubs AC und Inter und zum Dom.

**Triathlon:**

Beim „Hachenburger Löwenlauf“ in 2002 belegte **Thomas Reuber** unter 244 Startern mit einer Zeit von 1:31:59 Stunden einen hervorragenden 15. Platz in der Gesamtwertung. In der Altersklasse „M 35“ bescherte ihm dies Rang 2. Mit dieser eindrucksvollen Leistung unterstrich er einmal mehr, dass er sich als Vorzeigesportler im Langstreckenlauf etabliert hatte.

**Jahreshauptversammlung und Pfingstsportfest 2003**

Die Versammlungsteilnehmer gedachten zu Beginn der Jahresveranstaltung 2003 dem verstorbenen **Ehrevorsitzenden Karl Reuber**.

Anschließend zeichnete die Vereinsführung **Gerhard Grossert, Walter Kalkert** und **Willi Reuber** für deren jahrelang unermüdlichen Einsatz zum Wohle des TuS mit der Ehrenmitgliedschaft aus.

Die Schlagzeile der RZ nach dem Pfingstsportfest lautete diesmal:

## „80 Kinder bei der Kinder- und Jugendolympiade“

Das Sportfest vom 4. bis 8. Juni 2003 war ein Erfolg auf der ganzen Linie. Bei erfreulicher Zuschauerresonanz spielte auch der Wettergott die ganzen Tage über mit und schickte strahlenden Sonnenschein und blauen Himmel.

Das spannende Derby der heimischen A – Jugend gegen die JSG Wissen zu Anfang des Festes endete mit einem 3:2 – Sieg der „Grün – Weißen“.

Richtiges Turnier – Feeling kam im Rahmen eines „Ü 40“ – Altherren – Kleinfeldturniers auf: Zehn Mannschaften kämpften in fairem sportlichen Wettkampf um Bälle, Tore und Punkte. Den Turnier - Sieg holte sich die Mannschaft aus Morsbach (1:0 im Endspiel gegen Waldbröl).

**Unter dem Motto „Dabei sein ist alles“ feierte erstmals eine Kinder- und Jugendolympiade (Lauf-, Weitwerfen- und Sprungwettbewerbe, Korbwerfen, Torwandschießen und Tischtennispiel) Premiere im Rahmen der Festlichkeiten.** Diese kam auf Anhieb bestens an. Die gut 80 teilnehmende Kinder und Jugendliche überraschten Veranstalter und Zuschauer mit tollen Darbietungen und Leistungen. Während des geselligen Parts des Sportfestes im Pfarrheim ehrte der Verein **Herbert Brühl, Artur Stricker** und **Karl – Josef Schmidt** für 50 – jährige Mitgliedschaft.

## Das Sportjahr 2003 / 04

### Fußball – Spielzeit 2003 / 04 der Senioren

Im Spieler – Kader der 1. Seniorenmannschaft gab es zu Beginn der neuen Saison einige Veränderungen:

Aus Niederfischbach wechselte der verbandsligaerfahrene Torhüter **Marco Retzlaff** auf den „Uhlenberg“ und aus der A – Jugend des VfB Wissen kam Offensivspieler **Sinan Kocer**, der schon einmal für anderthalb Spielzeiten „die Fußballschuhe für den TuS geschnürt“ hatte, auf die Birkener Höhe zurück. Zum Trainingsauftakt begrüßte Spielertrainer **Matthias Stricker** außerdem **Andreas Röttgen** und „Rückkehrer“ **Michael Schwabauer** (DJK Fensdorf). Aus der eigenen Jugend stießen **Christian Buchen, Benedikt Leidig, Mathias Schmidt, Nicola Schlich, Maik Schwenk, Sergej Steer, Benjamin Stricker** und **Tobias Wasser** hinzu.

Den Verein verlassen hatten **Thomas Höhn, Thorsten Kolb** und **Christian Link**.

Der Sportverein dankte besonders „**Ted**“ **Horst Schumacher**, der seine Laufbahn beendete.

Ein realistisches Saisonziel sollte sich diesmal erst im Laufe der Spielzeit herauskristallisieren, da es ja vor allem galt, die Jugendspieler, in denen berechtigtes Potenzial für die 1. Mannschaft vermutet wurde, an die Spielweise der Senioren zu gewöhnen.

In den ersten beiden Vorbereitungsspielen zur neuen Meisterschaft errang die 1. Mannschaft zwar keinen Sieg, jedoch zeichnete sich ab, dass die Neuzugänge eine spielerische Bereicherung werden könnten. Vor allem der neue Keeper, **Marco Retzlaff**, deutete in einem Testspiel gegen Oberliga – Absteiger VFL Hamm (mit fünf brasilianischen Gastspielern!) an, wie wertvoll er in der neuen Saison für die 1. Mannschaft des TuS werden sollte.

Der Auftakt in die Spielzeit 2003 / 04 begann im Juli im Turnier um den Verbandsgemeinde – Pokal mit einem klaren 3:0 – Finalsieg über den Lokalrivalen Wissen. Der Pokal wurde zum dritten Mal in Folge gewonnen und blieb damit endgültig im Besitz des Honigsessener Sportvereins.



### **Die 1. Mannschaft des TuS Honigsessen sicherte sich im Juli 2003 zum dritten Mal den Pokal der Verbandsgemeinde Wissen in Folge (Ausrichter: TuS Katzwinkel)**

In der dritten Runde des Kreispokal – Wettbewerbs Westerwald / Sieg um den „Krombacher Cup“ unterlag im August 2003 die TuS – Elf in Unterzahl auf dem „Uhlenberg“ (Gelb – Rote Karte gegen Heiko Görög) nach packenden 120 Minuten im Duell gegen den B – Mitligisten TuS Germania Bitzen mit 1:2.

#### **Spieler – Kader der 1. Mannschaft für die Saison 2003 / 04**

Tor: **Marco Retzlaff**  
Abwehr: **Marc Mast, Heiko Görög, Sebastian Stricker, Torsten Stricker**  
Mittelfeld: **Christof Reuber, Klaus Stahl, Florian Weib, Christian Schirmacher, Nicola Schlich, Benjamin Stricker**  
Angriff: **Michael Würbel, Sinan Kocer, Michael Brühl, Mathias Stricker, Frank Reifenrath**  
Trainer: **Matthias Stricker** (Spielertrainer)

Leider fiel die erhoffte Aufstiegsfeier auch 2004 wieder ins Wasser, trotz zuletzt dreier Siege in Folge. Dennoch erfüllte die TuS – Mannschaft bei ihrem Auftreten die Jahresziele zur vollen Zufriedenheit. Einige junge Spieler hatten sich auf Anhieb gut in das Mannschaftsgefüge integriert. Die TuS Germania Bitzen eroberte in dieser Spielzeit den Meistertitel der Kreisliga B, Staffel 2 und kehrte nach nur einjähriger Abstinenz sofort wieder in die Kreisliga A zurück.

Vom 26. bis 29. Mai 2004 fand auf dem „Uhlenberg“ das traditionelle Pfingsten – Sportfest statt. Die 2. TuS – Mannschaft spielte gegen die Reserve aus Kroppach und die 1. Mannschaft gegen die SSV Nümbrecht. Außerdem veranstalteten die „Alte Herren“ ein Kleinfeldturnier (Ü 40) mit 10 Teilnehmern. An dem Hobbyturnier für Freizeitmannschaften am Schlußtag nahmen 16 Teams teil.

#### **Mitteilungssplitter aus den einzelnen Vereinsabteilungen**

## „Alte Herren“

Beim 20. Freiluftturnier der Alte Herren um den Wanderpokal der Verbandsgemeinde Wissen setzten sich die Fußballer des TuS im Juni 2003 erneut durch. In einem spannenden Endspiel auf dem Rasenplatz des Gastgebers erzielten **Edgar Hoffmann** und **Gerd Weitz** die Tore gegen die Siegstädter (VFB Wissen).

Im September überreichte der stellvertretende Geschäftsstellenleiter **Albert Rödder der Westerwald Bank Wissen** und **Reinhard Paulsen** - gemeinsame Sponsoren - den AH – Betreuern 25 neue Trikots – Sets. Der seit über 30 Jahren tätige AH – „Chef“ und Platzwart **Gerhard Grossert** freute sich über das Geschenk für „seine Jungs“ mit dem Kommentar: „Die Alten Herren sind immer aktiv und stets zur Stelle, was Jugendarbeit und Instandsetzungsarbeiten an der Sportanlage betrifft. Deshalb ist so ein Geschenk eine große Motivation für unsere weitere ehrenamtliche Arbeit“.

Das 14. Hallenturnier für Alte Herren – Mannschaften der Verbandsgemeinde Wissen im November 2003 stand wieder einmal ganz im Zeichen der TuS – Kicker vom „Uhlenberg“, die das Endspiel gegen den VFB Wissen gewannen. Die Wissener drehten aber andererseits beim Neujahrs - Kultturnier in Hamm den Spieß herum und behaupteten sich im Finale mit 5:3.

Im Oktober 2003 starteten 18 AH - Mannen zu dem zweitgrößten Volksfest in Deutschland, die „Cannstätter Waasen“. Eine Besichtigung des Daimler – Museums in Stuttgart komplettierte neben dem Höhepunkt des Ausflugs - das Bundesligaspiel zwischen dem VFB Stuttgart und dem 1. FC Köln – die Reise.

### Seniorenabend im November 2003

„Wer ältere Menschen vergisst, hat keine Zukunft verdient“ ist einer der Leitsätze, den sich die TuS – Verantwortlichen auf die „grün-weiße Vereinsfahne“ geschrieben haben. Deshalb lädt der Sportverein einmal im Jahr alle Mitglieder über 60 Jahre zu einer zwanglosen und geselligen Zusammenkunft ein. **Willi Reuber, Hans Reuber** und **Walter Kalkert** hatten vor zehn Jahren die Seniorengruppe mit dem Ziel gegründet, die Sportkameradschaft auch nach der aktiven Spielerzeit zu pflegen und darüber hinaus Ideen, Tipps und Anregungen in das Vereinsleben einzubringen. Daneben sollten die tatkräftige Unterstützung in der Unterhaltung des Sportplatzgeländes sowie die Wahrnehmung des Krankenbesuchsdienstes wichtige Aufgaben der Sportsenioren werden.

Auch in diesem Jahr folgten wieder viele verdienstvolle Sportsfreunde der Einladung in die Vereinsgaststätte. Zuerst informierte der TuS – Vorstand aus der Jahresstatistik: Insgesamt gehörten im Jahre 2003 ca. 500 Mitglieder dem Verein an. Je nach Interesse können die Mitglieder Fußball, Judo, Triathlon, Gymnastik oder Aerobic betreiben. In die Mitgliederzahl waren ca. 200 Jugendliche unter 18 Jahren eingerechnet, aber eben auch 76 Personen mit einem Alter ab 60 Jahre. **Paul Stricker** (90) führte in der Altersstruktur als ältestes Mitglied diesen Kreis an. Die „Vorständler“ äußerten sich ferner lobend über Platzwart **Gerhard Grossert** wegen dessen guter Sportplatzpflege. Daneben erfreute die Sportsenioren die gute Jugendarbeit der letzten Jahre.

### Judo

Die Judo – Abteilung veranstaltete im September 2003 in die Halle des Kopernikus – Gymnasiums in Wissen einen Schnuppertag. Kinder und Jugendliche wurden während der Veranstaltung in die Techniken der Koordination, Kraft, Schnelligkeit und Flexibilität eingeführt.

Übungskämpfe im Stand und auf dem Boden (in der Judosprache: „Randori“) dienen dazu, „Bewe-

und Raufdrang“ entgegen zu wirken. Jugendliche und Kinder sollen dadurch vor allem auch ihre Fähigkeit verbessern, sich zu konzentrieren und sich untereinander sozial zu verhalten. Voraussetzung dafür ist, äußerste Disziplin zu praktizieren bzw. strikt den Anweisungen der Trainer zu folgen.

## **Tischtennis**

Ganz souverän sicherte sich die Tischtennis – Nachwuchsmannschaft der TTSG Katzwinkel – Honigsessen in der Sporthalle in Rennerod den Bambini – Titel der Frühjahrsrunde Westerwald – Nord.

Im Finale setzten sich Larissa Reifenrath, Steffen Kapp und Jonas Klein mit 8:2 klar gegen den FC Norken durch.

## **Triathlon**

Wettkämpfe und Ergebnisse von **Thomas Reuber** in der Saison 2003 / 2004

Teilnahme am 30. r e a l – Berlin – Marathon im September 2003

Platzierung: 2 311. im Gesamtklassement bei einer Teilnehmerzahl von 35 000  
486. in der Altersklasse M 40

Der Berlin – Marathon war für Thomas ein unbeschreibliches Erlebnis und Lohn für eine zwölfwöchige intensive Trainingsphase mit teilweise mehr als 100 Kilometern Lauftraining pro Woche.

Teilnahme am Rhein Energie – Marathon in Bonn im April 2004

Platzierung: 186. im Gesamtklassement bei einer Teilnehmerzahl von 4 600  
44. in der Altersklasse M 40

**Monika Wagner** siegte im Juli 2004 nach ihrer Verletzungspause klar beim 13. Tauris – Triathlon in Mühlheim - Kärlich in der Klasse W 50.

## **Das Sportjahr 2004 / 05**

Die 1. Fußballmannschaft unternahm in der Spielzeit 2004 / 05 einen erneuten Anlauf mit Spielertrainer **Matthias Stricker** in Richtung A – Kreisklasse. Neu zu dem Mannschaftskader gestoßen waren: **Markus Kohl** (reaktiviert), **Jens Rademacher** (SG Fensdorf / G.) und die Jugendspieler **Christian Leidig** und **Philipp Schumacher**.

In der 1. Mannschaft während der Saison eingesetzte Spieler:

Tor: **Marco Retzlaff, Mathias Wagner**  
Abwehr: **Torsten Stricker, Heiko Görög, Marc Mast, Torsten Schwabauer, Klaus Stahl**  
Mittelfeld: **Markus Kohl, Nicola Schlich, Florian Weib, Jens Radermacher, Christian Leidig, Philipp Schumacher, Torsten Kolb, Mike Stricker**  
Angriff: **Matthias Stricker, Christof Reuber, Christian Schirmacher, Michael Würbel, Frank Reifenrath, Benjamin Stricker**

Und endlich! Diesmal klappte der Titelgewinn am Ende der Spielrunde.

TuS 09 Honigsessen gewann bereits am 24. Spieltag vorzeitig den Titel in der Kreisliga B, Staffel 2, und stieg in die Kreisliga A auf. Die 1. Mannschaft machte ihr Meisterstück im vierten Anlauf unter Trainer Matthias Stricker perfekt.



Dem Zeitungsfotographen stellten sich nach dem Erringen des Meistertitels und dem Wiederaufstieg in die Kreisliga A „Westerwald / Sieg“ Mannschaft, Betreuern und Vorstandsmitglieder auf dem Sportplatz „Uhlenberg“:

stehend (v. l.): **Heinz Meier, Wolfgang Stricker, Albert Rödder, Trainer Matthias Stricker, Philipp Schumacher, Torsten Kolb, Thomas Reifenrath, Marc Mast, Christian Leidig, Klaus Stahl, Torsten Schwabauer, Christopf Reuber, Benjamin Stricker, Jens Radermacher, Florian Weib, Christian Schirmacher, Betreuer Bernd Wagner, Fußballabteilungsleiter Horst Trapp**

kniend (v. l.): **Linienrichter Robert Kapp, Michael Würbel, Marco Retzlaff, Nicola Schlich, Frank Reifenrath, Torsten Stricker, Heiko Görög**

Die neue Saison begann für die 1. Mannschaft vielversprechend. Im Juli 2004 gewann sie zum vierten Mal in Folge den Verbandsgemeindepokal.

Honigsessen startete mit einem 5:0 – Sieg gegen Niederhausen / B. in die neue Spielzeit und war damit erster Spitzenreiter. Dabei sorgten Zehnkämpfer **Christof Reuber** und **Matthias Stricker** mit je zwei Toren für einen Top – Start des Top – Teams. Erst in der vierten Runde verpasste der TuS nach einem 1:1 gegen Elkenroth / K. die Chance, im Gleichschritt mit Spitzenreiter Alsdorf zu bleiben, übernahm aber bereits einen Spieltag später mit einem 5:0 Sieg in Herdorf erneut die Spitze. Nach einem weiteren Wechsel mit Alsdorf an der Tabellenspitze verteidigte Honigsessen dann die Tabellenführung bis zur Herbstmeisterschaft, die letztendlich durch ein Tor von **Florian Weib** am 13. Spieltag in Friesenhagen unter „Dach und Fach“ gebracht wurde. Der TuS ging mit fünf Punkten Vorsprung in die Rückrunde und hatte in der Hinrunde bei elf Siegen keine einzige Niederlage erlitten. Die „Erste“ überwinterte in der

Rückrunde weiter ungeschlagen an der Tabellenspitze. Sie startete am 28. 03. 2004 mit einem 1:0 – Sieg gegen die SSV Wallmenroth / S. (Tor von **Christian Leidig**) in das neue Jahr. Nachdem die Mannschaft in den vergangenen Jahren oftmals nur ganz knapp am Aufstieg vorbeigeschrammt war, durfte diesmal aber bereits zwei Spieltage vor Saisonende gefeiert werden. Schlagzeile in der RZ am 09. Mai 2005:

**„Honigsessen macht mit 1:0 gegen Lautzert den Aufstieg perfekt“ – Auch nach 24 Spieltagen bleibt der TuS noch ohne Niederlage und wird damit verdient Meister in der Kreisliga B, Staffel B 2, Westerswald / Sieg“.**

Erst danach, am 25. Spieltag, verlor erstmals in der laufenden Spielzeit der bereits schon feststehende Meister Honigsessen mit 3:0 in Alsdorf. Den TuS - Kickern steckte wohl noch die Aufstiegsfeier des vergangenen Wochenendes in den Knochen. Am letzten Spieltag verabschiedete **Frank Reifenrath** in seinem letzten Spiel die Mitstreiter der 1. Mannschaft mit einem Tor beim 2:2 – Remis gegen Friesenhagen aus der Kreisliga B in Richtung Kreisliga A.

### Abschlusstabelle der Spielzeit 2004 / 05, Kreisliga B, Staffel 2

1.	<b>Tus Honigsessen</b>	<b>26</b>	<b>63 : 14</b>	<b>67</b>
2.	SG Wallmenroth / S.	26	59 : 22	62
3.	SV Alsdorf	26	85 : 33	57
4.	DJK Friesenhagen	26	56 : 31	47
5.	SG Bruchertseifen / E	26	61 : 39	42
6.	Niederhausen / Birk.	26	47 : 47	35
7.	SG Elkenroth / K.	26	49 : 48	34
8.	TuS Katzwinkel	26	56 : 54	32
9.	SG Herdorf II	26	50 : 62	32
10.	SG Fensdorf /G. / S.	26	53 : 65	29
11.	SSV Weyerbusch II	26	42 : 63	29
12.	Lautzert / Oberdreis	26	43 : 63	25
13.	SV Ataspor Betzdorf	26	40 : 60	25
14.	VFB Wissen II	26	8 : 111	1

**In dem für den Aufstieg bedeutungslosen Entscheidungsspiel um den Kreismeistertitel der Kreisliga B musste sich Honigsessen gegen die SV Pottum (Meister der Staffel 1) in Nistertal mit 2:0 geschlagen geben.**

Die 2. Mannschaft des TuS belegte in der Spielsaison 2004 / 2005 einen ehrenvollen 5. Rang mit 44 Punkten und 50 : 38 Toren in 26 Spielen. Darüber hinaus schied sie erst in der vierten Kreispokal – Runde nach einer 1:0 – Niederlage gegen den A – Ligisten Siegtaler Spfr. aus dem Wettbewerb. Mit demselben Ergebnis scheiterte die 1. Mannschaft in der fünften Runde ebenfalls an Siegtal.

### Erwähnenswertes aus den übrigen Sportabteilungen

#### „Alte Herren“

Im Juni 2004 nahm die AH – Mannschaft an der Endrunde der Rheinland – Meisterschaften „Alte Herren Ü 35“ in Boppard teil. Dabei belegte sie in der Vorrunde, Gruppe A, mit 6 Punkten und 10:4 Toren einen ausgezeichneten dritten Rang. Die AH gewannen in dem Turnier gegen Boppard mit 5:0 und gegen Lisingen mit 4:0. Verloren gingen die Spiele gegen Boppard (1:2) und gegen Andernach (0:2). Aus einem Rückblick auf das Jahr 2004 ließ sich entnehmen, dass **Werner Müller** und **Peter Reuber** an 22 Spielen, **Gerhard Demmer** an 20 und **Rudolf Kalkert** an 19 Spielen teilgenommen hatten. **Edgar Hoffmann** mit 17 und **Wolfgang Stricker** mit 15 Treffern waren die erfolgreichsten Torschützen gewesen.

## Triathlon

Nicht zufrieden war Monika Wagner mit ihrem vierten Platz (Klasse W 50) bei der internationalen deutschen Triathlon – Mitteldistanz - Meisterschaft im fränkischen Kulmbach. Danach folgte aber ein Titelgewinn bei der Landesmeisterschaft auf der Sprintdistanz in Mainz. Sie siegte dort in ihrer Altersklasse mit einem Vorsprung von über acht Minuten

## Senioren

**Am 12. Juni 2005 erhielt Willi Reuber vom TuS Honigsessen in Gehlert die seltene DFB – Verdienstnadel verliehen, die der Fußballverband pro Fußballkreis und Jahr nur einmal vergibt.**

## Das Sportjahr 2005 / 06

In der Saison 2005 / 06 eingesetzte Spieler der 1. Mannschaft:

Tor: **Marco Retzlaff,**  
Abwehr: **Marc Mast, Klaus Stahl, Benjamin Stricker, Benedikt Leidig, Thorsten Stricker,**  
Mittelfeld: **Christian Schirmmacher, Nicola Schlich, Bertis Chigashamwa, Christian Leidig,**  
Angriff: **Michael Würbel, Thorsten Kolb, Heiko Görög, Frank Reifenrath, Philipp Kühltau, Waldemar Gorizin**

Trainer: **Matthias Stricker** (Spielertrainer)

Ein denkwürdiges Spiel zum Start der Saison 2005 / 2006: Alle wichtigen Entscheidungen fielen auf der „Kaufmannshalde“ in Bitzen erst in der Nachspielzeit. In der regulären Spielzeit mussten sowohl Bitzens Torwart Falko Brenner als auch Gästeakteur **Thorsten Schwabauer** verletzt ins Krankenhaus gebracht werden. Sascha Nelles schoss Bitzen in der Nachspielzeit (90.+ 1) zum sicher geglaubten Sieg, den jedoch **Matthias Stricker** durch seinen Ausgleichstreffer (90.+3) noch vereitelte. **Philipp Kühltau** sah wegen wiederholtem Foulspiel noch die Gelb-Rote Karte (90.+ 4). Vorkommnisse im Hinspiel gegen die Siegtaler Spfr. Drei Spieler des TuS Honigsessen wurden in der 2. Halbzeit vom Platz gestellt. Zum Rückspiel in Rossbach: **Heiko Görög** wurde in der 64. Minute eingewechselt, foulte, meckerte und flog eine Minute später mit Gelb-Rot vom Platz.

**Die 1. Mannschaft beendete die Spielsaison 2005 / 2006 auf dem 6. Tabellenplatz der A – Kreisliga.**

## „Alte Herren“ - Fußballabteilung

Nachdem sich die TuS - Herren - Ü 45 als einziger Westerwald / Sieg – Vertreter für das Endrundenturnier um die Rheinlandmeisterschaft qualifiziert hatten, standen am 11. 06, 2005 im Maifeldstadion von Polch Spiele gegen so namhafte Mannschaften wie TuS Hahnstätten, SC Sinzig, VFL Trier, FC Traben – Trabach, Spvgg. Wirges, FV Rübenach, SC Tiefenbach und die Heimmannschaft FC Prüm an. Als Gruppensieger bestritt die TuS – „Elf“ das Endspiel gegen den FC Prüm. Wegen des 0:0 nach regulärer Spielzeit musste das Neun – Meterschießen die Entscheidung bringen. Hier präsentierte sich TuS – Keeper **Werner Müller** mit zwei gehaltenen 9 – Metern im Strafstoßschießen zum „Matchwinner“.

Somit war die AH – Mannschaft TuS Honigsessen nach einem siebenstündigen Fußball – Marathon der verdiente Träger der Verbandsmeisterkrone (Ü45) des Rheinlandes und durfte aus den Händen von Hans Christmann als Vertreter des veranstaltenden Verbands – Ausschusses die Siebtpremie von 250 € in Empfang nehmen.



Während des Spiels waren die Ü45-Herren des TuS Honigsessen flink auf den Beinen. Auf den Knien ging es dann zur Siegerehrung.



Das Foto zeigt Gerhard Grossert (vordere Reihe, links) zusammen mit seiner „Alte Herren“ – Mannschaft vor dem Wirtschaftsgebäude auf dem „Uhlenberg“. Es sollte die letzte gemeinsame Aufnahme vor seinem Tod im Dezember 2005 sein. 40 Jahre betreute er die AH – Abteilung.

Am 17. Dezember 2005 verstarb völlig unerwartet der langjährige Leiter und Betreuer der „Alten Herren“ des TuS 09 Honigsessen, Gerhard Grossert, auf dem Parkplatz des Fußballstadions in Mönchengladbach. Der Tod nach dem Spiel Gladbach gegen seinen Lieblingsclub Eintracht Frankfurt erschütterte die Birken – Honigsessener Fußballgemeinde tief. 40 Jahre hatte er den „Alten Herren“ und dem gesamten Sportverein gedient!

Seine AH – Mannschaftskameraden widmeten ihrem sportlichen Weggefährten zwei Wochen später spontan den errungenen Siegerpokal des Hammer „Alte Herren“ – Turniers. Hallenfußball vom Feinsten hatten dabei 15 Alte Herren – Teams an vier Tagen in der Großsporthalle geboten. Am Ende behielten die Oldies vom TuS Honigsessen die Nase vorn. Sie gewannen das Endspiel mit 3:1 gegen die Sportfreunde aus Siegtal.



**„Gerhard Grossert“**

2005 gewannen die „Alten Herren“ des TuS auch wieder das Turnier um den Pokal der VG Wissen. An dem Wettbewerb, der im Juli vom TuS Katzwinkel ausgerichtet wurde, nahmen sieben Mannschaften teil. Honigsessen sicherte sich den Pokal ungeschlagen und ohne Gegentor mit 13 Punkten. Da der Pokal schon zum dritten Mal hintereinander auf den „Uhlenberg“ ging, durfte das Team die Trophäe behalten.

Bei der Mini – WM 2006 im „Garten“ in Wissen um den Hachenburger Cup hatten die „Old –Boys“ erneut die Nase vorne. Ihr Lohn: Ein kompletter Trikotsatz der Hacherburger Brauerei.

### **Aus der Jugend – Abteilung:**

Die C – Jugendmannschaften der JSG Honigsessen / Katzwinkel und JSG Mittelhof beendeten beide die Saison mit 43 Punkten, so dass der Staffelsieg in einem Entscheidungsspiel ausgefochten werden musste. Dieses gewannen die Jungs aus Honigsessen / Katzwinkel am 30. Mai 2006 im Stadion „Auf dem Bühl“ in Betzdorf in überzeugender Manier mit 2:0. Sie waren dabei entscheidend von ihrem Fan – Club „Pizzaschnecken“ angefeuert worden.

### **Das Sportjahr 2006 / 07**

Es sollte für die 1. Mannschaft ein bitteres Meisterschaftsjahr werden. Das Ende der Saison bescherte den Abstieg aus der A – Kreisliga nach nur zwei Jahren Zugehörigkeit.

Dabei begann das Sportjahr im Juni 2006 erfolgreich bei dem traditionellen Pfingst - Sportfest. 1. und 2. Mannschaft Siege errangen jeweils gegen die befreundeten Mannschaften aus Morsbach mit 5:1 bzw. 3:1.

Während des Festes veranstalteten erstmals die „Alten – Herren“ auf dem „Uhlenberg“ für den im Dezember des vergangenen Jahres verstorbenen Betreuer **Gerhard Grossert** ein „**Gedächtnisturnier**“, an dem 11 Vereine teilnahmen. Das Finale gewannen die Fußballer aus Bitzen mit 4:3 im Neunmeterschießen gegen Kirchen / Offhausen. Die Honigsessener „Old Boys“ selbst besiegten am Schlusstage ihren Gegner aus Schönstein mit 3:1.

Erst in der 5. Kreispokalrunde des Krombacher Pils – Cup schied die TuS – „Elf“ im Oktober 2006 im Viertelfinale gegen die Reserve des Bezirksligisten SG Weitefeld / L. / F. / N. mit 5:2 aus. Außerdem präsentierten sich die Kicker zum Jahresauftakt 2007 als zweiter Sieger im Hallen – VG – Pokalturnier hinter dem VfB Wissen.

#### **Während der Saison 2006 / 07 eingesetzte Spieler (1. Mannschaft):**

Tor: **Sebastian Quint, Werner Müller, Erik Otto, Matthias Wagner**  
Abwehr: **Marc Mast, Klaus Stahl, Philipp Pohlscheid, Heiko Görög, Sebastian Stricker, Mario Böhner, Torsten Stricker**  
Mittelfeld: **Benedikt Leidig, Christian Schirmacher, Nicola Schlich, Benjamin Stricker, Philip Leidig, Waldemar Glorizin,**  
Angriff: **Frank Reifenrath, Christian Leidig, Marc Zentellini, Benjamin Wierny, Michael Würbel, Bertis Chigashamwa, Michael Brühl, Paul und Peter Serafin, Torsten Kolb, Dirk Freudenberg, Christoph Bohnen – Deutschländer**  
Trainer: **Wolfgang Stricker, seit September 2006 Mario Böhner (Spielertrainer)**

Der TuS startete mit sechs Niederlagen in die neue Saison. Siege sprangen danach endlich erstmals in Kirburg und gegen Westerburg heraus. Doch es folgte wieder eine lange Serie von Niederlagen, so dass die Mannschaft zusammen mit Kirburg am Tabellenende überwintern musste.

Trainer **Mario Böhner** sprach nach dem 1:0 – Sieg gegen den Tabellennachbarn SV Derschen am 27. 11. 2006 in der RZ aus, wo der Haken lag: „Wir haben hier in der letzten Zeit etwas aufgeräumt und uns von zwei Spielern getrennt. Die Umstellung hat sich heute bemerkbar gemacht“. **Paul Serafin** war in der 66 Minute der Torschütze des goldenen Tores gewesen. Aber auch im neuen Jahr ließ eine entscheidende Wende, die den Abstieg vermeiden sollte, vergeblich auf sich warten.

In einem Entscheidungsspiel mussten nach dem Abschluss der Serie Honigsessen und Derschen den zweiten Absteiger ausspielen. Ergebnis: 3:5 n. E.

Dazu berichtete die RZ am 29. 05. 2007:

#### **„Derschen gewinnt. Honigsessen muss in die Kreisliga B 2 absteigen“**

„SV „Adler“ Derschen hat sich durch ein 5:3 (1:1, 0:0) nach Elfmeterschießen gegen den TuS Honigsessen Platz 12 in der Kreisliga A gesichert und spielt damit in der Relegation zur Kreisliga A am Mittwoch bei der SG Altenkirchen. Honigsessen, ehemals über viele Jahre Bezirksligist, muss nach dem unglücklich verlorenen Spiel in die Kreisliga B absteigen“.

Die 2. Mannschaft erreichte in der laufenden Spielzeit den 12 Platz in der Kreisliga C 3.

#### **Aus der „Alte Herren“ – Abteilung:**

Am 15. 07. 2006 nahm die Mannschaft als alleiniger Vertreter des WW / Sieg – Sportkreises zum dritten Mal am Endrundenturnier um die Rheinlandmeisterschaft Ü45 in Lütz (Hunsrück-Moselkreis) teil. Nach Startschwierigkeiten (5:0 – Niederlage gegen Rot Weiß Koblenz im Eröffnungsspiel) steigerten sich die „Grün – Weißen“ von der Birkener Höhe

mächtig und gewannen das „kleine Finale“ mit 4:0 gegen den TuS Hahnstätten (Rheinlandmeister Ü45 wurde übrigens die Mannschaft des VfL Trier).

Die Honigsessener „Alten Boys“ sorgten im Jahr 2006 auch weiterhin für positive Schlagzeilen, denn sie gewannen am 6. September das mit acht Mannschaften besetzte AH – Fußballturnier in Brachbach im Endspiel mit 1:0 gegen den Gastgeber.

Am 23. November beendete das Team auch das Hallenturnier der VG Wissen ohne Minuspunkt mit 26:4 Treffern als klarer Sieger.

Für ihre großartigen Erfolge zeichnete die Verbandsgemeinde während der zentralen Sportlerehrung folgende „Alt Herren – Kicker“ mit der Bronzemedaille aus:

Werner Müller, Peter Reuber, Norbert Leidig, Gerd Demmer, Uli Nievel, Albert Rödder, Peter Wasser, Wolfgang Weitz, Gerd Weitz, Wolfgang Stricker und Edgar Hoffmann.

### **Judo – Abteilung:**

Nach Wochen der Vorbereitung stand im Mai 2006 die lang ersehnte Kyu – Prüfung für die Judokas des TuS Honigsessen an. Wegen der großen Teilnehmerzahl teilten die Organisatoren die Abnahme der Prüfung in zwei Gruppen. Zum Schluss durften alle Prüflinge über eine neue Gürtelfarbe jubeln.

Über den neuen „weiß / gelben Gürtel“ freuten sich:

**Tobias Vierschilling, Lukas Reifenrath, Lisa Hundhausen, Tanja Schuh, Anna Lena Pfeiffer, Sabrina Schuh, Shapan Kugi, Marius Wagner, Leon Morris Hoffmann, Leon Stricker, Jan Philipp Hoffmann, Til Kölzer, Lukas Zeuner, Sylvia und Carina Böhmer.**

Den „Gelbgurt“ hatten bestanden:

**Maximilian Bachem, Robin Heilinghausen, Markus Weber, Daniela Iba, Fabian Maaß, Marcel Steinhauer, Noah Schiefer, Ben Polzin, David Uppgang, Konstanze Weber, Tim Spies, Lars Dähne, Linus Weiler, Lennart Demmer, Brian van Keeken, Fabian Lünenbach und Veit Weber.**

Schließlich noch die „Großen“ mit bestandener Prüfung zum „gelb / orange Gürtel“:

**Desiree Schulz und Fabian Weigand**

Den „Orangegurt“ durften ab sofort tragen:

**Vanessa Lixfeld und Maximilian Vingerhoets**

### **Splitter aus der Jahreshauptversammlung im Februar 2007**

**Thomas Reifenrath** trat nach anderthalb Jahrzehnten Vorstandstätigkeit seinen Rückzug vom Amt des Geschäftsführers an. Der Verein dankte ihm herzlich. Ihm folgte **Gerhard Demmer**.

Die Versammlung diskutierte ausführlich über ein für viele Sportvereine unserer Region heißes Eisen: die Bildung von Spielgemeinschaften über Dorfgrenzen hinweg. Die Meinungen spalteten sich unter den Anwesenden. Ein kleiner Teil der Mitglieder argumentierte, dass solche Gemeinschaften langfristig dem Erhalt des Spielbetriebes förderlich sei, während die große Versammlungsmehrheit fürchtete, durch eine solche Vereinigung oder sogar Fusion die eigene Identität zu verlieren. Sie stellte die tiefe Verwurzelung des TuS mit dem Heimatdorf heraus und votierte deshalb gegen solche Überlegungen. Ausdrücklich wurde dagegen das erfolgreiche Zusammengehen im Jugendbereich als Spielgemeinschaft Katzwinkel / Honigsessen von der Versammlung begrüßt und den engagierten Jugendbetreuern aus beiden Vereinen einmütig gedankt.

Der Verein zählte zum Zeitpunkt der Versammlung 473 Mitglieder.

Für sechzigjährige Treue zum Verein zeichnete die Vereinsführung **Franz Reifenrath („Bauerle“)**, **Norbert Weitz** und **Hubert Stricker („Jaschin“)**, für fünfzigjährige Vereinszugehörigkeit **Brigitte Theis**, **Bernd Quast**, **Hans-Josef Weitz** und **Erhard Böhmer** aus.

## Das Sportjahr 2007 / 08

**In diesem Sportjahr fügten die „Alte Herren“ des TuS Honigsessen der fast hundertjährigen Vereinsgeschichte einen weiteren glanzvollen Erfolgstupfer hinzu.**

**Sie wurden Rheinlandmeister in der Altersklasse Ü 45 und erreichten in einer Ausscheidungsrunde die Teilnahmeberechtigung an dem Turnier um die Deutsche Meisterschaft. Was für ein großartiger Erfolg!**

Dazu übertrug ihnen der Fußball – Regionalverband Südwest die Ausrichtung des Qualifikationsturniers zum DFB – Ü 40 – Cup 2007. Die beiden besten Teilnehmer konnten sich hier für die Teilnahme an dem erstmals in Berlin ausgetragenen Turnier um die Deutsche Meisterschaft qualifizieren.

Als Schauplatz dieses Turniers (im August 2007) wählten die Veranstalter das Stadion in Hamm / Sieg aus, in dem sich dann der **SV Leiselheim (Südwestdeutscher Fußballverband)**, der **FV Siersburg (Saarländischer Fußballverband)** und der gastgebende **TuS Honigsessen (Fußballverband Rheinland)** gegeneinander standen, um die Endrundenteilnehmer zu ermitteln.

Zum Turnierverlauf der „Alten Herren“ des TuS Honigsessen:

Gleich in der ersten Begegnung mussten die „TuS - Männer vom Uhlenberg“ antreten. Im Spiel gegen den FV Siersburg fanden sie nicht zu ihrem gewohnten Rhythmus. Ein Treffer von Gerhard Weitz reichte schließlich nicht aus, um die 1:3 Niederlage zu verhindern.

In der zweiten Partie kämpfte anschließend der Turnierfavorit SV Leiselheim, in deren Reihen einige ehemalige Akteure des Oberligisten Wormatia Worms mitwirkten, gegen den FV Siersburg, der sich am Ende durch das torlose Remis frühzeitig für den Endwettbewerb in Berlin qualifizieren konnte.

Die „Viktorianer“ aus Honigsessen benötigten nun drei Punkte gegen den SV Leiselheim, um sich den „Traum von Berlin“ zu erfüllen. Wie schon beim Gewinn des Rheinlandtitels steigerten sich die „Grün – Weißen“ tatsächlich auch wieder auf bewundernswerte Weise.

In diesem abschließenden Match setzte **Frank Reifenrath** bereits früh einem Kopfball an die Querlatte des Leisenheimers Gehäuses. **„Ede“ Hoffmann** legte wenig später für den ehemals Bezirksliga – Torjäger **Gerhard Weitz** auf, der sich die Chance nicht nehmen ließ, den Führungstreffer zu erzielen. Leiselheim gelang jedoch praktisch im Gegenzug mit einem Distanzschuss der Ausgleich. Mit einem „Seitenfall - Zieher“ brachte **Frank Reifenrath** Honigsessen schließlich wieder auf die Erfolgsspur. Danach drängte die rheinhessische Mannschaft mit Vehemenz auf den erneuten Ausgleich. Mit Geschick und Glück verhinderte die TuS – Mannschaft den Ausgleich. Torhüter **Werner Müller** sicherte in der Schlussviertelstunde mit sensationellen Glanzparaden den großartigen Sieg.

Er und seine Mannschaftskameraden durften sich nun zu Recht auf die Reise zur Deutschen Meisterschaft der Altersklasse Ü 40 nach der Hauptstadt freuen.

Der Deutsche Fußballbund und der Berliner Fußballverband als Ausrichter des Turniers hatten für optimale Rahmenbedingungen gesorgt. Kosten und Organisation von Hotel,

Sportstätten, Bus - Transfer zum Olympiapark u.v.a. hatte der DFB komplett übernommen. Sogar „Kaiserwetter“ war für die Turniertage bestellt und eingetroffen!

In seinem Grußwort zum **DFB – Ü 40 – Cup 2007** hieß **DFB – Präsident Dr. Theo Zwanziger** die zehn teilnehmenden Mannschaften aus ganz Deutschland, die sich im Rahmen von Qualifikationsturnieren der fünf Regionalverbände die Teilnahme an dem Bundesfinale im Berliner Olympiapark erspielt hatten, herzlich willkommen.



Mit dem 7. Platz von 10 teilnehmenden Mannschaften vertrat die „Alte Herren“ – Mannschaft vom TuS Honigsessen den Fußball Landesverband Südwest bei dem DFB – Endturnier um die Deutsche Meisterschaft 2007 in Berlin der Altersklasse Ü 40 bestens.



Folgende Spieler nahmen an dem Berliner Turnier um das Ü 40 – Bundesfinale teil:

**Wolfgang Stricker, Wolfgang Kalkert, Frank Reifenrath, Gerd Demmer, Michael Pireck, Bernd Schumacher, Rudolf Kalkert, Gerd Weitz, Peter Wasser, Frank Ebach, Werner Müller, Edgar Hoffmann, Wolfgang Weitz, Uli Nievel, Peter Grossert**

Als Organisationsleiter und Teammanager fungierten **Albert Rödder** und **Horst Trapp**.

Der Westdeutsche Meister SG Balve – Garbek gewann übrigens das spannende Endspiel gegen die SF Neukölln – Rudow nach Elfmeterschießen.

Zu dem Nebenprogramm zählte auch die Einladung der zehn qualifizierten Mannschaften zum Bundesligaspiel Hertha BSC gegen Borussia Dortmund. Abends schloss sich ein Empfang des Senats der Bundeshauptstadt an. Hier begrüßte der Senator für Inneres und Sport, Herr **Harald Böch – Soleil** – selbst aus dem Westerwald stammend – die Honigsessener Delegation mit einem „Hui Wäller“. Alle Mannschaften präsentierten sich und ihre Heimatregion.

Nach der Honigsessener Vorstellung lobte übrigens **Werner Oik** (Begleiter und Repräsentant des FC Bayern sowie ehemaliger Bundesliga – Spieler) das Auftreten der Sporttruppe aus dem weitaus kleinsten Ort aller teilnehmenden Vereine (aber mit dem größten Fan – Anhang!) in den höchsten Tönen. Nach dem erlebnisreichen Aufenthalt in Berlin trafen das TuS – Team und die mitgereisten Fans kurz vor Sonntag – Mitternacht wieder in der Heimat ein, wo sie im Vereinslokal herzlich empfangen wurden.

Der Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft in Berlin folgte als Dank für die so erfolgreiche Vertretung des Fußballverbandes Rheinland von Lotto – Toto – Rheinland-Pfalz eine Einladung für insgesamt 19 Beteiligte zu einem Besuch des Zweitligaspiels TuS Koblenz gegen St. Pauli mit Zugangsberechtigung zur VIP – Lounge in Koblenz (am 15. 02. 2008).

Wenn auch das Spiel, das kein hochklassiges war, die Honigsessener nicht „vom Hocker“ riss, so lebte die Partie, die mit einem 1:1 – Remis endete, dennoch bis zum Abpfiff von der Spannung.



**Nach Spielende erlebten die AH - Sportler im VIP – Zelt bei Königsbacher Pils und reichhaltigem Büfett das außersportliche Flair nach einem Bundesligaspiel. Einige Mitgereiste nutzten die Gelegenheit, um mit dem Koblenzer Trainer Uwe Rapolder, dem ehemaligen Manager von Bayer Leverkusen, Rainer Calmund, und dem früheren Bundesligaspieler Mario Basler zu fachsimpeln.**

In der Mitte: TuS Koblenz -Trainer **Uwe Rapolder**

Groß war auch die Wiedersehensfreude mit dem aus unserer Region stammenden Physiotherapeuten des TuS Koblenz, **Rainer Kowalski**, der mit mehreren Honigsessener Sportsfreunden gut bekannt ist.

Seit längerem gab es beim DFB die Überlegung, in welcher Weise der Fußball für Ältere mit neuen Strukturen weiter gefördert werden konnte. Ziel war es, die Aktiven auch nach ihrem Karriereende beim Fußball und im Verein zu halten. Mit der Einführung des Ü 40 – Cups und ab 2009 der „Deutschen Meisterschaft“ wurden die Weichen gestellt, um dem hohen Stellenwert des Altherrenfußballs Rechnung zu tragen.



**Freunde „Kalli“ und „Essi“  
im Koblenzer VIP - Zelt**

### **Der Saisonverlauf 2007 / 08 der 1. Mannschaft in der Kreisliga B, Staffel 2**

Die TuS – „Elf“ eröffnete die neue Spielzeit im Juli 2007 mit einem Sieg um den Verbandsgemeindepokal in Schönstein. Honigsessen gewann gegen Mittelhof – Niederhövels letztendlich das Endspiel nach torloser regulärer Partie im Elfmeter – Schießen mit 4:3 – Treffern.



Während der Meisterschaft – Saison 2007 / 08 eingesetzte Spieler:

Tor: **Sebastian Quint**  
Abwehr: **Frederic Weyand, Michael Stieffermann, Benedikt Leidig, Jonathan Latsch (A- Junior)**  
Mittelfeld: **Marc Zentellini, Joachim Latsch, Philip Leidig, Benjamin Stricker, Benjamin Wierny, Jens Radermacher**

Angriff: **Christian Leidig, Michael Würbel, Markus Kluge, Sebastian Klos, Stefan Hess, Paul Sarafin**  
 Trainer: **Mario Böhner** (Spielertrainer)  
 Neuzugänge: **Stefan Heß** (Spfr. Schönstein), **Markus Kluge** (VFB Wissen), **Benjamin Wierny, Jens Radermacher** (SG Elkenroth / Kausen), **Frederic Weyand** (FC Kirburg) und **Michael Stieffermann** (SV 1921 Hellefeld / Altenhellefeld)

Die 1. Mannschaft durchlebte in beiden Saisonhälften ein Wechselbad von Niederlagen, Unentschieden und Siegen und so zum Schluss nur einen Platz im vorderen Mittelfeld.

### Abschluss – Tabelle Kreisliga B 2 der Saison 2007 / 08

1.	Altenkirchen / A. - F.	26	75:31	60	
2.	SG Wallmenroth / S.	26	59:31	49	
3.	Molzchain / Steineroth	26	42:23	49	
4.	SV Alsdorf	26	55:35	46	
5.	<b>TuS Honigsessen</b>	<b>26</b>	<b>39:29</b>	<b>42</b>	Der erhoffte Aufstieg in die Kreisliga A musste um eine weitere Saison verschoben werden.
6.	Niederhausen / Birk.	26	47:38	41	
7.	SG Ingelbach / B. - M.	26	39:43	35	
8.	SG Mahlberg / R. Res.	26	53:47	33	
9.	SV Niedererbach	26	47:59	32	
10.	Vatanspor Hamm	26	42:63	31	
11.	SG Fensdorf / G. / S.	26	46:53	29	
12.	TuS Katzwinkel	26	28:55	23	
13.	SG Herdorf II	26	30:66	19	
14.	DJK Friesenhagen	26	41:70	15	

### Weitere Notizen aus dem Sportgeschehen:

Am „Tag der Deutschen Einheit“ (03. 10. 2007) unterlag die 1. Mannschaft erst in der 4 Kreispokalrunde dem A – Ligisten SV Adler Niederfischbach auf dem eigenen Sportplatz „Uhlenberg“ unglücklich mit 2:0.

Bereits im April 2008 einigte sich der TuS mit seinem Spielertrainer **Mario Böhner** auf die Fortsetzung der guten Zusammenarbeit über das Saisonende hinaus. Dabei sollten vor allem die eigenen Jugendspieler an den Seniorenbereich herangeführt und damit der von Böhner eingeleitete Verjüngungsprozess der 1. Mannschaft konsequent fortgesetzt werden.

Während des traditionellen Pfingst – Sportfestes wurde das **3. Gerhard – Grossert – Gedächtnisturnier für Altherrenmannschaften** auf dem Kleinfeld einer der Höhepunkte. Zehn Vereine nahmen in zwei Fünfergruppen teil. Zum Ende des Turniers siegte der SC 09 Brachbach im Spiel um den 3. Rang nach Elfmeterschießen mit 4:2 gegen DJK Gebhardshain. Das Finale gewann die SG Niederhausen – Birkenbeul gegen VFL Hamm mit 1:0 denkbar knapp. Vor dem letzten Saison – Heimspiel der 1. Mannschaft gegen SV Niedererbach verlor die aktuelle Altherren - Mannschaft gegen eine aus Spielern der TuS - Bezirksliga – Mannschaft von 1994 gebildete Auswahl, deren Spieler anscheinend noch „voll im Saft“ standen, deutlich mit 6:1.

### Kurzer Rückblick auf die Jahreshauptversammlung vom 08. Februar 2008

Während der Jahreshauptversammlung am 08. Februar 2008 richteten die Verantwortlichen des TuS an diesem Abend ihren Blick natürlich auf das Jubiläumsjahr 2009. Zum hundert jährigen Bestehen

seien mannigfaltige und vielseitige Veranstaltungen vom Frühjahr bis in den Herbst geplant. Man strebe an, dazu die gesamte Bevölkerung des Dorfes zu mobilisieren

Mitteilungen aus den übrigen Sportabteilungen des Sportjahres 2007 / 2008

### **Jugendfußball (JSG Honigsessen – Katzwinkel)**

Die B-Jugend der JSG sicherte sich durch einen 4:3 – Erfolg bei der JSG Langenhahn – Rothenbach vorzeitig den Titel des – Kreismeisters des Fußballkreises Westerwald / Sieg.



Das vorangestellte Foto zeigt die Meistermannschaft der Saison 2007/2008

**Lucas Reuber, Bastian Böhmer, Betreuer Michael Hof, Daniel Mauelshagen, Sebastian Stricker, Tim Reifenrath, Daniel Wäschenbach, Christopher Laatsch, Yannik Schäfer, Fabian Reifenrath, Riccardo de Nitto** (hinten von links), **Kevin Würden, Julian Kohl, Kevin Maiwald und Andre Wäschenbach** (vorne von links). Zum Erfolg trugen außerdem die auf dem Foto fehlenden **Steffen Fritz, Fabian Mauelshagen und Jan-Philipp Weber** bei.

Nach langjähriger, erfolgreicher Betreuung durch **Helmut Wäschenbach** und seinem Mitstreiter **Peter Weber** übernahmen **Michael Hof** und **Marcel Höhn** zum Trainingsauftakt die B – Jugend.

### **Triathlon**

**Thomas Reuber** nahm am 25. Rolinck – Marathon in Steinfurt (15. März 2008) teil und kam in einer Zeit von 3:08:24 Stunden an 25. Stelle in das Ziel, was in seiner Altersklasse (M 45) sogar den 3. Platz bedeutete.

### **Aussichten zum Sportjahr 2008 / 09**

Dem neuen Sportjahr sieht die TuS – Familie erwartungsvoll entgegen. Große Jubiläumsfeierlichkeiten zum 100-jährigen Bestehen des Honigsessener Traditionsvereins werden 2009 anstehen. Da würde der 1. Mannschaft der Aufstieg in die A – Klasse „gut zu Gesicht stehen“.

Derzeit (November 2008) befindet sie sich am 12. Spieltag nach einem mehr oder weniger durchwachsenen Beginn mit 22 Punkten und einem Torverhältnis von 34:21 auf dem dritten Tabellenplatz. Zu dem positiven Punktekonto hat im Wesentlichen der hohe 11:1 – Sieg in Hamm gegen den dortigen VfL beigetragen. Anscheinend war der bisherige Meisterschaftsverlauf für die TuS – Verantwortlichen und den Trainer aber nicht zufriedenstellend, denn die RZ vom 03. 11. 2008 berichtete von einem Wechsel des Übungsleiters in der vorigen Woche. Als Nachfolger von Mario Bähler feierte Dirk Freudenberg in Ingelbach mit einem 1:0 – Sieg einen gelungenen Einstand.

## Die Senioren - Mannschaften der TuS - Fußballabteilung Saison 2008 / 09



### 1. Mannschaft 2008

Spielertrainer:  
**Mario Bähler**

Torwarttrainer:  
**Werner Müller**

Betreuer:  
**Bernd Wagner**

Masseur:  
**Kevin Kowalsky**

hintere Reihe (v. l.): **Sebastian Klos, Christian Leidig, Benjamin Stricker, Andreas Hüsich, Markus Kluge, Benjamin Wierny**  
 mittlere Reihe (v. l.): Masseur **Kevin Kowalsky, Jens Rademacher, Benedikt Leidig, Phillip Leidig, Stephan Heß, Marc Zentellini, Betreuer Bernd Wagner**  
 vordere Reihe (v. l.): Spielertrainer **Mario Bähler, Jan Laatsch, Jonathan Laatsch, Sven Geißler, Christian Classen, Julian Nievel, Torwarttrainer Werner Müller**



### 2. Mannschaft 2008

Trainer:  
**Mario Bähler**

Betreuer:  
**Peter Grossert**

hintere Reihe (v. l.): Betreuer **Peter Grossert, Mathias Schmidt, Sebastian Stricker, Torsten Reuber, Florian Weib, Torsten Stricker, Sven Kölzer**  
 vordere Reihe (v. l.): **Tobias Wasser, Carsten Fuhr, Christoph Henn, Marco Hombach, Mathias Wagner, Paul Seraffin, Christian Buchen**

## Jugend - Mannschaften der Sportgemeinschaft (JSG) Honigsessen / Katzwinkel



A - Jugend 2008

Trainer / Betreuer:  
**Michael Hof**

hintere Reihe (v. l.): **Trainer / Betreuer Michael Hof, Julian Nievel, Peter Leidig, Andre Wagner, Steffen Fritz, Jan Phillip Weber, Daniel Wäschenbach, Fabian Reifenrath, Tim Reifenrath, Christian Schumacher**  
vordere Reihe (v. l.): **Lukas Reuber, Daniel Mauelshagen, Bastian Böhmer, Julian Kohl, Jan Latsch, Kevin Maiwald, Martin Koch, Jonas Muhs, Riccardo de Nitto**

Die A- Jugend hat zu Beginn dieser Saison 2008 / 09 einen ausgezeichneten Lauf und führt klar die Tabellen Spitze in ihrer Staffel an.



B - Jugend 2008

Trainer / Betreuer:  
**Bernd Hoffmann**

hintere Reihe (v. l.): **Yannik Schäfer, Niklas Schmidt, Till Laatsch, Marco Karmann, Yannik Nies, Lukas Tereick, Kevin Hörner, Marcel Reuber, Trainer / Betreuer Bernd Hoffmann**  
vordere Reihe (v. l.): **Benjamin Jung, Sebastian stricker, Marcel Brado, Manuel Schuh, Robin Maiwald, Bastian Kötting, David Hoffmann**



### D –Jugend 2008

Trainer / Betreuer  
(hintere Reihe v. l.):  
**Christian Schumacher /**  
**Uli Reifenrath /**  
**Thomas Wagner /**  
**Dirk Freudenberg**

mittlere Reihe (v. l.): **Max Leidig, Pascal Weitershagen, Jonas Reifenrath, Andreas Kalkert, Stefan Schuh, Moritz Ebach, Josuha Vedder**

vordere Reihe (v. l.): **Niklas Schumacher, Marvin Helleberg, Max Ebach, Niklas Wagner, Philipp Freudenberg, Niklas Koch, Jasmin Hombach, Jonas Widerstein, Dominik Thiele**



### E 1 – Jugend 2008

Trainer / Betreuer:  
  
**Christopf Wagner**  
**Andreas Hoffmann**

hintere Reihe (v. l.): Betreuer **Christoph Wagner, Adrian Brenner, Louis Müller, Max Minor, Bruce Bruchertseifer, Marius Wagner, Michael Reifenrath,**  
Betreuer **Andreas Hoffmann**

vordere Reihe (v. l.): **Leon Hoffmann, Jan Hoffmann, Janik Reifenrath, Mirko Breuer, Elias Höfer, Robin Wäschenbach, Yanik Dickopf**



**E 2 – Jugend 2008**

Trainer / Betreuer  
(v. l.):  
**Thomas Kölzer,  
Uwe Wagner**

hintere Reihe (v. l.): **Niklas Hombach, Lukas Reifenrath, Eric Zöllner, Jan Kölzer,  
Florian Leidig, Jonas Tereick, Philipp Wagner**

vordere Reihe (v. l.): **Malik Lenzbuski, Pascal Freudenberg, Jonas Wagner, Michael  
Hauter, Josua Dietershagen, Robin Reiß**



**F - Jugend 2008**

Trainer / Betreuer  
(v. l.):  
**Werner Müller,  
Thomas Reuber**

hintere Reihe (v. l.): **Jordan Müller, Niklas Weller, Lukas Huppertz, Sacha Reuber,  
Noah Pfeiffer, Nils Demmer, Robin Schneider, Mark Bertelmann**

vordere Reihe (v. l.): **Luis Schmidt, Pascal Heinze, Mel Brucherseifer, Simon Stricker,  
Daniel Lubzik**



**Bambinis 2008**  
 Betreuer:  
**Boris Wäschenbach**

stehend (v. l.): **Sandro Vitocco, Tom Niklas Zimmer, Lukas Weller, Paula Becher, Leonnie Wäschenbach, Leon Petri, Luca Wilhelm, Meiko Wäschenbach, Betreuer Boris Wäschenbach**  
 vorne (v. l.): **Joel Schmidt, Fabian Simon, Joel, Michael Höfer**

Der zur Vorbereitung der Feierlichkeiten gebildete Festausschuss hat längst ein stolzes Programm mit mehreren Veranstaltungsereignissen, die über das gesamte Jahr 2009 verteilt stattfinden sollen, zusammengestellt. Einzelheiten dazu erfahren Dorfbevölkerung und alle auswärtigen Interessierte aus einer Festschrift, die Anfang des Jahres 2009 vorgelegt wird.



Dem Festausschuss gehören  
 an (v. l.):  
**Gerhard Demmer  
 Frank Reifenrath  
 Erhard Böhmer  
 Heinz Meier  
 Wolfgang Stricker  
 Prof.Dr. Werner Kalkert  
 Sven Kölzer  
 Rudolf Kalkert  
 und  
 Fotograf Alban Brühl**

Die aus Anlass des Jahrhundertjubiläums zusammengestellte Vereinschronik schließt ihre Fußball – Rückschau mit einer Aufarbeitung des vorliegenden Berichts- und Bildmaterials der Fußball – Jugend seit der Wiederbelebung unseres Sportvereins nach dem Ende des Zweiten Weltkrieges. Dazu sei hingewiesen, das viele Jugendsportereignisse (z. B. die Vize – Südwest- und Rheinlandmeisterschaft 1981 der C – Jugend) bereits in den entsprechenden Jahressportberichten der letzten Dekaden gewürdigt wurden.

### 13. Fußball – Jugendabteilung des TuS Honigsessen (seit der Nachkriegszeit bis 1993) und der Jugendspielgemeinschaft (JSG) zusammen mit TuS Katzwinkel (seit 1993 bis 2008)

Bei der Wiederbelebung des TuS Honigsessen nach dem 2. Weltkrieg scharte Eugen Braun, ein erfahrener 1. Mannschaft – Spieler, fußballbegeisterte Jugendliche um sich und formte bereits 1946 wieder eine Jugendmannschaft. Diese A – Jugend, der damals beispielsweise die später erfolgreichen 1. Mannschaftsspieler **Willi Reuber, Christian Schmidt, Werner Kalkert, Kurt** und **Walter Kalkert, Heinz Reifenrath, Franz-Josef Brühl** angehörten, gewann auf Anhieb den Staffeltitel in ihrer Gruppe. Erstmals veranstaltete der TuS am 16. / 17. 08. 1952 ein Jugendturnier, verbunden mit der feierlichen Weihe eines Jugendsport-Wimpels.

Unter dem neuen und zielstrebigen **Vereinsvorsitzenden Karl Reuber** erhielt auch der Jugendfußball frischen Schwung. **Helmut Kötting** übernahm Leitung und Betreuung der Jugendabteilung. Seine einfühlsame und einsatzfreudige Arbeit ist heute noch vielen damaligen Jugendlichen in bester Erinnerung. Die 1952 in das Vereinsregister eingetragene neue Satzung stellte die Erfassung und Betreuung der Dorfjugend in den Vordergrund. Der Verein bot ihnen Gelegenheit, sich in unterschiedlichen Sportarten zu betätigen (Fußball, Leichtathletik, Tischtennis und Schach).

Das älteste noch auffindbare Foto einer Jugendmannschaft jener Zeit stammt aus 1957.



**Die A-Jugendmannschaft von 1957 nach dem 5:1 Sieg in Hamm**

hintere Reihe (v. l.): **Betreuer Alfons Weitz, Franz Weitz, Bruno Reifenrath, Ludwig Ebach, Bertram Weitershagen, Hans-Paul Weitz**  
mittlere Reihe (v. l.): **Josef Böhmer, Helmut Schneider, Bernd Müller**  
vordere Reihe (v. l.): **Ludwig Demmer, Wilfried Wagner, Karl – Heinz Klein**



**A – Jugend des TuS Honigsessen von 1959**

**Klaus Kölzer, Bernd Quast, Rolf Hartmann, Jürgen Reuber, Rudi Zimmermann, Heribert Reifenrath, Bruno Reifenrath, Erhard Böhmer, Hans-Paul Weitz, Josef Weitershagen, Alfred Müller, Hubert Leidig (von hinten nach vorne und v. l.)**



**A – Jugend des TuS Honigsessen von 1960 nach dem 5:3 – Sieg in Wissen (Pfingsten)**

**Betreuer Leo Neuhoff, Kurt Reifenrath, Jürgen Reuber, Bruno Reifenrath, Hansi Weitz, Klaus Kölzer, Rudi Zimmermann, Hans-Paul Weitz, Bernd Quast, Hubert Leidig, Hans Ersfeld, Josef Weitershagen**

Bei dem 50-jährigen Vereinsjubiläum im Mai 1959 führten heimische und befreundete Jugendmannschaften unter Begleitung des Spielmannszuges einen Festzug der Sportler vom Vereinslokal zum Sportplatz an. Die anschließenden Jugendspiele am ersten Tag des Festwochenendes avancierten zu einem Zuschauermagnet.

Über den Fußball der Jugend in den siebziger Jahren geben die ausführlichen Jahresberichte 1966 bis 68 von **Clemens Wagner**, der seit 1962 die Jugendabteilung leitete und großartige Aufbauarbeit leistete, beste Auskunft. Seine Mitarbeiter als Betreuer der A-, B- und C – Jugend waren **Rainer Wagner** und **Bertram Weitershagen**. In jener Zeit hatte der TuS erstmals in seiner Vereinsgeschichte drei Jugendmannschaften dem Fußball – Kreisverband gemeldet. Die Jugendleiter betreuten außerdem eine Schülermannschaft. **Albert Jäger** trainierte neben den Senioren- auch die A- und B- Jugendmannschaften. Insgesamt umfasste die Nachwuchsabteilung des TuS ca. 45 Jugendliche sowie Schüler als aktive Spieler.

Höhepunkte der Saison 1966 / 67 waren z. B. ein Flutlichtspiel der A – Jugend in Morsbach, das 2:2 endete, ein von Rainer Wagner organisierter Ausflug nach Köln zum Länderspiel Deutschland – Norwegen, das erste Fußballjugend – Osterturnier auf dem „Uhlenberg“ und die Teilnahme am Pfingstturnier des VfB Wissen, bei dem die A – Jugendlichen den dritten Platz in einem Achter – Feld mit namhaften Mannschaften erreichten. Trotz all diesem großen Engagement kostete die Jugendarbeit dem Verein – dank Sammelbüchse und Einnahmen während des Osterturniers - keinen Pfennig. Was eine kontinuierlich gute Jugendarbeit ausmachte, zeigte sich daran, dass die einstige Schülermannschaft von 1962 in der Saison 1967 / 68 fast komplett in der A – Jugend spielte. In den zwei nachfolgenden Spielzeiten übernahmen die Senioren – Mannschaften neun Spieler aus diesem Jugend - Fundus. 1968 betreuten **Rainer Wagner** die A – Jugend, **Hubert Leidig** Junior die B – Jugend und (nach dem Rücktritt von **Rudi Kötting**) **Josef Böhmer** die C – Jugend. Für die Sportjugend waren die jährlichen Ausflüge (1966 Köln, 1967 Winterberg, 1968 Bad Neuenahr) mit **Rainer Wagner** immer ein besonderes Erlebnis.



**Rainer Wagner** mit seiner damaligen A – Jugendmannschaft (1966 / 67)

(v. l.): Betreuer **Rainer Wagner**, Spielführer **Hubert Ersfeld**, **Valentin Hombach**, **Herbert Reifenrath**, **Alex Collard**, **Norbert Kalkert**, **Richard Stangel**, **Franz-Josef Braun**, **Edwin Zimmermann**, **Klaus Molzberger**, **Adelbert Schumacher**, **Bruno Kohl**, **Rolf Molzberger**



**Die A – Jugend des TuS Honigsessen der Spielzeit 1967 / 68**

stehend (v. l.): **Betreuer Rainer Wagner, Hubert Ersfeld, Alex Collard, Herbert Reifenrath, Norbert Kalkert, Klaus Molzberger, Richard Stangel, Edwin Zimmermann, Toni Hähner**

Kniend (v. l.): **Bruno Kohl, Rolf Molzberger, Heinz Steiger, Valentin Hombach und Franz-Josef Braun**



Unter den strengen Blicken von Betreuer **Rainer Wagner** und **Bruno Reifenrath** wagt in der Halbzeitpause kein Jugendspieler an was anderes als Fußball zu denken ...



... und wenige Jahre später sieht das auf dem Ausflug nach Kopenhagen (1970) schon ganz anders aus!



**Die A – Jugend des TuS Honigsessen von 1972 in Duisberg-Huckingen Turniersieger des Willy-Verwey Gedächtnis – Pokals**

- stehend (v. l.): **Wolfgang Linke, Clemens Becher, Uli Weitershagen, Wolfgang Stricker, Peter Wasser, Peter Wagner, Gerhard Demmer, Wolfgang Baros**
- kniend (v. l.): **Michael Kappenstein, Willi Hombach, Werner Wagner, Heinz Linke, Edgar Becher, Michael Kölzer, Bernhard Reuber**
- davor: **Betreuer Josef Böhmer**

Die folgenden Fotos präsentieren Jugendmannschaften aus der danach folgenden Zeit:



**Die A – Jugendmannschaft von 1972 / 73 nach dem Turniersieg in Rosbach / Sieg**

stehend (v. l.):        **Betreuer Josef Böhmer, Michael Kölzer, Uli Weitershagen, Bernd Hoffmann, Hans-Peter Wagner, Wolfgang Stricker, Michael Kappenstein, Norbert Leidig**

kniend (v. l.):        **Peter Wasser, Gerd Demmer, Bernhard Reuber, Willi Hombach, K. H. Linke, Werner Wagner, Wolfgang Linke**

Dieser von **Josef Böhmer** und **Hubert Ersfeld** betreuten Mannschaft gelang 1973 ohne Punktverlust die Staffelleisterschaft (12 Spiele, 77:5 Tore). Dies eröffnete die Teilnahme an einer Aufstiegsrunde zur Jugend – Sonderrunde des Fußballverbandes Rheinland (Gegner waren in der Gruppe 2: Gerolstein und Wallenborn). Mit dem 2:1 – Sieg“ im Rückspiel gegen Wallenborn auf dem „Uhlenberg schafften die Jugendlichen als Gruppenzweiter tatsächlich die Teilnahmeberechtigung an der Sonderrunde, der höchsten Jugend -Spielklasse des Fußballverbandes Rheinland.

In der Hinrunde dieser Sonderklasse 1973 / 74 gelangen Honigsessen nach drei Auftaktniederlagen zwei Siege gegen Metternich und Neuwied / Oberbieber, die den Anschluss an das Tabellenmittelfeld bedeutete. Dies war Grund genug, Ende Oktober - am Michaelstag - auf der „Kölzer Alm“ zur Förderung der Kameradschaft eine zünftige Sause mit Eintopfessen und 30 Liter Bier (wahrscheinlich noch mehr!) zu feiern. Jedoch gab es danach aber bis zum Ende der Hinrunde wieder nur Niederlagen (Hinrunde insgesamt 4:16 Punkte, 18:44 Tore).

Nach weiteren anfänglichen Schwierigkeiten in der Rückrunde trumpfte die TuS – Jugend aber im folgenden Meisterschaftsverlauf mächtig auf und schloss die Saison mit 17:23 Punkten (unteres Mittelfeld) ab. Das war ein hervorragendes Ergebnis, wenn man bedenkt, welche „Hochkaräter“ Gegner der Honigsessener Mannschaft gewesen waren.

Jugendleiter Heinz Meier arrangierte nach Abschluss der Meisterschaft im Auftrag des Vorstandes als Belohnung für das gute Abschneiden und mustergültige Auftreten eine Ausflugsfahrt nach Zell am See.



**Die A – Jugendmannschaft 1974 / 75 (Leistungsklasse: 5. Platz)**

stehend (v. l.): **Uli Nievel, Werner Wagner, Bernd Hoffmann, Uli Weitershagen, Wolfgang Stricker**

kniend (v. l.): **Toni Leidig, Uwe Riga, Rudolf Hähner, Jürgen Steiger, Norbert Leidig, Winfried Nievel**



**Die C – Jugend des TuS (links) vor dem Endspiel um die Kreismeisterschaft W / S 1974 in Betzdorf - Bruche**

Als große Ereignisse des Jugendfußballs 1974 sind die C- und A- Jugendturniere (am 15.04.74 bzw. 12.05.74) zu nennen, an denen 6 bzw. 9 befreundete Mannschaften teilnahmen.

Der **Ehrenvorsitzende Karl Reuber** schrieb dazu in seinem Grußwort der Festschrift:

„Wenn ich heute in einer Zeit, die voller Hast und Unruhe ist, eine so starke Fußballjugend begrüßen kann, so ist das sehr erfreulich. Mit viel Geduld und Liebe haben die Betreuer der Jugend seit Jahren eine starke Jugendabteilung aufgebaut und gepflegt. Ich möchte für diese Arbeit allen an dieser Stelle herzlich danken. Ein besonderer Dank aber unseren Jungens – groß und klein -, die noch mit so viel Begeisterung an unserem schönen Fußballsport hängen. Ich bitte daher die Jugend, auch in Zukunft dem Verein die Treue zu halten, damit der Vergangenheit eine gute Zukunft folgen möge“.

1979 meldete der TuS Honigsessen dem Kreisverband insgesamt 9 Jugendmannschaften für die neue Saison an und rangierte, was die Anzahl aktiver Mannschaften anbetraf, auf einem der vorderen Plätze des Fußballverbandes Rheinland. Über den Erfolg der D – Jugend in dieser Spielzeit wurde bereits unter TOP 10 berichtet. Praktisch jedes Jahr stellte der Verein in den folgenden Spielzeiten mit einer Jugendmannschaft einen Staffel- bzw. Kreismeister.

Die von den einzelnen Saisons nur unvollständig zur Verfügung stehenden schriftlichen und fotografischen Nachlässe lassen dennoch in etwa für die Folgezeit Namen der Betreuer und Jugendmannschaften identifizieren. So gibt ein Jahresplan von Josef Rautenstrauch der Spielzeit 1979 / 80 Aufschluss über Trainer und Betreuer der Jugendabteilung:

A - Jugend	<b>Willi Reuber / Alfred Müller</b>
B - Jugend	<b>Richard Stangel / Franz Becher</b>
C - Jugend	<b>Wolfgang Mast / Dieter Rautenstrauch</b>
D - Jugend	<b>Berthold Weitz / Peter Collard</b>
E – Jugend	<b>Hans Reuber / Bruno Reifenrath</b>

Die RZ berichtete 1980 von einem Besuch der jüngsten Fußball – Kicker des Tuspo Huckingen / Duisburg in Honigsessen. Die annähernd 20 Schüler im Alter von sieben bis zehn Jahren verbrachten ein Wochenende in einem Zelt in der Nähe des Sportplatzes „Uhlenberg“ und erlebten dabei eine naturverbundene Atmosphäre, wie sie im Ruhrgebiet nicht anzutreffen war. Sie unterlagen in einem Freundschaftsspiel den Gastgebern mit 3:1.

**Die „Kleinsten“ der Jugendmannschaften mit ihren Betreuern Hans Reuber und Bruno Reifenrath im Jahr 1981**



In der Festschrift zum 75-jährigen Vereinsjubiläum beschrieb der damalige Jugendleiter **Alex Collard** das sportliche Geschehen dieser Zeit im Bereich der Jugendabteilung wie folgt:

„Die Jugendabteilung des TuS Viktoria 09 vertritt den Verein derzeit mit sechs aktiv am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften. Das heißt mit anderen Worten, Samstag für Samstag kämpfen ca. 120 junge Kicker im Alter von sechs bis achtzehn Jahren ehrgeizig um Sieg und Punkte.

Mit gleichbleibenden Erfolgen stellt der TuS regelmäßig in allen Altersklassen Kreismeister und Staffelsieger. Dies dürfte sowohl auf den Ehrgeiz und Trainingsfleiß der Jugendlichen, als auch auf die Einsatzbereitschaft und aufopferungsvolle Hingabe ihrer Betreuer, die mit Leib und Seele an ihren Mannschaften hängen, zurückzuführen sein. Nur daher ist zu erklären, dass alle Vereine in unserer Nachbarschaft den TuS Honigsessen um seine Jugendabteilung beneiden und seine Vorrangstellung offen anerkennen.

Jede Jugendmannschaft wird von zwei ehrenamtlichen Betreuern trainiert und bei Spielen und Turnieren begleitet. Dies sind zur Zeit **Willi Reuber** und **Richard Stangel** (E- und F-Jugend), **Bruno Reifensath** und **August Stangel** (D-Jugend), **Albert Rödder** und **Franz Becher** (C-Jugend), **Wolfgang Mast** (B-Jugend) sowie **Hubert Ersfeld** und **Uli Molzberger** (A-Jugend). Erwähnt werden sollen hier auch einmal jene Eltern, die sich treu und zuverlässig mit ihren PKWs zur Verfügung stellen, um zusammen mit den Betreuern unsere Kicker zu ihren Auswärtsspielen zu chauffieren. Dies gilt in besonderem Maße für die jüngeren Jahrgänge. Vom sportlichen Gesichtspunkt bietet zur Zeit unsere A-Jugend das wohl höchste Niveau im Jugendbereich. Seit einigen Jahren messen sie ihre Kräfte in den Meisterschaftsspielen der Gruppe Ost und belegten nach Abschluss der Saison meist einen Platz im vorderen Tabellendrittel. Auch der mehrfache Gewinn des Verbandsgemeindepokals, der in der Großturnhalle der Hauptschule Wissen ausgespielt wird, dürfte unsere Nachbarvereine besonders stimulieren.

Der größte und für einen Verein dieser Kategorie wohl kaum vorstellbare Erfolg lag 1981 im Erreichen des **Endspiels unserer C – Jugend um die Südwestdeutsche Jugendmeisterschaft**. Mit einem klaren 5:1 – Sieg gegen den ASC Dudweiler (Saarlandmeister) qualifizierten sich unsere Jungs für **das Endspiel gegen den FSV Mainz 05**, das nach dramatischem Verlauf unglücklich durch Elfmeterschießen mit 4:5 verloren ging.

Offizielle Meisterschaftsrunden spielten seit Anfang der 50er Jahre Jugendliche im Alter von 14 bis 18 Jahren in nur einer Mannschaft. In den sechziger Jahren meldete der TuS aber bereits mehrere Mannschaften verschiedener Jahrgangsstufen für Meisterschaften an. Seit dieser Zeit nimmt der TuS mit vielen gewonnenen Meisterschaften und Pokalen eine führende Stellung im Jugendfußball des Großkreises Westerwald / Sieg ein. Die jährlichen Turniere auf dem heimischen „Uhlenberg“ sind schon zur Tradition geworden.

Desweiteren untermauern die Betreuer die Kameradschaft untereinander durch Wanderungen, Zeltlager, Ausflugsfahrten und Abschlussfeiern zum Saisonausklang. Sie bauen damit ein Fundament zur Nachwuchsförderung, ohne das in unserer Zeit mit einer Unzahl an Freizeitangeboten kein Verein bestehen kann. Daneben stellen sie sich mit ihrem Engagement einer großen sozial – gesellschaftlichen Herausforderung unserer Zeit. Möge unsere Jugend auch weiterhin den Geist der TuS – Gemeinschaft aufnehmen, um den Einsatz aller Helfer zu würdigen bzw. weitergeben, um die Zukunft unseres Vereins zu gewährleisten“.

Die nachfolgenden Abbildungen von Jugendmannschaften zu dem vorhergehenden Text wurden der Festschrift: „75 Jahre TuS Viktoria 09 Honigsessen e. V. 1909 - 1984 entnommen:



D – Jugend 1983 / 84

Betreuer  
**August Stangel**  
**Bruno Reifenrath**



C – Jugend 1983 / 84

Betreuer  
**Franz Becher**



B – Jugend 1983 / 84

Betreuer  
**Wolfgang Mast**



A –Jugend 1983 / 84

Betreuer  
**Ulrich Weitershagen**  
**Hubert Ersfeld**

1992 / 93 reduzierte sich die Zahl der Jugendlichen mit Begeisterung für den Fußballsport derart, dass wegen der dünnen Spielerdecke nicht mehr in allen Altersstufen Mannschaften für Meisterschaftsrunden an den Kreisverband gemeldet werden konnten. Außerdem hatte der TuS erhebliche Schwierigkeiten bei der Betreuer - Suche. Deshalb bot sich die Bildung einer Jugendspielgemeinschaft (JSG) zusammen mit dem benachbarten TuS Katzwinkel an, den die gleichen Sorgen plagten. Im April 1993 nahm der Vorstand des TuS Vorgespräche mit Vereinsvertretern aus Katzwinkel auf. Laut Sitzungsprotokoll beschloss der TuS Honigsessen am 11. 05. 1993 die Jugendspielgemeinschaft mit dem TuS Katzwinkel. Dem gemeinsamen Betreuer-Stab gehörten 1993 unter dem Jugendleiter Michael Kölzer an:

A- Jugend:	<b>Richard Stangel, Hans – Peter Wagner</b>	Honigsessen
B- Jugend:	<b>Bernd Reuber, Frank Limbach, Patrick Breitling</b>	Honigsessen
C- Jugend:	<b>Andreas Kornapp, Florian Stricker</b>	Honigsessen /
	<b>Franz - Josef Becher</b>	Elkhausen
D- Jugend:	<b>Michael Kölzer, Andreas de Nitto</b>	Honigsessen
	<b>Raimund und Lothar Hof</b>	Elkhausen
E- Jugend:	<b>Edgar Becher, Karl-Heinz Samen</b>	Katzwinkel
F- Jugend:	<b>Joachim Schnabel</b>	Honigsessen

Über weitere Ereignisse aus der Fußballwelt der JSG – Jugendabteilung der folgenden Jahre berichtet die Chronik bereits in den Abschnitten TOP 10 und 11. Dort sind auch die Fotos der aktuellen Jugendmannschaften zu finden.

Die JSG hat sich seit 1993 bis heute bestens bewährt. Die Anzahl der aktiven Jugendlichen in der Jugendabteilung schwankte seit der Gründung des gemeinsamen Spielbetriebs mit der Jugend des TuS Katzwinkel zwischen 80 und 150 Mitgliedern. Bis heute haben sich in Honigsessen - Birken und Katzwinkel - Elkhausen glücklicherweise immer noch Betreuer und Eltern gefunden, die den Schülern und Jugendlichen unserer Dörfer über den Weg des Sports in der Gemeinschaft neben dem Ehrgeiz nach Erfolg auch die Eigenschaften des sozialen Verhaltens und der Fairness untereinander zu vermitteln versuchen. Möge dies auch in der Zukunft so bleiben!

#### **Ein Bolzplatz auf dem „Uhlenberg“ - Sportgelände (2007/2008)**

Und zum Schluss ein lobenswertes Beispiel, wie es weiter gehen kann. Die Ortsgemeinde Birken – Honigsessen baute in den vergangenen beiden Jahren auf dem angrenzenden

Gelände des Sportplatzes „Uhlenberg“ einen für alle „Kids“ der Höhengemeinde zugänglichen Bolzplatz. Dass die Kosten für die Kommune sensationell günstig blieben, lag insbesondere an dem Engagement einiger Mitglieder des örtlichen Sportvereins, der auch den Antrag für eine solche Einrichtung eingebracht hatte. Vor allem verdiente sich Jugendbetreuer **Thomas Reuber** ein großes „Dankeschön“, weil er nicht nur einen Sponsor für die Tore „an Land zog“, sondern selbst tatkräftig bei allen Aktionen zupackte und sich als hervorragender Organisator in allen den Bau betreffenden Angelegenheiten erwies.

Der neue Bolzplatz wird – wie die nachfolgenden Fotos beweisen – von den „Kleinen“ bereits bestens angenommen.



**Andreas Kalkert**  
und  
**Niklas Schumacher**  
(beide 11 Jahre)  
üben auf dem neuen  
Bolzplatz mit ihren  
Freunden fast täglich,  
um später einmal  
große Fußballstars des  
TuS zu werden

## 14. Tischtennis - ruhmreiche Jahre der „Tischtennis - Damen“

Anhänger des „kleinen, weißen Balls“ spielten in Birken – Honigsessen Anfang der siebziger Jahre Tischtennis zunächst nur auf einer einzigen Platte im Freien. Im August 1963 fassten in etwa 20 Spieler und Spielerinnen unter dem späteren Abteilungsleiter **Josef Rautenstrauch** in der Gastwirtschaft „Zur alten Kapelle“ (Becher) den Entschluss, eine Tischtennisabteilung zu gründen und sich dem hiesigen Turn- und Sportverein (TuS) Viktoria 09 Honigsessen anzuschließen.

Aus Begeisterung für diese Sportart mit dem gut 20 Gramm leichten Zelluloid traten innerhalb kurzer Zeit mehr als 60 Jugendliche, insbesondere auch des weiblichen Geschlechts, der neuen Abteilung bei, so dass der TuS für die erste Teilnahme an Meisterschaftsspielen der Saison 1963 / 64 bereits sieben Tischtennis – Teams dem Tischtennisverband melden konnte und zwar: eine 1. und 2. Herrenmannschaft, eine Damenmannschaft, eine männliche und weibliche Jugend- sowie eine 1. und 2. Schülermannschaft.

Nach dem Ende der ersten Spielzeit belegte die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse einen ausgezeichneten vierten Tabellenplatz. Noch besser schnitten die Damen ab, die den Kreismeistertitel holten und damit die Berechtigung zur Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften erwarben. Der TuS stellte zu diesem Zeitpunkt bereits die größte Damen- bzw. Mädchenabteilung aller Vereine auf Bezirksebene des Tischtennis - Verbandes.

Dem Führungsgremium der Honigsessener Tischtennis – Abteilung gehörten damals an:

Abteilungsleiter:	<b>Josef Rautenstrauch</b>
Stellvertretender Abteilungsleiter:	<b>Leo Neuhoff</b>
Spielleiterin Damen:	<b>Brigitte Theis</b>
Spielleiter Herren:	<b>Josef Rautenstrauch</b>
Spielleiter Jugend:	<b>Leo Neuhoff, Franz Wilbertz</b>
Spielleiter Schüler:	<b>Konrad Reinery, Georg Reuber</b>
Geschäfts- und Kassenwart:	<b>Klaus Braun</b>
Kassiererin:	<b>Rosi Reineri</b>

Im Juni 1964 veranstaltete die Abteilung ein großes Tischtennis – Turnier mit namhaften Mannschaften und machte im Herbst mit einem Sportlerball tüchtig Werbung für ihren „weißen“ Sport auf der „Höhe“. Bei den ersten Vereinsmeisterschaften gingen übrigens als Sieger hervor:

Herren:	<b>1. Josef Rautenstrauch</b> <b>2. Franz Wilbertz</b> <b>3. Richard Molzberger</b>
Damen:	<b>1. Brigitte Theis</b> <b>2. Rosi Reineri</b> <b>3. Annehilde Demmer</b>
männliche Jugend:	<b>1. Konrad Reineri</b> <b>2. Walter Stricker</b> <b>3. Klaus Braun</b>
weibliche Jugend:	<b>1. Juliane Leidig</b> <b>2. Liesel Stricker</b> <b>3. Marita Molzberger</b>
Schüler:	<b>1. Ulrich Theis</b> <b>2. Peter Collard</b> <b>3. Klaus Molzberger</b>

Den ersten großen Erfolg mit gewonnenem Meistertitel auf der Tischtennis - Bezirksebene verbuchte 1966 die weibliche Jugend. Dem Team gehörten seinerzeit an: **Margot Zinner, Marita Molzberger, Juliane Leidig** und **Liesel Stricker**.

Das Damenteam gewann in demselben Jahr die Kreismeisterschaft.



**Tischtennis - Kreismeister 1965 / 66: Das Damenteam des TuS Honigsessen**

von links: **Juliane Leidig, Marita Molzberger, Liesel Stricker** und **Brigitte Theis**

Den Damen folgten 1966 / 67 die Herren, die ebenfalls den Kreismeistertitel eroberten.

Kameradschaft die ganz groß geschrieben wurde stand als Zauberformel. Sie half über alle Unzulänglichkeiten der Anfangszeit hinweg. Das gemütliche Zusammensein bei Bier und „AsCo“ stahl zwar nach getanem Training oder Meisterschaftsspiel dem Wirt Vinzenz oder der alten „Marie“ im Gasthof Becher manche Stunde Schlaf, führte andererseits aber untereinander fast schon zu familiärem Verhältnissen.

1968 verabschiedete sich die gesamte Tischtennis – Abteilung abrupt aus dem Honigsessener Turn- und Sportverein durch einen Vereinswechsel nach Wissen zu dem dortigen VfB. Die fünf nachfolgenden Jahre blieb „Tischtennis“ deshalb der „Birkener Höhe“ versagt.

1973 kehrte der „Miniball - Sport aber in den Schoß der TuS – Familie zurück. Die komplette Honigsessener Crew fand zurück zum TuS Honigsessen.

Die Damenmannschaft spielte in dieser Zeit seit Jahren schon in der Rheinland – Liga (**Hildegard Gallmeister, Brigitte Theis, Liesel Stricker** und **Juliane Theis**). Die jüngsten Spielerinnen waren sogar bis zu der Südwestdeutschen Spielklasse vorgedrungen.

**Ursula Hähner** eroberte bei den Tischtennis – Jugendmeisterschaften im November 1976 in Kirchen als überragende Spielerin alleine fünf Titel in der Spielklasse der A – Schülerinnen.

Die Annale der Jahreshauptversammlung 1977 berichtet nach der Heimkehr in den TuS in einem Beitrag über „Tischtennis“:

„Tischtennis ist jetzt wieder ein fester Begriff beim TuS geworden, nicht zuletzt durch großartige Erfolge der Mädchen, die auf Rheinland- und auf Südwestebene kräftig mitmischen. TT – Boss **Uli Theis** stellte besonders das „Supertalent“ **Ursula Hähner** heraus, das mittlerweile sogar eine Einladung zu den Deutschen Schülermeisterschaften im März 1977 nach Berlin erhalten habe. Die 1. Damenmannschaft führe einsam und klar die Bezirksklasse an, während die restlichen Teams jeweils im Vorderfeld ihrer Spielklassen zu finden seien. Die Abteilung zähle insgesamt mehr als 70 Mitglieder“.



**Tischtennis – Rheinlandmeister von 1976 bis 1979,  
Südwestdeutscher Tischtennis - Mannschaftsmeister 1980**

von links: **Kathrin Kötting, Annegret Weitz, Carolin Weitershagen, Ursula Hähner**

Am 17. Juni 1980 lautete eine Schlagzeile im Sportteil der RZ:

**„ Was für eine Überraschung: Honigsessen Südwest-Meister“**

und der Bericht dazu: „Besser als die Mädchen des TuS Honigsessen kann man die Farben des Tischtennis – Verbandes Rheinland nicht vertreten. Im direkten Vergleich mit den Meisterinnen der Landesverbände Hessen, Saar, Pfalz und Rheinhessen gelang es, ohne Niederlage **Südwestdeutscher Meister** zu werden“.

Die neunziger Jahre prägte fortlaufend eine ausgezeichnete Jugendarbeit, aus der 1985 sogar wieder eine Herrenmannschaft belebt werden konnte. Die Damenmannschaft trumpfte nach wie vor bis gegen Ende der Dekade in der Verbandsliga auf. Danach zog man sich freiwillig in die Kreisliga zurück.



**Tischtennis – Aktive des TuS Honigsessen im Jahre 1984**

Nur kurze Zeit später setzte aber der Höhenflug im Damentennis wieder ein. Die Spitze dieser Entwicklung markierte das Jahr 1993, in dem sowohl das 1. Damenteam (**Ursula Hähner, Antje Eckert, Sonja Solbach** und **Britta Schöneberg**) als auch die 2. Mannschaft (**Brigitte Theis, Isabell Reinery, Nicole Brast** und **Carmen Weber**) verlustpunktfrei die Meisterschaft in der Verbandsliga Rheinland bzw. der Kreisliga errangen.

Ein Pressebericht über das Bezirksranglisten – Turnier im Mai 1992 in Wirges zeichnet ein Abbild der Honigsessener Erfolge im Damentischtennis beispielgebend auf:

„**Ursula Hähner aus Honigsessen ungeschlagen**“. Dieser Überschrift folgt der Bericht: **Ursula Hähner** (TuS Honigsessen) heißt die neue Ranglistensiegerin der Frauen des Tischtennis – Bezirkes Westerwald. Dabei wehrte Hähner im Finale den Ansturm der erst 14jährigen Nachwuchsspielerin Christiane Beeres (TTC Wirges) in 4 Sätzen ab.

**Antje Eckert** (TuS Honigsessen) belegte in der Frauen – Gruppe 2 hinter Beeres den 2. Platz (12:5 / 4:1) und **Sonja Solbach** den 3. Platz (11:7 / 3:2).

Plazierungsspiele:	<b>Hähner</b> – Beeres	3 : 1
	<b>Eckert</b> – Quirnbach	3 : 0
	<b>Solbach</b> – Heidepeter	3 : 2

Die drei ersten Frauen der Bezirksrangliste sind für das Rheinland – Endranglistenturnier qualifiziert“.

Das Jahr 1993 brachte eine zweite Zäsur in der Geschichte des Tischtennissports, als die komplette Tischtennisabteilung für wiederum fünf Jahre zu der „Spielvereinigung Birkener Höhe“ wechselte. Der TuS hatte wegen einer anstehenden Steuersache der TT – Abteilung keine verbindliche Zusage über die Zahlung von 5000 DM Aufwandsentschädigung geben können. Bei der Rückkehr in 1998 gehörte die erste Damenmannschaft zwar immer noch der Regionalliga an, jedoch zeichnete sich das Ende der erfolgreichen Zeit ab. Die Saison 1998 / 99 verdeutlichte, dass ein ausschließlich aus einheimischen Spielerinnen bestehendes Team in der dritthöchsten deutschen Spielklasse einen sehr schweren Stand

haben würde. Dennoch erspielte das Team (**Antje Eckert, Nicole Brast, Sonja Solbach, Carmen Weber** und die Tschechin **Olga Poucheova**) in dieser Spielzeit noch einen 9. Tabellenplatz und damit den Klassenerhalt. Danach löste sich das Team auf.

Am 14. März 1999 endete endgültig das Kapitel „Regionalliga – Tischtennis“ auf der „Birkener Höhe“. Grund war die personelle und finanzielle Misere, die eine konkurrenzfähige Regionalliga – TT – Damenmannschaft nicht mehr zusammenfinden ließ. Lediglich **Nicole Brast** hatte als einzige Spielerin bis zu diesem Zeitpunkt zugesagt, weiterhin in Honigsessen zu bleiben. Sie war aber nur bereit, in einer niedrigeren Klasse zu spielen.

Die ausbleibenden Geldmittel des in finanzielle Schwierigkeiten geratenen Hauptsponsors konnten nicht durch neu einspringende Tischtennis – Förderer kompensiert werden. Der Heimatverein lehnte es ab, weiterhin Kosten für teure fremde Spielerinnen zu schultern, nachdem ein finanzielles Minus aus den Vorjahren auf Null gebracht worden war. Ausschließlich die Jugendarbeit sollte in Zukunft noch Priorität haben.

Im Mai 1999 übernahm **Manfred Grabowsky** von **Dieter Hombach** die Tischtennis – Abteilungsleitung. Nach dem vollständigen Rückzug aus dem überregionalen Tischtennis spielte nur noch eine Herrenmannschaft in der dritten Kreisklasse sowie eine Mädchen – Jugendmannschaft in der Kreisliga Westerwald – Nord.

**Ein Jahr später fusionierten vernünftigerweise die TT – Abteilungen der Turn- und Sportvereine Honigsessen und Katzwinkel zu einer Spielgemeinschaft (TTSg Katzwinkel / Honigsessen).**

Seit dieser Zeit kämpfen eine Herren- Mannschaft in der 1. Kreisklasse und zwei weitere in der 3. Kreisklasse um Punkte. In der Besetzung **Dieter Hombach, Arno Kempf, Fritz Enkirch** und **Uwe Dietershagen** gewann die 2. Mannschaft auf Anhieb den Meistertitel.

Die Mädchen – Jugendmannschaft stieg, nachdem sie Staffelsieger geworden war, in die Regionsliga Westerwald – Nord auf, in der sie 2001 den Titel holte.



**Mädchen - Jugendmannschaft  
Meister der WW -Regionsliga  
Nord 2001 (v. l.): Amelie Rosen-  
bauer, Marie – Kristin Dützer,  
Esther Linke, Antonia und Marie  
Hombach**

Die nächstfolgenden Jahre standen ganz im Zeichen konzentrierter Jugendarbeit, aus der insbesondere Antonia Hombach als sehr erfolgreiche Spielerin hervorging.

2004 errang die Bambini – Mannschaft in der Frühjahrsrunde WW – Nord die Meisterschaft und stellte mit Jonas Klein auch den besten Spieler. Seit 2003 zeichnete sich Andreas Röttgen verantwortlich für Jugendtraining. Leider verringerte sich aber die Beteiligung Jugendlicher an diesem schönen Sport stetig, so dass für die Saison 2008 / 09 keine Jugendmannschaft mehr und nur noch zwei Herren – Mannschaften gemeldet werden konnte.

## 15. Judo

Die Judokas bilden eine starke Sportabteilung innerhalb der TuS – Familie. Seit 1976 bietet der TuS Judo auf der „Birkener Höhe“ an. Johannes Pfeiffer und Hubert Schneider, die damals in Waldbröl Judo trainierten, entschlossen sich um die Jahreswende 1975 / 76, eine Judo – Abteilung innerhalb des TuS Honigsessen zu gründen . Die Zahl der Aktiven lag im ersten Jahr bereits bei 28 und schwankte später zwischen 45 und 80 Mitgliedern.

Abteilungsleiter in chronologischer Folge:

1976 – 1980	Johannes Pfeiffer
1980 – 1984	Karl Bernd Dahse
1984 – 1994	Reinhold Schuh
1994 bis heute	Hubert Schneider

Trainer und Betreuer waren und sind:

Hubert Schneider	Dagmar Walter
Hubert Schumacher	Barbara Pfeiffer
Johannes Pfeiffer	Markus Holschbach
Detlef Meisberger	Birgit Meier
Volker Tworek	Peter Deipenbrock



Die Übungsleiter (v. l.):

**Peter Deipenbrock,  
Volker Tworek  
und  
Hubert Schumacher**

betreuen derzeit  
ca. 45 aktive Judokas

Trainingsort ist die Gymnastikhalle des Gymnasiums Wissen. Die Trainingseinheiten wurden in starken Judo - Jahren in drei aufeinanderfolgenden Gruppen aufgeteilt. Da sich jedoch die Anzahl der aktiven Erwachsenen stetig verringerte, beschloss die Abteilungsleitung im Jahr 2006, nur noch für zwei Gruppen Übungszeiten anzubieten. Seitdem gelten wöchentlich freitags folgende Termine:

Kinder:	von 17.30 bis 19.00 Uhr
Jugendliche und Erwachsene:	von 19.00 bis 20.30 Uhr

Die erste Judomatte (10 x 10 Meter) schaffte der Abteilungsvorstand im Sommer 1976 für einen Preis in Höhe von 6.900 DM dank der Zuschüsse des Sportbundes Rheinland und der Kreisverwaltung Altkirchen an. Den fehlenden Rest finanzierten die Mitglieder selbst. Im Herbst 1976 begann neben dem normalen Training in Wissen ein zusätzlicher Übungsbetrieb in der Turnhalle der Grundschule Birken – Honigsessen. Die erste Kyo – Prüfung, bei der alle Teilnehmer / -innen des 1. Grundlehrganges den 5. Kyn (gelber Gürtel) erhielten, fand am 27. 10, 1976 statt.

Der Aufbau der Judo – Abteilung setzte sich in den folgenden Jahren kontinuierlich fort. 1979 war die Abteilung auf 86 aktive Sportler angewachsen. Erfolgreich verliefen die ersten Freundschaftsbegegnungen mit Vereinen aus Waldbröl und Dattenfeld. Es folgten viele sportliche Begegnungen mit Judokas aus Chagny (Frankreich).



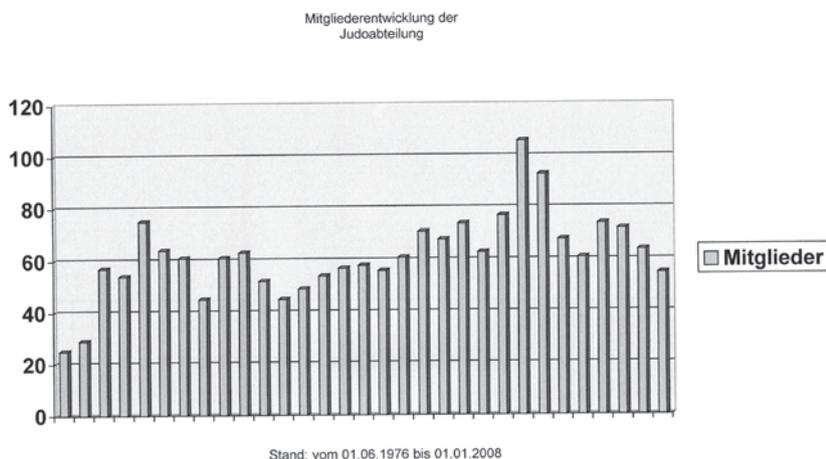
**Die beiden Fotos von 1985 zeigen Judokas aus Chagny und Honigsessen während eines Vergleichskampfes in der Schul – Turnhalle auf dem „Suer“.**

Von den Begegnungen mit ausländischen Freunden hob sich die Partnerschaftsolympiade – Wissen 1988 hervor, bei der die Honigsessener Judokas gegen Mannschaften aus Letchworth (England) und Chagny antraten.

Besonders stark traten 1991 die TuS – Judokas Hans-Jürgen Dinter in der Gewichtsklasse bis 65 kg und Volker Tworek in der Klasse bis 55 kg bei Rheinland – Einzelmeisterschaften U 21 mit jeweils zweiten Plätzen auf. Bei den darauf folgenden Südwest – Titelkämpfen unterlag Dinter umstritten gegen den deutschen Meister und musste sich mit dem fünften Platz begnügen. Tworek errang in seiner Klasse den siebten Platz.



Nachdem jahrelang kein Judo - Training mehr in der Turnhalle zu Birken stattgefunden hatte, startete **Birgit Lixfeld** im Oktober 2000 dort wieder mit einem Anfängerkursus für Kinder. Ein Zulauf von jungen Mitgliedern war die Folge, so dass nach zwei weiteren Jahren regelmäßig mehr als 15 Kinder an den Übungsstunden teilnahmen. Da nach einer beruflichen Veränderung keine Nachfolgerin für die Traineein gefunden wurde, musste der Trainingsbetrieb mit den Schülern im Januar 2008 leider eingestellt werden.



## 16. Triathlon / Radsportgruppe

Die Triathlon – Abteilung kann im Jubiläumsjahr 2009 schon auf fast zwei Jahrzehnte ihres Bestehens innerhalb der TuS – Gemeinschaft zurückblicken. Als Gründungsdatum steht der 1. Januar 1990 im Geschichtsbuch des Honigsessener Sportvereins.

Bekanntlich verbindet Triathlon drei Sportarten: Schwimmen, Radfahren und Laufen.

Dabei wird diese moderne Sportart, in der deutsche Athleten international eine herausragende Rolle spielen (zuletzt bei olympischen Spielen und Weltmeisterschaften) in unterschiedlichen Kategorien ausführt (Angaben jeweils für Schwimmen, Radfahren und Laufen in Kilometer):

Sprintdistanz	0,5	20	50
Kurzdistanz	1,5	40	20
Mitteldistanz	2	80	21
Königsdisziplin (Ironman)	3,8	180	42,2

Der Triathlon - Abteilung des TuS Honigsessen haben sich auch eine Radsport- und eine Laufsportgruppe angeschlossen.

Auf dem deutschlandweiten und internationalen Aushängeschild der Honigsessener Abteilung leuchtet schon seit Jahren in großen Lettern der Name: **Monika Wagner**

Sie hat in ihrer annähernd zwanzigjährigen aktiven Laufbahn zwölfmal den Rheinland – Pfalz – Meistertitel in der jeweiligen Altersklasse dieser Sportart und im „Duathlon“ (nur Radfahren und Laufen) errungen. Außerdem wurde sie neunmal Vizemeisterin.

Seit sieben Jahren trainiert Monika überwiegend für die Königsdisziplin, den legendären „Ironman“ (Eisenman bzw. -frau). Insgesamt hat sie bisher diese Disziplin sechsmal absolviert und dabei zweimal die Qualifikation für die Weltmeisterschaft auf Hawaii erreicht.

Einen herausragenden Erfolg errang sie auch mit dem dritten Platz in ihrer Altersklasse bei den Ironman -Europameisterschaften 2007 in Frankfurt.

Ein weiterer aktiver Athlet der Triathlon – Gruppe ist der ehemalige 1. Mannschaftsspieler und derzeitige Jugendbetreuer des TuS: **Thomas Reuber**.

Thomas betreibt seit Mitte der 90er Jahre – nach Beendigung seiner aktiven Fußballzeit – Ausdauersport. Anfangs begann er mit 10 Kilometer – Läufen. Danach stieg er ebenso in den Rennradsport ein, um an Duathlon – Wettbewerben (Radfahren / Laufen) teilnehmen zu können.

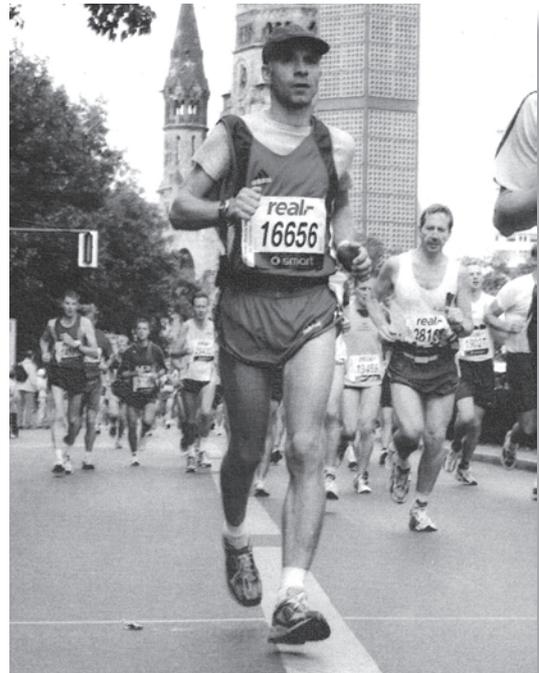
Der Köln - Marathon im Jahre 1999 sollte für ihn die erste Teilnahme an einer Großveranstaltung dieser Art werden. Er meisterte die Stadtstrecke über mehr als 42 Kilometer in der ausgezeichneten Zeit von 3:25 Stunden. Was damals noch als ein einmaliges Ereignis geplant war, entwickelte sich schnell zu einer Teilnahme – Selbstverständlichkeit an derartigen Dauerläufen. Ein fast suchartiger innerer Zwang treibt ihn – nach eigener Aussage – auch heute immer wieder an, für die in seinem Sportkalender stehenden Wettkämpfe zu trainieren.

Im Frühjahr 2008 feierte er bereits sein zehntes Marathon – Jubiläum. Beim Hamburg – Marathon 2006 steigerte er seine Bestzeit auf 2:58 Stunden. Er startete ferner u. a. in Steinfurt, Paris, Bonn, Frankfurt und Berlin. Als absoluter Höhepunkt seiner bisherigen Sportlerlaufbahn sieht Thomas den Start beim Chicago – Marathon 2004. Gemeinsam mit

42 000 anderen Lauffreunden aus aller Welt durch diese amerikanische Großstadt zu laufen, bleibt ihm ein unvergessenes Erlebnis. Es soll aber nicht die einzige Reise über den großen Teich nach Amerika gewesen sein!



**Frankfurt – Marathon 2003**  
**Monika Wagner**



**Berlin – Marathon 2003**  
**Thomas Reuber**



**Radsportgruppe  
des TuS Honigsessen  
im Jahr 2008 v. l.:**

**Hubert Wagner,  
Monika Wagner,  
Thomas Reuber,  
Toni Leidig,  
Dieter Hartmann**

Im Radrennsport stehen längst mehrtägige Touren quer durch Deutschland und durch das benachbarte Ausland auf dem Trainingsprogramm. Die Triathlon – Abteilung erweiterte sich deshalb um eine Radsportgruppe, die sich u. a. im August 2008 zusammen mit Tour de France – Sieger Jan Ullrich und 200 anderen Radfahrern an einer Benefiztour beteiligte (**Toni Leidig / Thomas Reuber/ Monika und Hubert Wagner**). Neuzugänge sind jederzeit erwünscht. Über einzelne sportliche Erfolge der Triathlon – Athleten berichtet die Chronik übrigens in den vorstehenden Jahresbilanzen des TuS Honigsessen.

## 17. Gymnastik & Step-Aerobic

Seit 1998 besteht die Gymnastikgruppe des TuS Honigsessen. Ihr gehören 20 weibliche Mitglieder an. Die Damen – Sportgruppe trifft sich jeden Donnerstag von 19.30 bis 20.00 Uhr in der Schul – Turnhalle. In der Regel nehmen aus dieser Gruppe ständig 10 Personen am wöchentlichen Training teil. Diejenige, die Lust verspürt, auf moderner Art und Weise fit zu bleiben und sich gerne zu flotter Musik bewegt, ist bei dieser Sportart bestens aufgehoben.

Zum Übungsablauf: Nach einer kurzen Aufwärmphase wird mit „Steps“ eine leichte Choreographie einstudiert. Diese Schrittreihenfolge wiederholt sich dann zum Ausdauertraining ca. 15 Minuten lang. Danach folgen Übungen zur Stärkung der Bauch-, Beine- und Po – Muskulatur. Nach weiteren 10 Minuten Entspannung genießen die Teilnehmerinnen das Gefühl, mit viel Spaß etwas für ihren Körper und Geist getan zu haben. An Trainingsgeräten stehen Stepbretter, Hanteln und Terrabänder unterschiedlicher Stärke zur Verfügung.

Im Sommer - bei gutem Wetter - joggen oder walken die Teilnehmerinnen draußen in der frischen Luft. Wanderungen oder Fahrradtouren vervollständigen das Bewegungsprogramm.

Aber auch das soll gesagt werden. Die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. Zum Jahresabschluss veranstaltet die Gruppe immer eine Weihnachtsfeier.



**Die Aerobic – Gruppe des TuS Honigsessen 2008 – Leitung: Anke Krämer (vorne)**



Wie ein Lauffeuer verbreitete sich an einem Mittwoch des Spätsommers 1947 in Honigsessen die Nachricht von der glücklichen Heimkehr des Clemens Wagner aus der Gefangenenschaft. Bereits an dem folgenden Sonntagsspiel in Bitzen musste er wieder ran! „Die Mannschaft hat auf mich gewartet“, kommentiert der alte Fußballstrategie heute seinen ersten Nachkriegseinsatz. „Ich schnallte mir die im Lager hergestellten Schienbeinschoner um und dann ging es auf das Spielfeld“. Das Spiel gewann der TuS mit 2:1. Clemens hatte als Mittelfeldspieler seine „Elf“ zum Sieg geführt.

Ein tragischer Unfall bei der Arbeit an einer Dreschmaschine führte zum zwangsläufigen Ende des aktiven Fußballsports. Trotzdem blieb der Einsatz für seinen geliebten Verein ungebrochen.

Sein Engagement galt jetzt der Jugend. Zahlreiche TuS – Anhänger erinnern sich heute noch an die Sammelbüchse, mit der Clemens Wagner sonntags auf dem Fußballplatz Spenden für die Jugendarbeit hereinholte. Der Enthusiasmus für den Fußballsport übertrug sich auf eine große Anzahl Jugendlicher, die 1962 dem TuS beitraten. Seinen „Zöglingen“ überreichte Clemens 2002 während des jährlichen Sportfestes Medaillen und Ehrenurkunden für 40jährige Mitgliedschaft. Vielen von Ihnen gelang damals unter den Fittichen ihres sportbegeisterten „Übervaters“ der Sprung in die Senioren - Mannschaften.

Neben der Jugendleiterfunktion nahm Clemens Wagner auch für ein Jahrzehnt lang die Betreuungsaufgabe der 1. Mannschaft wahr (seit 1966).

Im Januar 2004 gratulierte der gesamte TuS – Vorstand dem Jubilar für 75 Jahre Mitgliedschaft und dankte ihm herzlich für sein sportliches Lebenswerk. Und die nächste Ehrung wird 2009 erfolgen, in dem Jahr des 100jährigen Bestehens des TuS Viktoria 09 Honigsessen, seinem Lieblingsverein. Diesem gehört er dann 80 Jahre lang an!

Desweiteren soll ein zweites Urgestein des TuS Honigsessen - **Willi Reuber** oder besser bekannt als „Käpt`n“ - für seine langjährig geleistete Vereinsarbeit durch die Niederschrift des sportlichen Lebenslaufs in dieser Chronik ehrende Erwähnung finden:

1946	Jugend - Fußballspieler
1950 – 1962	Spieler der 1. Fußball – Mannschaft Auswahlspieler des Fußballkreises Altenkirchen
1962 – 1992	Spieler der „Alte Herren“ – Fußballmannschaft
1954 – 1980	Übungsleiter und Betreuer von Jugend- Fußballmannschaften
1969 – 1976	Beisitzer im Vorstand des TuS Honigsessen
1976 – 1994	2.Vorstandsvorsitzender des TuS Honigsessen

Gründer und Betreuer der Ü 60 (Senioren über 60)

Ehrungen:	1975 Ehrenbrief des Fußballverbandes Rheinland (FVR)
	1979 Bronzenadel des FVR
	1989 Silbernnadel des FVR
	2005 Sepp Herberger - Ehrennnadel

Die drei folgenden Fotos zeigen Willi Reuber während der Glanzzeiten seiner sportlichen Laufbahn:

Links:	Jüngster und ältester aktiver Fußball - Spieler des TuS Honigsessen im Jahre 1984
Mitte:	Kapitän Willi Reuber übernimmt ein Gastgeschenk von dem Spielführer Norbert Gro des VfB Wissen
Rechts:	Willi Reuber in der legendären Meistermannschaft von 1962



## 19. Statistik

### Fußball – Trainer in der Vereinsgeschichte des TuS Honigsessen

Man kann davon ausgehen, dass seit der Gründung der Fußball – Abteilung (um 1924) bis zum Zeitpunkt der Einstellung des offiziellen Spielbetriebs während des 2. Weltkrieges dominante Spieler aus dem Seniorenkreis in einem Spielerrat jeweils entschieden, welche ihrer Sportsfreunde in den Seniorenmannschaften zum Einsatz kamen. Diese bestimmten auch die Mannschaftsaufstellung. Ebenso gaben sie beim Training den Ton an.

Nach Ende der Kriegswirren und der Wiederbelebung des Fußball – Sports auf der „Birkener Höhe“ führten anfangs Paul Bläser und - nach der Rückkehr aus Kriegsgefangenschaft -Clemens Wagner bezüglich Training und Aufstellung Regie. Clemens hatte in Amerika von Mitspielern aus dem Ruhrgebiet einer Gefangenenmannschaft einiges über Trainingsabläufe und Fußballtaktik gelernt und konnte deshalb seine diesbezüglichen Erfahrungen auf dem Sportplatz „Uhlenberg“ gut „an den Mann bringen“. Mit der Erringung der ersten „großen“ Meisterschaft im Jahre 1959 (Meister der A – Kreisklasse, Aufstieg in die 2. Amateurliga) reifte der Plan, einen erfahrenen Trainer zu engagieren, mit dem der Klaskenerhalt gesichert werden sollte. Schließlich fand der TuS – Vorstand 1961 in Albert Jäger (Niederhövels) den Trainer, dem die Umsetzung des vorgegebenen Ziels zugetraut wurde.

Seit diesem Zeitpunkt sind Fußballübungsleiter der Senioren – Mannschaften kontinuierlich auf der TuS – Trainerliste zu finden. Ihre Namen sind in folgender Aufstellung chronologisch mit Zeitdauer ihrer Tätigkeit für den TuS Honigsessen aufgezeichnet.

## Trainer des TuS Honigsessen

<b>Albert Jäger</b>	1961 - 1967
<b>Hans Ciezlaczik</b>	1967 (drei Wochen)
<b>Willi Reuber</b>	1967 (einige Wochen)
<b>Alfred Ischdonath</b>	1967 - 1968
<b>Albert Jäger</b>	1968 - 1969
<b>Reinold Nauroth</b>	1969 - 1972
<b>Harry Hoffmann</b>	1972 - 1973
<b>Stefan Langen</b>	1973 - 31. 05. 1974
<b>Alfred Ischdonath</b>	1974 - 1977
<b>Erhard Schultheis</b>	01.07.1977 - 1979
<b>Fred Puhl</b>	1979 - 1982
<b>Siegfried Retzlaff</b>	1982 - 1983
<b>Jürgen Wiesemann</b>	01.01 1984 - 1985
<b>Eberhard Rieger</b>	1985 - 1986
<b>Horst Friedrichs</b>	1986 - 31. 03. 1989
<b>Josef Schmidt</b>	01.04. 1989 - 30. 06. 1990
<b>Peter Wagner</b>	01.07. 1990 - 30. 06. 1991
<b>Wolfgang Kohl</b>	01.07. 1991 - 31. 10. 1991
<b>Wolfgang Stricker</b>	01.11. 1991 - 1995
<b>Heinz Linke</b>	1995 - 1996
<b>Eberhard Rieger</b>	01.07. 1996 - 01. 12. 1997
<b>Peter Wagner</b>	01.01. 1998 - 29. 02. 2000
<b>Wolfgang Stricker</b>	01.03. 2000 - 30. 06. 2000
<b>Matthias Stricker</b>	01.07. 2000 - 30. 06. 2006
<b>Wolfgang Stricker</b>	01.07. 2006 - 31. 08. 2006
<b>Mario Bähler</b>	01.09. 2006 - 31. 10. 2008
<b>Dirk Freudenberg</b>	01.11. 2008 -

## **Auflistung der Meistertitel von Senioren - Fußballmannschaften des TuS Honigsessen (wahrscheinlich unvollständig!)**

- 1928 / 29 erstmals Meister der 2. Kreisklasse, Gruppe 2
- 1931 / 32 Staffelsieger der 2. Kreisklasse
- 1934 / 35 Gruppenmeister in der Staffel 2 der 2. Kreisklasse
- 1946 / 47 Meister der 2. Kreisliga, Staffel 2,  
Kreismeister nach Entscheidungsspielen gegen den Meister der Staffel 1 (SV Hildburg Elkenroth), Aufstieg in die 1. Kreisliga, Staffel Ost, 1949 Wechsel zur Staffel West
- 1951 / 52 Meister der 1. Kreisklasse, Staffel West  
Kreismeister nach einem Entscheidungsspiel in der Wissener Kampfbahn „Frankenthal“ gegen Betzdorf Res., 1952 neue Klassen einteilung: Zuordnung der 1. Mannschaft in die A - Kreisklasse und der 2. Mannschaft in die Reserve – Kreisklasse
- 1958 / 59 Meister der A – Kreisklasse,  
Aufstieg in die 2. Amateurliga
- 1962 / 63 Meister der 2. Amateurliga  
Im letzten Relegationsspiel in Mühlheim / Kärlich scheiterte der Aufstieg in die 1. Amateurliga. Es war dennoch zweifelsfrei der Höhepunkt in der Fußballgeschichte des TuS Honigsessen.
- 1976 / 77 Meister der 1. Kreisklasse, Staffel 2  
Kreismeistertitel nach Entscheidungsspielen gegen den Meister der Staffel 1 (Derschen / Friedewald), der zum direkten Aufstieg in die Bezirksliga Ost Berechtigte (danach 17 Jahre ununterbrochen Bezirksligist, solange wie kein anderer Verein es in dieser Klasse jemals schaffte!).
- 2002 / 03 Meister der B – Kreisliga, Staffel 2  
Das entscheidende Relegationsspiel um den Aufstieg in die A – Kreisklasse wurde auf dem „Uhlenberg“ gegen Pottum verloren.
- 2004 / 05 Meister der B – Kreisliga, Staffel 2  
Aufstieg in die A - Kreisliga

# Impressionen aus der TuS Welt



Impressum

**Herausgeber:**

TuS Viktoria 09 Honigsessen  
Postfach 1, 57587 Birken-Honigsessen  
[www.tus-honigsessen.de](http://www.tus-honigsessen.de)

**Verantwortlich für den Inhalt:**

Erhard Böhmer

**Bildmaterial:**

Alban Brühl / Erhard Böhmer

**Layout und Gestaltung:**

Sven Kölzer

**Druck:**

rewi druckhaus, Reiner Winters GmbH  
Wiesenstraße 11, 57537  
[www.rewi.de](http://www.rewi.de)